



TECHNISCHE HOCHSCHULE
OSTWESTFALEN-LIPPE
UNIVERSITY OF
APPLIED SCIENCES
AND ARTS

Jahresbericht 2022/2023

der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe



**GANZ OBEN IN
NORDRHEIN-WESTFALEN**

OSTWESTFALEN-LIPPE



Inhalt

5	Editorial
6	Rückblick auf das Jahr
7	Sonderthemen
26	Campi und Studienorte
70	Verwaltung
74	International
82	Gleichstellung
88	Diversity
90	Forschung und Transfer
106	Institute
116	Zahlen, Daten, Fakten
141	Impressum



Der Präsident der TH OWL: Professor Dr. Jürgen Krahl

EDITORIAL

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

das aktuelle akademische Jahr hat an Fahrt aufgenommen. Die Campusbahn in Lemgo wirft ihre Schatten voraus, das geplante Zentrum für Nachhaltiges Digitales Bauen in Detmold findet viel Zustimmung aus Politik, Wirtschaft und Verbänden. Und der Umzug des Standorts Höxter ins nahegelegene Kloster Corvey wäre als Leuchtturmprojekt eine große Chance für unsere Hochschule.

Aber es geht noch konkreter: Die beiden neuen Laborgebäude auf dem Innovation Campus Lemgo sind räumliche Zeichen der erfreulichen Entwicklung unserer TH OWL. Kürzlich haben wir gemeinsam mit dem BLB Richtfest gefeiert.

Unsere Hochschule ist kreativ, innovativ und nachhaltig. Wir blicken nach vorn und forschen an Lösungen für die Herausforderung von heute und morgen.

Lassen Sie uns mit dem Jahresbericht 2022/2023 aber auch gemeinsam einen Blick in die Vergangenheit werfen. Er ist Informationsbroschüre und Rechenschaftsbericht zugleich, ein praktisches Nachschlagewerk, das einen guten Überblick über unsere Hochschule vermittelt. Nehmen Sie sich ein wenig Zeit zum Blättern.

Ich wünsche Ihnen angenehme Lektüre.

Ihr
Jürgen Krahl

RÜCKBLICK AUF DAS JAHR



OWL RACING-TEAM

Erfolg ist eine Gemeinschaftsleistung

Der Nachthimmel ist klar, die Straße ist leer, der Trubel des Hochschulbetriebs am InnovationCampus weicht dem sanften Summen von Laternen. Weit und breit keine Bewegung, außer dem Wiegen der Bäume der Campusallee 19: InnovationSPIN.

Es brennt Licht – wieder. Zwischen Lötstationen, 3D-Modellierungen, Softwareentwicklung und Schweißgeräten entsteht etwas Besonderes. Hier entsteht ein elektrischer Rennwagen, konzipiert von Studierenden der TH OWL. Es ist nicht der Erste und wird auch nicht der Letzte sein. Seit 2008 baut das OWL Racing-Team jedes Jahr einen neuen Rennwagen – früher Verbrenner, heute Elektro. Warum?

Die Antwort ist so vielfältig wie die Hintergründe der Teammitglieder. In erster Linie sind die Wettbewerbe der Formula Student, an denen auch das OWL Racing-Team teilnimmt, Konstruktionswettbewerbe. Doch um ein wettbewerbsfähiges Auto zu bauen und sich für Rennen zu qualifizieren, braucht es weit mehr als Fachwissen. Es braucht ein Team welches nicht nur Erfolge, sondern auch Rückschläge verkraftet. Es bedarf neuer Ansätze für Problemlösungen und den Willen über sich selbst hinauszuwachsen.

Dort wo noch Licht brennt, brennen die Studierenden noch heller für ihre Sache: die einzigartige Kombination aus Studiengängen aller Fachbereiche am Standort schafft ungeahnte Synergien. Das Gelernte aus Vorlesungen wird in einem praktischen Umfeld angewandt.

Doch allein die Leidenschaft der Studierenden reicht nicht aus, um dieses ambitionierte Projekt umzusetzen. Nur durch die Unterstützung der Hochschule und der größtenteils regionalen Sponsoren wird aus der Idee Realität. Studierende wie Sponsoren profitieren durch das Projekt, welches neben dem Fachwissen auch die Kritikfähigkeit, Eigenmotivation, Empathie und Kommunikationsfähigkeit und dadurch die perfekten Arbeitnehmer von morgen fördert.

Die Erfahrungen, die investierte Zeit und Arbeit in einem Rennteam ist mithin wertvoller als so manche Modulnote. Für jedes Mitglied ist die Zeit hier besonders lehrreich und intensiv, was auch die hier entstandenen Freundschaften widerspiegelt. So brennt das Licht weiter, auch wenn irgendwann ein neues Team ein neues Auto baut: die Leidenschaft bleibt.

Professor Dr. Andreas Paa (l.), Experte für Antriebstechnik aus dem Fachbereich Maschinenbau und Mechatronik der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe, betreut das OWL Racing-Team. Die Studierenden, im Bild ein Teil der Projektgruppe, entwickeln bereits das neue E-Rennauto für die kommende Saison.





JAHRESEMPFANG

„Die Zukunft liegt im Jetzt“

Am 19. Oktober 2022 fand zum 19. Mal der Jahresempfang der TH OWL statt, bei dem wieder Preise für Forschung, Lehre und Engagement verliehen wurden. Unter dem Motto „Die Zukunft liegt im Jetzt“ lag der Fokus auf der Bau- und Campusentwicklung an allen Standorten der Hochschule. In Vorträgen wurden außerdem Projekte in den Bereichen Innovation, Lebensmittelproduktion und Nachhaltigkeit präsentiert sowie in kleinen Moderationsgruppen die Standorte Lemgo, Detmold und Höxter vorgestellt. Die Preisträger:innen des Abends waren Professor Dr. Burkhard Wrenger (Forschungspreis), Professor Dr. Martin Oldenburg (Lehrpreis), Lisa Kemper, Robin Zittrich und Valentin Ntem (Preis der Hochschulgesellschaft), Martina Wallbaum (Preis der Studierendenschaft) sowie Mohammad Abo Kaf (DAAD-Preis).

Hier geht es zu den Preisträger:innen-Videos



Forschungspreis



Lehrpreis



Preis der Hochschulgesellschaft



Preis der Studierendenschaft



DAAD-Preis

LEHR- UND FORSCHUNGSPROJEKT DIVERSITYLAB

Qualität der Lehre weiter verbessern

Ein fachbereichsübergreifender Studierenden-Workshop auf dem Campus in Lemgo beschäftigte sich mit der Frage, wie analoge, digitale und hybride Lehrformate vor dem Hintergrund von Diversität verbessert werden können. Im Rahmen des Lehr- und Forschungsprojekts DiversityLab TH OWL fand im November 2022 der erste von drei interdisziplinären Workshops statt. Die Studierenden aus verschiedenen Studiengängen erarbeiteten in Teams die Bedarfe ihrer jeweiligen Fachbereiche und untersuchten, wie Lernprozesse und Vielfalt an der TH OWL stattfinden. Ein Impulsvortrag zur Lernplattform ILIAS erweiterte das Verständnis der Möglichkeiten und Grenzen. Die Ergebnisse dienen und dienen der Entwicklung neuer Ansätze um die Lehrqualität an der TH OWL zu verbessern. für die Lehre. Das Projekt lief über zwölf Monate.



ANWENDUNGSORIENTIERTE FORSCHUNG GESTÄRKT

Promovieren an der TH OWL jetzt möglich

Das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen (MKW NRW) hat dem Promotionskolleg der Hochschulen für angewandte Wissenschaften in NRW im November 2022 das Promotionsrecht unbefristet verliehen. Dadurch können Professoren der TH OWL, die Mitglied im Promotionskolleg NRW sind, und Professoren 20 weiterer Hochschulen für angewandte Wissenschaften in NRW eigenständige Promotionsverfahren durchführen. Diese Neuerung stärkt die anwendungsorientierte Forschung an der TH OWL und macht sie sowohl für Studierende als auch für Forschende attraktiver. Die Möglichkeit zur Promotion wird die Forschung an der Hochschule ausbauen und die Rolle der TH OWL im Innovationsprozess stärken. Das Promotionskolleg NRW besteht aus 21 Hochschulen und qualifiziert Absolvent:innen in strukturierten Promotionsprogrammen auf universitärem Niveau.



AKTIONSTAG

Mehr MINT für Mädchen

Zum Girls'Day am 27. April 2023 nahmen rund 50 Mädchen an den Angeboten der TH OWL teil und erhielten einen spannenden Einblick in verschiedene Studienrichtungen. Sie bauten Wasser-raketen, stellten ihr eigenes Müsli her, untersuchten Lebensmittel und mehr. Die Professor:innen und Mitarbeitenden waren begeistert von der großen Resonanz und werden auch für den Zukunftstag im kommenden Jahr ein interessantes Angebot für Mädchen und Jungen zusammenstellen.



TAG DER OFFENEN TÜR

Ein „Flirt mit der Wissenschaft“ und 140 Programm- punkte

Am 13. Mai 2023 fand der Tag der offenen Tür auf dem Kreativ Campus in Detmold und dem Innovation Campus in Lemgo statt. Unter dem Motto „Flirt mit der Wissenschaft“ bot die TH OWL mit rund 140 Programmpunkten spannende Vorträge, informative Führungen und kurzweilige Mitmachaktionen. Bei sonnigem Wetter erhielten die Besucher:innen Einblicke in die Forschung und das Campusleben. Studieninteressierte konnten bei Speed-Datings und Blind-Datings Studierende verschiedener Fachrichtungen kennenlernen und alles über ihren Wunschstudiengang erfahren. Die Veranstaltung lockte zahlreiche Interessierte jeden Alters an und war ein voller Erfolg.

Das war der
Tag der offenen Tür 2023



HOCHSCHULINFORMATIONSTAGE

Mehr als 1.100 Gäste schnuppern Campusluft

Die Hochschulinformationstage der TH OWL am Innovation Campus Lemgo fanden am 18. und 19. Januar 2023 erstmalig wieder in Präsenz statt. Schüler:innen der Jahrgangsstufen Q1 und Q2 sowie weitere Studieninteressierte erhielten umfassende Informationen und Orientierungshilfen. Neben Vorträgen und Schnuppervorlesungen der Fachbereiche konnten sie sich auch bei Beratungsangeboten der zentralen Einrichtungen informieren. Ein „Markt der Möglichkeiten“ bot die Gelegenheit, Fragen rund um das Studium, Campusleben und Ausbildung zu stellen. Über 1.100 Schüler:innen nutzten dieses kostenlose Beratungsangebot gemeinsam mit ihren Lehrkräften.



STUDYCHECK- UND CHE-RANKING

TH OWL einmal mehr top bewertet

Auch in 2022 und 2023 hat die TH OWL wieder mit ihren Studienbedingungen und Berufspraxis überzeugt. So haben die Masterstudiengänge des Fachbereichs Elektrotechnik und Technische Informatik beim CHE-Ranking 2022 in der Kategorie „Kontakt zur Berufspraxis“ einen bundesweiten Spitzenplatz eingenommen. Hier vergaben die Studierenden acht von zwölf Punkten. Auch bei der Umrechnung der Forschungsgelder pro Professor:in erreicht der Fachbereich mit 226.200 Euro einen bundesweiten Spitzenplatz. In 2023 haben insbesondere die Studienbedingungen der Studiengänge Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftsingenieurwesens überzeugt.

Neben der Betreuung, dem Lehr- und Praxisangebot sowie der Ausstattung wurden insbesondere die allgemeine Studiensituation und der Einsatz digitaler Lehrelemente von den Studierenden gelobt. Auch im StudyCHECK-Ranking 2023 schnitt die TH OWL gut ab. Unter den beliebtesten Hochschulen in Nordrhein-Westfalen landete sie auf dem 2. Platz.



Die gleiche Platzierung schaffte sie auch in der Kategorie „Digital Readiness“. Selbst dem Vergleich mit den nordrhein-westfälischen Universitäten hielt die TH OWL stand und belegte im Gesamtergebnis ebenfalls Platz zwei. Im bundesweiten Vergleich des Rankings aller Hochschulen landet die TH OWL auf Platz 14 von 39, im Gesamtranking aller Hochschulen und Universitäten landet die TH OWL auf Platz 18.

PROJEKT DIGIKOS

Studium für Studierende und Lehrende optimieren



Das Projekt DigikoS an der TH OWL hat das Ziel, Studierenden und Lehrenden bei den steigenden Anforderungen des Studiums zu unterstützen. Es werden Konzepte und Materialien entwickelt und getestet, um hybrid gestaltete Lehrveranstaltungen zu unterstützen und das motivierte und selbstgesteuerte Lernen der Studierenden zu fördern. Das Projekt umfasst die Entwicklung von Selbstreflexionsinstrumenten für Studierende, eine Toolbox für Lehrende zur Planung digitaler Lehr-Lern-Settings und die Ausbildung von Digital Learning Scouts. Die Scouts fungieren als Vermittler:innen zwischen Lehrenden und Studierenden und unterstützen bei der Nutzung der Toolbox sowie der Optimierung digitaler Kursräume. Das Projekt endet im Juli 2024 und der Baukasten wird dann für alle zugänglich sein. DigikoS ist ein Verbundprojekt der Dualen Hochschule Baden-Württemberg, der Hochschule Bielefeld, der TH OWL und des ILIAS open source e-Learning e.V.

DIGITALTAG

Modernste Technik auf dem historischen Marktplatz



Am bundesweiten Digitaltag 2023 in Lemgo präsentierte die TH OWL mehrere digitale Projekte. Besucher:innen konnten sich beim Bilderrätsel „Mensch gegen KI“ mit künstlicher Intelligenz messen. Ein Feldroboter des Studiengangs Precision Farming und der Mobilien SmartFarmOWL fuhr über den Marktplatz und begeisterte Jung und Alt. Das Institut für industrielle Informationstechnik (inIT) präsentierte die in Kooperation mit dem Klinikum Lippe entwickelte Parkinson-App „PDAssist“, welche Ärzt:innen und Kliniken vernetzt und die Mobilität im Alltag überwacht. Das Institut für Wissenschaftsdialog (IWD) gab Einblicke in Programmierung und das Lehramtsstudium. Darüber hinaus informierte die Zentrale Studienberatung über das vielfältige Studienangebot der Hochschule.



HOCHSCHULGESELLSCHAFT OWL

Was machen wir?

Der Förderverein der TH OWL steht unter dem Motto „fördert, verbessert, unterstützt“.

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, die Entwicklung der TH OWL zu fördern, die Ausbildung der Studierenden zu einem leistungsfähigen Nachwuchs zu verbessern und die Hochschulmitglieder, und dort insbesondere die Studierenden, ideell und materiell zu unterstützen. In den beiden Jahren 2022 und 2023 haben wir 15 Studierende im Rahmen unseres „Go Overseas“-Stipendienprogramms in ihrem Auslandssemester finanziell unterstützt.

Zudem konnten wir seit 2022 weitere 80 Studierende im Rahmen des Hilfsfonds unterstützen und in vielen Fällen dazu beitragen, dass die Studierenden ihr Studium weiterführen konnten. Wir haben zahlreiche Exkursionen, Messeauftritte, studentische Projekte und diverse andere Anfragen finanziell unterstützt. Zudem freuen wir uns, dass wir jedes Jahr einen monetären Beitrag dazu leisten können, dass ein umfassendes Programm für den Betriebsausflug der TH OWL auf die Beine gestellt werden kann.

Wer sind wir?

Die Organe der Hochschulgesellschaft sind der Vorstand, das Präsidium und die Mitgliederversammlung. Die Hochschulgesellschaft hat 14 Vorstandsmitglieder und 17 Mitglieder bilden das Präsidium. Die Gremien sind laut Satzung sehr heterogen besetzt, beispielsweise mit Personen aus der Wirtschaft, den Kommunen, der Kreise Lippe und Höxter, der Industrie- und Handelskammer (IHK) und der TH OWL. Seit Mai 2023 führen Anja Strüßmann als Vorstandsvorsitzende und Professor Sven Hinrichsen als stellvertretender Vorstandsvorsitzender die operativen Aufgaben des Vereins aus. Der Präsident der Hochschulgesellschaft ist Volker Steinbach von der Steinbach AG. Sein Stellvertreter ist Jörg Düning-Gast, Verbandsvorsteher des Landesverband Lippe.



Sollten Sie Anregungen, Wünsche oder Förderbedarfe haben, dann sprechen Sie uns gerne an. foerderverein@th-owl.de
Neue Mitglieder und Spenden sind ebenfalls jederzeit herzlich willkommen!

Unser Spendenkonto:
IBAN: DE80 4825 0110 0000 0755 56
SPARKASSE LEMGO

Fördert • Verbessert • Unterstützt
Hochschulgesellschaft
— Ostwestfalen-Lippe e.V. —

E-DUCATIO OWL GMBH

Tochterunternehmen erfolgreich gestartet

Nach intensiven Vorbereitungen ist die Website der e-ducatio OWL GmbH in der letzten Oktoberwoche mit fast 70 Zertifikatskursen sowie Teilnahmekursen mit Zertifikat an den Start gegangen. Das Projekt zur akademischen beruflichen Weiterbildung füllen vor allem Professor:innen der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe mit Leben, in dem sie die Inhalte insbesondere von Masterstudiengängen für die berufliche Weiterbildung aufbereitet haben. Aber auch weitere Dozierende der TH OWL sowie Externe machen mit ihren Seminaren ein hochwertiges und modernes Weiter-

bildungsprogramm möglich. Berufliche Weiterbildung ist heute für mittelständische Unternehmen und ihre Mitarbeitenden geradezu existenziell. Moderne Teamlösungen in der Produktion lassen sich nur realisieren, wenn alle Teammitglieder auf dem gleichen Wissensstand sind und alle gemeinsam wissen, wie sie agieren sollten. Daher hat es sich die e-ducatio OWL zur Aufgabe gemacht, berufliche Weiterbildung auf akademischem Niveau allen Interessierten – und zwar unabhängig von ihrem Bildungsabschluss – zugänglich zu machen. Anspruchsvolle Weiterbildung in den



Bereichen Wirtschaft, Management, Produktion und IT sind vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels und unbesetzter Planstellen ein wichtiger Bestandteil moderner unternehmerischer Transformation. Erneuerbare Energie, nachhaltige Stadtentwicklung sowie Marketing und Kommunikation sind ebenfalls wichtige Themen für den gesellschaftlich-wirtschaftlichen Wandel. Besondere Praxisnähe können wir vor allem bei denjenigen Kursen garantieren, die durch unsere Kooperation mit dem Fraunhofer IOSB-INA in Lemgo entstanden sind. Wir freuen uns, mit unseren Kursen hier unterstützen zu können. Die e-ducatio OWL GmbH ist ein Tochterunternehmen der TH OWL. Unsere Zertifikats- und Teilnahmekurse bieten wir als Abend-, Wochenend- und Tageskompaktkurse vorzugsweise in den Räumlichkeiten der TH OWL an ihren Standorten Lemgo, Detmold und Höxter an. Sie finden zum Teil in Präsenz, zum Teil aber auch online statt. Ein Teil der Kurse kann auch nach Absprache als Inhouse-Workshops angeboten werden. Das Kursprogramm wird ständig erweitert.

KLIMANEUTRALE VERWALTUNG

Viel auf den Weg gebracht für mehr Nachhaltigkeit, Energieeffizienz und Klimaschutz

Die TH OWL hat im vergangenen Jahr an den unterschiedlichsten Punkten angesetzt, um das Thema Nachhaltigkeit, Energieeffizienz und Klimaschutz voranzutreiben.

In einem bedeutenden Schritt hat die Hochschule ihre Teilnahme an dem Projekt „Klimaneutrale Landesverwaltung“ erklärt. Die Landesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2030 ihre Verwaltung klimaneutral zu gestalten (§ 7 Klimaschutzgesetz NRW) und setzt dafür Maßnahmen zur Steigerung der Energie- und Ressourceneffizienz, zur Energieeinsparung sowie zur Nutzung von erneuerbaren Energien um. Zur Umsetzung werden Kräfte gebündelt, Synergieeffekte genutzt und die Umsetzung der Klimaneutralität in der Landesverwaltung und den Hochschulen gemeinsam vorangetrieben. Zudem hat die Hochschule erfolgreich an dem innovativen Klimaschutzprojekt „Energieeffizienz und Klimaschutz an HAW“, das von der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) gefördert und von der HIS-HE geleitet wurde, teilgenommen. Die regelmäßige Teilnahme am Benchmarking der Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAW) im Bereich Gebäudemanagement – das von HIS-HE, dem HIS-Institut für Hochschulentwicklung durchgeführt wird – ermöglicht es, wesentliche Verbrauchsdaten zu erfassen und zu vergleichen, woraus sich entsprechende Einsparmaßnahmen ableiten lassen. Durch die Umsetzung verschiedener Maßnahmen, wie die Reduzierung der Raumtemperatur, keine Effektbeleuchtung, kein Warmwasser in Toiletten oder die Reduzierung der Beleuchtung, konnten im vergangenen Winter knapp 20 Prozent der Energiekosten eingespart werden. Die Maßnahmen wurden aus der Verordnung zur Sicherung der Energieversorgung über kurzfristig wirksame Maßnahmen (EnSikuMaV) abgeleitet. Im Verbund mit anderen Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAW) wurden die Stromlieferverträge für die Jahre 2024 und 2025 neu ausgeschrieben. Seit Januar 2024 bezieht die TH OWL Strom aus erneuerbaren Energien, wobei die erzeugenden Anlagen nicht älter als sechs Jahre sein dürfen. Auf Grundlage der Angaben des Umweltbundesamtes (UBA) ergibt sich durch den neuen Strombezug bei gleichbleibendem Stromverbrauch pro Lieferjahr eine rechnerische Einsparung von 1.437 Tonnen CO₂.

Der unterschiedliche Aufbau der drei Hochschulstandorte sowie die (Alters-)Struktur der Gebäude verlangt zudem individuelle Maßnahmen: Für den Kreativ Campus Detmold erstellen die Hochschule und der Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW (BLB NRW) ein Liegenschaftsenergiekonzept (LEK). Im Rahmen dieses Projektes werden Untersuchungen zur energetischen Optimierung vorgenommen. Das betrifft sowohl die Gebäude als auch den Betrieb. Aus dem LEK sollen konkrete Maßnahmen, wie zum Beispiel eine Fassaden-/Geschossdeckendämmung, Fenstersanierung, Erneuerung von Heizungs-/Lüftungsanlagen, Austausch der veralteten Beleuchtung gegen LED-Beleuchtung, etc. abgeleitet und umgesetzt werden. Ein entsprechendes Liegenschaftsenergiekonzept folgt für die Hochschulstandorte Lemgo und Höxter. Die Hochschule hat den Einsatz von Photovoltaikanlagen stark ausgebaut. Nachdem am Standort Höxter die defekte Photovoltaikanlage durch eine neue, leistungsstärkere ersetzt wurde, haben die TH OWL und der Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW zusätzlich eine Photovoltaikanlage für das Laborgebäude 5 am Standort Detmold sowie für die zwei neuen, aus dem Hochschulkonsolidierungsprogramm (HCoP) geförderten, Laborneubauten am Standort Lemgo geplant. Diese werden 2024 für die Stromerzeugung zur Eigenverwendung umgesetzt. In allen älteren Bestandsgebäuden wird nach und nach die herkömmliche Beleuchtung gegen LED-Beleuchtung (teilweise inkl. Präsenzmelder) ersetzt. Ebenfalls wurde der Austausch der gesamten Außenbeleuchtung am Standort Detmold vom BLB NRW beauftragt. Der Austausch erfolgt Anfang 2024.

Im Berichtszeitraum konnten acht E-Ladesäulen, mitfinanziert durch die TH OWL, im Parkhaus „Campus Parken“ auf dem Innovation Campus Lemgo in Betrieb genommen werden. Eine weitere Schnellladesäule folgte Anfang 2024. Weitere E-Ladesäulen werden nach Fertigstellung der zwei Laborneubauten und der Umgestaltung des Hauptparkplatzes voraussichtlich in 2025 durch die Stadtwerke Lemgo errichtet. Die Dach- und Fassadenbegrünung an dem neu errichteten Technikgebäude am Standort in Lemgo sowie eine Wildblumenwiese runden die Maßnahmen hin zu mehr Nachhaltigkeit und Klimaschutz ab.



NACHHALTIGKEIT

Nachhaltigkeitsmanagement eingeführt

Einen weiteren Meilenstein erreichte die TH OWL zum August 2023: Seitdem sind Christian Einsiedel und Dr. Christoph Harrach beauftragt, bisherige Aktivitäten zu bündeln und ein strategisches Nachhaltigkeitsmanagement aufzubauen. Sie berichten an Vizepräsidentin Professorin Dr. Yvonne-Christin Knepper-Bartel, die seit Januar 2023 zusätzlich zum Thema Bildung auch das neu eingeführte Ressort Nachhaltigkeit im Präsidium verantwortet.

Die Arbeit beider Nachhaltigkeitsmanager wird in der Stabsstelle Strategische Hochschulentwicklung und Digitalisierung koordiniert und von allen zehn Fachbereichen unterstützt. Nach ersten Gesprächen stellten Christian Einsiedel und Dr. Christoph Harrach am 27. September im Senat einen Fahrplan ihrer weiteren Arbeit vor.

In den drei Handlungsfeldern Steuerung, Partizipation und Kommunikation sind bis Ende 2025 neun Teilprojekte geplant. Ziel ist es, die gesamte Hochschule in Lehre, Forschung, Transfer, Hochschulbetrieb und Governance systematisch auf mehr Nachhaltigkeit auszurichten.

AUSBLICK

Beteiligungsprozesse ab 2024

Dafür sind zwei Leitfragen entscheidend: Was ist intern im eigenen Haus möglich? Was ist gesellschaftlich nötig? Beides soll ab 2024 im Austausch unterschiedlicher Personengruppen diskutiert und in konkrete Entwicklungsprojekte überführt werden. Im Sinne des sogenannten „Whole Institution Approach“ entsteht so ein gemeinschaftlicher Weg zu einer insgesamt nachhaltigeren TH OWL.

STRATEGISCHE HOCHSCHULENTWICKLUNG UND DIGITALISIERUNG

Digitale Studierendenservices mit dem KIS-Portal – Neues Campusmanagementsystem der TH OWL

Digitale Services für Studierende, Bewerber:innen und Beschäftigte
Am 17. November 2022 war es soweit: Als zentraler Baustein für die Digitalisierung der Studierendenservices der TH OWL wurde das KIS-Portal – das neue Campusmanagementsystem – für alle Studienbewerber:innen, für die bereits eingeschriebenen Studierenden sowie für die Beschäftigten im Dezernat Studentische Angelegenheiten freigeschaltet. Über ein zentrales Online-Portal werden seitdem alle Bewerbungen für die Studiengänge der TH OWL digital und nahezu medienbruchfrei eingereicht und bearbeitet, von der Bewerbung über die Zulassung bis hin zur Einschreibung. Außerdem bietet das KIS-Portal Selfservice-Funktionen für alle Studierenden, unter anderem den direkten Abruf von Semesterbescheinigungen, das Stellen von Online-Anträgen (zum Beispiel Beurlaubung oder Exmatrikulation) und die Bearbeitung der eigenen Kontaktdaten. In 2024 werden auch die Prüfungsämter sowie die Prüfer:innen der Fachbereiche für das neue Campusmanagementsystem freigeschaltet, die dann das KIS-Portal als zentrale Plattform für die Prüfungsverwaltung nutzen. Anschließend folgt der Umzug der Lehr- und Raumplanung ins KIS-Portal, womit die gesamte Studienverwaltung in einem System vereint wird. Das Projekt „Einführung eines neuen Campusmanagementsystems“ Dem Launch des KIS-Portals im November 2022 gingen an der TH OWL seit

Anfang 2021 intensive Projektarbeiten voraus, die sich voraussichtlich noch mindestens bis Ende 2024 fortsetzen werden. In modularen Teilprojekten wurden zunächst der technische Systemaufbau für die neue Software und dann parallel die Anforderungen für die Prozesse der Bewerbung, Einschreibung und Studierendenverwaltung umgesetzt. Aktuell laufen noch die Teilprojekte zur Realisierung der Prüfungsverwaltung und des Lehrveranstaltungsmanagements, gleichzeitig werden auch die bereits produktiven Module des KIS-Portals stetig erweitert und verbessert. Die hochschulweite Umstellung auf das KIS-Portal bringt Veränderungen für Studierende und für Beschäftigte mit sich, neue Kontaktpunkte und Arbeitsweisen müssen sich etablieren, „analoge“ Abläufe werden digitalisiert und verändert. Damit dies gelingt, wurden im Rahmen des Projektes immer wieder Schulungen für die Beschäftigten angeboten sowie Workshops für die Fachverantwortlichen der einzelnen Teilprojekte durchgeführt. Zusätzlich haben das Projekt-Kernteam und die Kanzlerin als Projektauftraggeberin regelmäßig in den Hochschulgremien und im Lenkungskreis Campusmanagement über den Projektfortschritt informiert. Das „Rollout“ des Systems für die Nutzengruppe der Studierenden wurde im November 2022 von einer Kommunikationskampagne des Dezernats Kommunikation und Marketing begleitet. Hintergrund Campusmanagementsystem



Die technische Grundlage für das KIS-Portal ist die Campusmanagement-Software HISinOne der HIS eG, die deutschlandweit bereits in über 150 Hochschulen eingesetzt wird. Das KIS-Portal löst an der TH OWL unter anderem die in die Jahre gekommene HIS-Software-Anwendungen ab und bietet viele praktische Neuerungen für unterschiedliche Zielgruppen. Eine zentrale Verbesserung ist, dass sowohl Bewerber:innen als auch Studierende und Beschäftigte über unterschiedliche

Oberflächen in einem integrierten System unterwegs sind und somit über diesen zentralen Datenbestand alle Seiten auf dieselben Informationen zugreifen können. Die Selfservice-Funktionalitäten ermöglichen dabei einen „Rund um die Uhr“-Service für Studierende, unabhängig von den Öffnungs- und Servicezeiten einzelner Einrichtungen. Darüber hinaus wird der Zugriff auf die gespeicherten Daten besser geschützt, denn das KIS-Portal wurde als erstes System an der TH OWL an die neue

Zwei-Faktor-Authentifizierung angeschlossen. Mit der Einführung eines Dokumentenmanagementsystems ist im Januar 2023 bereits das nächste umfangreiche Digitalisierungsprojekt gestartet – eine weitere wichtige Grundlage für die digitale Transformation der TH OWL. Für das Campusmanagementsystem bedeutet dies perspektivisch, dass alle relevanten Dokumente aus dem gesamten „Student Life Cycle“ sicher und digital in elektronischen Akten aufbewahrt werden können.

REKRUTIERUNG UND BINDUNG VON HIGH-POTENTIALS

PROFuture@TH-OWL erfolgreich gestartet



Das Team PROFuture

Vizepräsidentin Professorin Dr. Uta Pottgiesser und
Fokusprofessor Dr. Ulrich Nether

Denn nicht DASS wir Lehre machen, macht uns besonders, sondern WIE.

Mit PROFuture ist die TH OWL Anfang 2023 in ein weiteres hoch relevantes Projekt gestartet, das zum Ziel hat, die Hochschule als attraktive Arbeitgeberin für Professor:innen zu positionieren, Wissenschaftler:innen zu qualifizieren und an die TH OWL zu binden.

PROFuture ist das Zusammenspiel aus Professur und Zukunft („Future“) und hat sich das Ziel gesetzt, den Karriereweg als Professor:in an der TH OWL bekannter zu machen und stärker in die Köpfe möglicher Kandidat:innen zu rücken.

Die TH OWL steht zusammen mit allen anderen Hochschulen in Deutschland vor einem Generationenwandel. Fast die Hälfte

der Professuren an der TH OWL wird bis 2032 vakant. Unser Projekt PROFuture widmet sich dieser Aufgabe mit dem Fokus Nachwuchswissenschaftler:innen und Professor:innen – um auch in Zukunft stark in Forschung und Lehre zu sein. Unser Ziel: die Rekrutierung und Bindung von High-Potentials für die Region.

In diesem Rahmen betrachtet das Projekt-Team diverse Aspekte auf dem Weg zur Berufung: Was zeichnet uns als Arbeitgeberin aus? Welche Rahmenbedingungen finden die Kandidat:innen vor? Wie können wir den Berufungsprozess digitalisieren und hochschulweit qualitätssichernd weiterentwickeln? Welche Ansätze und Werte braucht es, um im Wettbewerb um die besten Köpfe erfolgreich zu sein? In den Teilprojekten werden Lösungen

entwickelt, zum Beispiel um Einstiegs-möglichkeiten für Doktorand:innen, Postdocs und Expert:innen aus der Praxis zu schaffen, das Berufungsmanagement zu professionalisieren, ein spezifisches Onboarding-Angebot sowie die TH OWL zu einer starken Arbeitgebermarke zu entwickeln.

Seit Jahresbeginn konnten dank des Projektes bereits vier Fokusprofessuren und fünf Tandemstellen vergeben werden, die sich in den nächsten Jahren vertiefend Themenfeldern aus Forschung, Transfer und Kooperation sowie Diversität widmen werden und zur Profilbildung der Hochschule beitragen. Organisatorisch eingebettet ist PROFuture in das Dezernat Personal und Organisation unter der Leitung der Kanzlerin Nicole Soltwedel.

TRInnovationOWL

Regionale Transfer-potentiale heben

Die Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe schreitet mit „TRInnovationOWL“ in Richtung einer aufregenden Zukunft. Gemeinsam mit ihren Projektpartnern Innovation Campus Lemgo, Kreativ Campus Detmold, Sustainable Campus Höxter, Centrum Industrial IT und Fraunhofer IOSB-INA erhält die TH OWL jährlich etwa zwei Millionen Euro über fünf Jahre, um die Innovationsdynamik in der Region zu stärken. Das Projekt wird von der Bund-Länder-Initiative „Innovative Hochschule“ gefördert. Durch den intensiven Austausch zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft sollen nicht nur Ideen, sondern wahre Innovationen entstehen. Die Vielfalt der Hochschule wird bewusst in den Dialog mit Unternehmen und der Gesellschaft einbezogen, um innovative Ansätze zu fördern. Besonderes Augenmerk liegt auf der

Phase „Innovationen bewirken“, in der Forschungsergebnisse in konkrete Innovationen überführt werden. Die enge Kooperation mit Unternehmen und Gründungen soll zu einer effektiven Ergebnisverwertung führen und einen nachhaltigen Beitrag zur Entwicklung einer innovativen Region OWL leisten. Das Projekt präsentierte seine Vision bei einem erfolgreichen Auftakttreffen. Projektleiter Nikolas Rolf unterstrich den Erfolg des Treffens und die Absicht, unkonventionelle Wege zu gehen. Ein weiterer Höhepunkt war der erste „TransferTalk“, ein intensiver Austausch zwischen Forschung, Wirtschaft und Wissenschaft. Ideen und Forschungsansätze standen dabei im Mittelpunkt. Impuls- und Innovationsprojekte wurden präsentiert, darunter faszinierende Initiativen zur Energieeffizienz und nachhaltigen Kulturlandschaftsentwicklung. Der CIIT-Science Slam schlug die Brücke zwischen Wissenschaft und Unterhaltung. Forschende präsentierten ihre Arbeit in unterhaltsamen Formaten, und der Slam zeigte, wie lebendig Wissenschaftskommunikation sein kann. „TRInnovationOWL“ öffnete auch seine Türen für die „young leaders“, eine Gruppe von engagierten jungen Menschen. Der Seminartag bot Einblicke in Robotik, Künstliche Intelligenz und Industrie 4.0. Die „young leaders“ hatten die Gelegenheit, die SmartFactoryOWL zu erkunden und ihre eigenen Zukunftsvisionen zu diskutieren. Mit „TRInnovationOWL“ setzt die TH OWL auf die Förderung von Innovationen und die Einbindung der Gemeinschaft, um gemeinsam eine nachhaltige und spannende Zukunft in der Region zu gestalten.



Das Team TRInnovationOWL



S(KIM) – SERVICE KOMMUNIKATION INFORMATION MEDIEN

Viel Arbeit hinter den Kulissen: Ein Jahr im Zeichen der Cyber-Security

In Sachen IT-Security standen im abgelaufenen Hochschuljahr etwa 350 Millionen Entscheidungen an. Täglich. Dies ist die Anzahl der Datenpakete, die durchschnittlich innerhalb eines Tages die Firewall der TH OWL passieren möchten. Nur etwa die Hälfte der Datenpakete wird letzten Endes durchgelassen. Daraus lässt sich der enorme Aufwand ableiten, den das S(kim) zur Pflege der Firewall-Filter betreibt. Im Zusammenspiel mit der Antivirussoftware Sophos, die in der Regel einmal täglich potentiell gefährliche Dateien auf Hochschulrechnern gemeldet hat, konnte das IT-Netzwerk der Hochschule so schadenfrei gehalten werden.

Während diese und viele weitere Sicherheitsbemühungen im Hintergrund verliefen, wurde die Einführung der Zwei-Faktor-Authentifizierung durchaus von der Hochschulöffentlichkeit wahrgenommen. Nicht immer positiv.

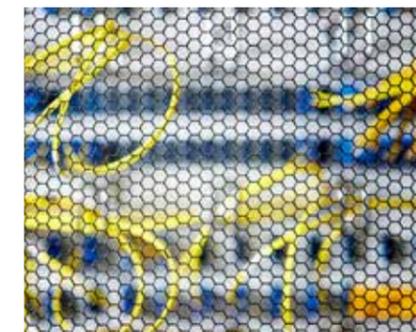


Aber nach Ansicht von IT-Security-Expert:innen weltweit ist sie der wesentliche Baustein, um ein Netzwerk zu schützen. Mit dem Wissen um diese Bedeutung und nach anfänglicher Skepsis hat sich der Dienst mittlerweile in den Studierenden- und Arbeitsalltag eingefügt. In die IT-Security wurde und wird viel Arbeitszeit investiert. Ein Blick auf die Folgen erfolgreicher Cyber-Attacken verrät, dass es das wert ist. Das Team vom S(kim) war außerdem aktiv bei der Begleitung vieler Baumaßnahmen. So wurden der InnovationSPIN,

die Future Food Factory OWL, das Kreativinstitut.OWL und das Gebäude der Medienproduktion in Detmold mit der IT-Infrastruktur versehen. Hinzu kam die Begleitung der Sanierungsmaßnahmen im Lemgoer Hauptgebäude. An allen Standorten wurden die Netzwerkkomponenten auf den neuesten Stand gebracht, größtenteils finanziert aus Landesmitteln des Großgerätenetzantrags.



Im Bibliotheksbereich des S(kim) stand im August 2023 der Umstieg auf ein neues Bibliothekssystem an. Der Wechsel wurde monatelang intensiv vorbereitet. Das cloudbasierte System Alma ist nun landesweit an 42 Bibliotheken im Einsatz. Damit ist im NRW-Verbund erstmalig eine gemeinsame Lösung umgesetzt worden. Das System ermöglicht eine noch bessere Vernetzung der Bibliotheken, unterstützt Kooperationen und die gemeinsame



Nutzung von Daten oder Medien. Eine weitere Herausforderung für das S(kim) bestand in der Neuorganisation eines zentralen Verbundrechenzentrums der Kunst- und Musikhochschulen des Landes unter dem Dach der TH OWL. Dieses Rechenzentrum, ursprünglich an der Hochschule für Musik (HfM) in Detmold angesiedelt, befand sich aufgrund verschiedener Herausforderungen in einer kritischen Situation. Angesichts einer bereits bestehenden Kooperation zwischen Rechenzentrum und S(kim), trat das Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW mit dem Auftrag an die TH OWL heran, die Neustrukturierung des Rechenzentrums mit der Expertise des S(kim) zu unterstützen. Das bedeutet nach wie vor viel Arbeit – aber auch einen enormen Reputationsgewinn für die gesamte Hochschule.





DIGITALE LEHRE UND LERNEN

Digitalisierung an Hochschulen: Projekt ILIAS.nrw im Fokus

Der eCampus stellt als zentrale Lernplattform der TH OWL einen Zugang zu digitalen Lehrinhalten dar. Neben Lehrinhalten werden auch Prüfungen auf diesem Lernmanagementsystem (LMS) abgelegt. Sie erleichtern den Zugang zu Lehrmaterialien, fördern die Interaktion zwischen Lehrenden und Lernenden und bieten eine Plattform für effektives E-Learning. Wie bedeutend LMS an nordrhein-westfälischen Hochschulen für effektives E-Learning sind, unterstreicht das Projekt ILIAS.nrw.

Gefördert durch die Digitale Hochschule NRW mit einer Laufzeit bis Ende 2024, zielt das Projekt ILIAS.nrw darauf ab, Hochschulen in NRW zu unterstützen, welche ILIAS als ihr bevorzugtes LMS für E-Learning und E-Assessment verwenden. Das Konsortium dieses Vorhabens besteht aus der FH

Dortmund, der Hochschule Bielefeld (HSBI), der TH Köln, der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf sowie der TH OWL.

Die Fokusbereiche der Verbundpartner umfassen unter anderem Themen wie Kommunikation und Vernetzung, Information und Support sowie medien-technische Konzeption und eAssessment.

Im Teilprojekt Technik und Entwicklung, welches an der TH OWL in Kooperation mit der HSBI angesiedelt ist, liegt der Fokus auf drei Säulen: Vereinfachung der Kollaboration, mobiles Arbeiten sowie Streamlining. Verbesserungen in diesen Bereichen sollen dazu beitragen, die Akzeptanz von ILIAS für Lehre und Forschung zu steigern und die Nutzung attraktiver zu gestalten.

Ein zentraler Aspekt des Teilprojekts ist die Vereinfachung der Kollaboration. Gemeinsames Lehren und Lernen sowie das einfache Einholen von Prüfungsfeedback werden erleichtert. Mobiles Arbeiten wird ebenso berücksichtigt, indem die mobile Darstellung und Funktionalität optimiert werden. Dabei steht die Anpassung an verschiedene Endgeräte im

Vordergrund. Zusätzlich zielt der Bereich Streamlining darauf ab, die Darstellung und Bedienkonzepte von ILIAS zu optimieren, um die Nutzerfreundlichkeit weiter zu verbessern.

Das ILIAS.nrw-Projekt ist im Team Lehre und Lernen (TeLL) des S(kim) angesiedelt. Dies ermöglicht einerseits eine enge Verknüpfung mit anderen Lehrprojekten und fördert andererseits die ganzheitliche Betrachtung der Entwicklungsvorhaben durch die enge Zusammenarbeit mit den Kolleg:innen aus der Hochschul-IT.

Die TH OWL als Teil dieses Projekts profitiert vom Ausbau der bisherigen ILIAS-Expertise an der Hochschule und direkten Verbindung zur Community. Diese Nähe ermöglicht nicht nur die Integration von Impulsen aus der Lehrendenschaft in die Weiterentwicklung von ILIAS, sondern bietet auch eine wichtige Anlaufstelle für technische Fragen.

Ein Highlight für das gesamte Projektteam war sicherlich der gemeinsame Messestand mit dem baden-württembergischen Schwesterprojekt bwILIAS auf der 22. ILIAS – Konferenz, die im September 2023 an der Universität zu Köln stattfand.



KREATIV CAMPUS DETMOLD





HOTSPOT FÜR KULTUR- UND KREATIVWIRTSCHAFT

Wie das KIO mit großen Schritten vorankam

Das KreativInstitut.OWL, kurz KIO, feierte im November 2022 Richtfest. Das von der TH OWL, der Universität Paderborn und der Hochschule für Musik Detmold gemeinsam aufgesattelte Projekt soll ein Hotspot für Kultur- und Kreativwirtschaft werden, auf den Gebieten digitale Medienproduktion, Musik- und Filminformatik sowie Digital Humanities forschen und Raum für kollaboratives

Arbeiten und Diskurs bieten. Ziel ist es, wissenschaftliche Erkenntnisse in marktgängige Produkte umzusetzen und nachhaltige Geschäftsmodelle zu entwickeln. Bereits im Sommer 2023 kam der Bau gut voran. Außen nahezu fertig, lief der Innenausbau auf Hochtouren und die ersten Nutzer:innen konnten im Herbst einziehen.



INTERNATIONALE PERSPEKTIVE

Lichtgestalt(ung) am Kreativ Campus

Der international renommierte Kameramann Djordje Arambasic ist seit Ende 2022 am Kreativ Campus in Detmold als Gastdozent tätig. Arambasic war an mehreren preisgekrönten Filmen beteiligt und unterrichtete an einer führenden Kunst- und Designhochschule in Singapur. In Detmold gibt er Kurse in Filmproduktion, Lichtgestaltung und Kinematografie. Seine öffentliche Antrittsvorlesung mit dem Titel „Cinematography as a Creative Interpretation“ bot besondere Einblicke. Arambasic bringt eine internationale Perspektive und Fachkenntnisse ein – für die Studierenden eine zusätzliche Bereicherung.

WANDEL IN DER ARCHITEKTUR

Institut für Designstrategien gewährt Blick hinter die Kulissen

Das Institut für Designstrategien (IDS) an der TH OWL wurde im Mai 2023 beim OpenLab auf dem Kreativ Campus Detmold vorgestellt. Das interdisziplinäre Institut vereint vier verschiedene Forschungsschwerpunkte in den Planungsdisziplinen. Das IDS hat das Ziel, den Wandel in der Architektur und den Planungsdisziplinen hin zu einer verantwortungsbewussten und nachhaltigen Gestaltung des menschlichen Lebensraums zu begleiten. Durch inter- und transdisziplinäre Zusammenarbeit sowie internationale Vernetzung werden im IDS Synergien für nachhaltige Designstrategien diskutiert.



STUDIERTEN, WO ANDERE URLAUB MACHEN



Großes Studentenfeeling in kleiner Stadt

„Ich studiere im ersten Mastersemester an der TH OWL in Detmold und hatte zunächst wenig Vorstellungen von der Stadt. Nach vier Monaten kann ich aber sagen, dass man auch in einer Kleinstadt als Student auf seine Kosten kommt. Die Hochschule hat verschiedenste Angebote und lädt zum Studieren ein!“
Zitat eines Studenten im Masterstudiengang Medienproduktion*



Computational Design

„Eine relativ unbekannte Hochschule, der Masterstudiengang ist aber tatsächlich relativ einzigartig in Deutschland, in anderen Städten so höchstens als Bezahlstudiengang. Man muss sich zwar viele Inhalte im „Selbststudium“ beibringen, bekommt aber wichtige Unterstützung und die notwendige Zeit dafür. Der Master ist sehr klein (ca. zehn Studenten pro Semester) und sehr international (Unterrichtssprache Englisch). Auch das hat mir super gefallen, man trifft Menschen aus der ganzen Welt im kleinen Detmold.“
Zitat eines Studenten im Masterstudiengang Integrated Design*



ERFOLGREICHES GEMEINSCHAFTSPROJEKT

International ausgezeichnet

Das Magazin der Detmolder Schule Detmolder Schule für Gestaltung erhielt im Dezember 2022 erstmals den „International Creative Media Award“ in Gold. In der Kategorie „Customer Magazines B2C Print“ konnte die „52 GRAD“ sich gegen weltweite Konkurrenz durchsetzen. Das Lehr-Transfer-Projekt, das jährlich mit wechselnden studentischen Redaktionen realisiert wird, integriert Lehre mit Partnern aus der Design- und Möbelindustrie. Mehr als 250 Studierende haben daran bisher mitgewirkt. Unterstützt wurden sie von Fachleuten wie Markus Tiggemann oder Heide Teschner. Die Jury bewertete knapp 400 Einreichungen aus 23 Ländern.



Seid mutig! Neue „52 GRAD“ präsentiert

Bei der Release-Party der neuen Ausgabe der „52 GRAD“ stand die Botschaft „Seid mutig!“ im Vordergrund. Trotz aktueller Herausforderungen wie des Klimawandels oder wirtschaftlicher Unsicherheit betont Professor Hofmann die Veränderungskraft von Gestaltern. Die knapp zwei Meter große Skulptur einer Faust symbolisierte Selbstermächtigung und Vielfalt. Das mehrfach ausgezeichnete Magazin des Fachbereichs Detmolder Schule Detmolder Schule für Gestaltung wurde von Studierenden unter der Leitung von Professor Martin Hofmann entwickelt.



ZENTRUM FÜR NACHHALTIGES DIGITALES BAUEN

Leuchtturmprojekt für Region und Hochschule

Das in Detmold geplante Zentrum für Nachhaltiges Digitales Bauen (ZNDB) soll sich mit der Digitalisierung der Fertigung und dem umweltschonenden Materialeinsatz im Bauwesen befassen. Die Potenzialanalyse belegte die Einzigartigkeit des inter- und transdisziplinären Konzeptansatzes in Forschung und Lehre. Die Machbarkeitsstudie kam zu dem Schluss, dass das ZNDB umsetzbar ist und eine besondere Vernetzung mit regionalen Akteuren erreichen kann. Das Interesse der Industrie ist durch die Abbildung der gesamten Wertschöpfungskette und die hohe Anwendungsorientierung längst geweckt. Staatssekretär Sieveke lobte das Konzept und betonte die Bedeutung von Nachhaltigkeit und digitalem Bauen. Das ZNDB soll ein Alleinstellungsmerkmal in NRW sein und wird von einer starken Partnerschaft aus Fachbereichen der TH OWL und der Bauindustrie unterstützt. Im Herbst war die Hochschule zu Gast auf dem Stand NRW.URBAN auf der EXPO REAL in München und konnte hier überzeugend das Fachpublikum und die Politik von der Idee und dem Konzept überzeugen.



GESCHICHTE HAUTNAH ERLEBEN



Zukunftsperspektive

„Das Berufsfeld des Bauingenieurs bietet Sicherheit. Man braucht Ingenieure überall. Ich habe viele Dinge über das alltägliche Leben gelernt und wie technische Verfahren ablaufen und wie sie einen positiven Effekt auf die Wirtschaft haben. Darüber hinaus ist es auch interessant zu verstehen, wie Gebäude konstruiert werden und was für eine mathematische Kunst dahinter steckt.“
Zitat einer Studentin im Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen*



Very contemporary

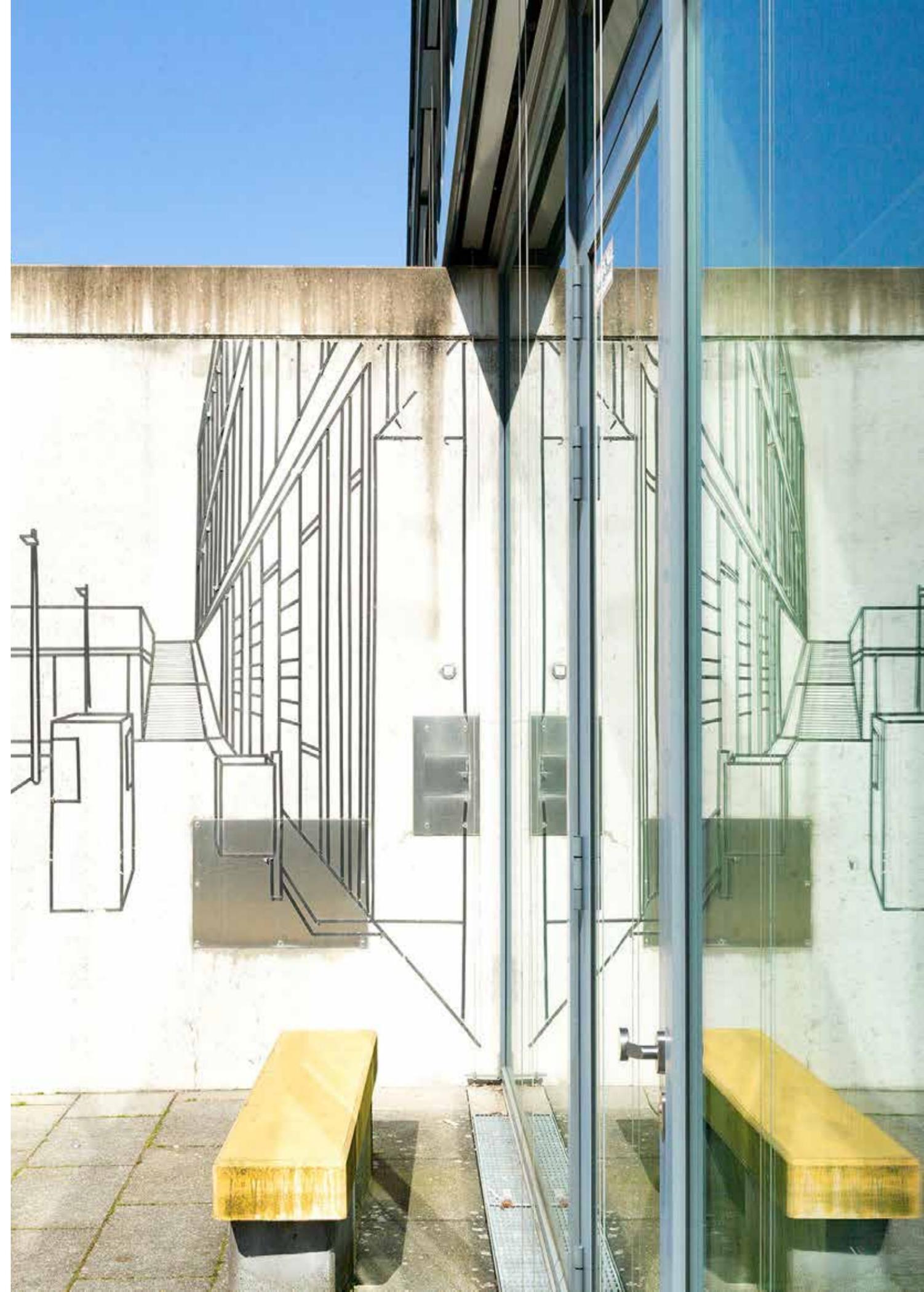
„We used all the edge cutting techniques and I was very satisfied with the equipment TH OWL provided. Mostly the FabLab, it was a very friendly environment, too. A KUKA was missing, but we didn't miss the training as our prof. organised the course near a private company which welcomed us and we had the robotic course done properly and fully.“
Zitat eines Studenten im Masterstudiengang Integrated Design*



UNSER LEBENSMITTEL NUMMER EINS

Alle für Wasser? Wasser für alle!

Detmold war der Schauplatz des Weltwassertags 2023, der sich der Bedeutung von Trinkwasser und den Herausforderungen in diesem Bereich widmete. Die Veranstaltung bot eine Vielzahl von Aktivitäten wie etwa eine Ausstellung zur Notwasserversorgung des THW Lemgo, eine „Wasserbar“ der Stadtwerke Detmold sowie Kurzvorträge regionaler Akteure. Die TH OWL präsentierte zudem ihr Engagement für Leitungswasser und unterstützte Projekte wie das „Wasserquartier“ in der Detmolder Innenstadt.



INNOVATION CAMPUS LEMGO



DAS GRÜNE LIEGT SO NAH



Perfekte Mischung der Lehrveranstaltungen

„Meiner Meinung nach ist die Mischung von Lehrveranstaltungen genau richtig. Dazu gehören zum einen etwas anspruchsvollere, sehr theoretische Veranstaltungen und zum anderen etwas mehr praxisorientierte, in denen ein umfangreicher Überblick über verschiedenen Thematiken vermittelt wird.“

Zitat eines Studenten im Masterstudiengang Elektrotechnik*



Freundliche Professor:innen

„Der nahe Kontakt zu den freundlichen Professor:innen bietet einen detaillierten und intensiven Austausch zu Lehrinhalten. Die Professor:innen scheuen bei Fragen und Problemen nicht davor zurück, einem etwas verständlich und auch zum wiederholten Male zu erklären. Für mich war es sehr einfach, Anschluss in der Hochschule zu finden.“

Zitat einer Studentin im Bachelorstudiengang Wirtschaftspsychologie*



Perfekter Mix aus Wirtschaft & Technik!

„Viele Module kann man mit E-Learning nochmal nachvollziehen. Alles ist sehr gut dokumentiert und es gibt einen super Austausch zwischen Dozent und Student, falls man doch noch Fragen hat. Natürlich gibt es hin und wieder Dozenten, mit denen man nicht klarkommt, aber wo gibt es das nicht?“

Die Inhalte sind eine gute Mischung, falls man sich zwischen Technik und Wirtschaft entscheiden kann. Es gibt Tafeln aber auch Beamer, mit denen man sich easy verbinden kann. Dokumente werden online stets hochgeladen, oft gibt es auch Zusatzmaterial, mit dem man sich befassen kann aber nicht muss. Es gibt auch die Möglichkeiten, Vorlesungen online abzuhalten und auch die Profs sind online erreichbar.“

Zitat einer Studentin im Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen*



Rundum zufrieden

„Sehr nette und kompetente Professoren und Mitarbeiter, die gerne helfen, wenn man Fragen hat. Es herrscht eine lockere und entspannte Atmosphäre an der Hochschule. Anspruchsvolle Inhalte werden in einer angemessenen Zeit anschaulich und gut erklärt. Es gibt zusätzlich viele Möglichkeiten, sich zu engagieren wie z. B. im Bereich der Fachschaften oder des AStAs. Man kann sich den Stundenplan selbst zusammenstellen und so frei im eigenen Tempo studieren. Allgemein bin ich sehr zufrieden mit dem Studium, ich habe meinen Bachelor gerade abgelegt und mache direkt im Anschluss mit dem Master weiter. Ich kann die Hochschule nur weiterempfehlen.“

Zitat eines Studenten im Masterstudiengang Maschinenbau*



BEEINDRUCKENDE ZWISCHENBILANZ

Erste Master- Entrepre- neur:innen erhalten ihre Urkunden



MASTER INFORMATION TECHNOLOGY

Seit zwei Jahrzehnten am Puls der Zeit

Vor 20 Jahren wurde der Masterstudiengang „Information Technology“ am Fachbereich Elektrotechnik und Technische Informatik der TH OWL eingeführt. Er war damit der erste Masterstudiengang der TH OWL überhaupt. Ins Leben gerufen haben ihn 2003 Professor Dr. Ernst Beckmann, Professor Dr. Thomas Korte und Professor Dr. Uwe Meier. Der Studiengang begann mit einer trilateralen Rotation zwischen der Halmstad University in Schweden, dem dänischen Studienort Esbjerg und der TH OWL in Lemgo. Dadurch hatten die Studierenden die Möglichkeit, drei verschiedene Länder und ihre Bildungssysteme kennenzulernen. Das Studienmodell war damals einzigartig in Deutschland.

Wichtigen Rückhalt fand der Fachbereich in der heimischen Industrie, die die Berufsaussichten der Absolvent:innen förderte. Der Masterstudiengang hat sich als Wegbereiter in seinem Fachgebiet etabliert und wurde seit seiner Gründung kontinuierlich weiterentwickelt. Der aktuelle Fokus liegt auf dem „Future World Empowerment Programme“, das den Studierenden ermöglicht, Verantwortung in einer komplexen Welt zu übernehmen. Dieser Studiengang hat nicht nur für die TH OWL, sondern auch für die Stadt Lemgo große Bedeutung. Er repräsentiert Innovation, akademische Exzellenz und Willkommenskultur.



Die ersten Absolvent:innen des Studiengangs „Master Applied Entrepreneurship“ haben ihre Urkunden erhalten. Der Studiengang begann vor zwei Jahren als Experiment und verzeichnet seitdem eine beeindruckende Erfolgsquote. Von den 43 Studierenden haben 37 den Studiengang abgeschlossen, davon 15 erfolgreich. Im Jahr 2022 hatten sich weitere 99 Studierende für den Master eingeschrieben. Das innovative Konzept des Studiums ermöglicht es, entlang der eigenen Gründungsidee zu studieren und das Gelernte sofort in die Praxis umzusetzen. Aufgrund des hohen Anteils an Online-Veranstaltungen ist der Studiengang auch bei ausländischen Studierenden beliebt. Die Absolvent:innen sind befähigt, Innovation und Veränderung mit modernen Managementmethoden umzusetzen und zu begleiten. Praktiker:innen aus der regionalen Wirtschaft ergänzen das Studium durch ihr Fachwissen.

THINK-TANK FÜR FORSCHUNG,
BERUFLICHE BILDUNG UND AKADEMISCHE LEHRE

InnovationSPIN nach zwei Jahren Bauzeit eingeweiht

Der InnovationSPIN wurde nach zwei Jahren Bauzeit feierlich eingeweiht. Das gemeinsame Projekt des Kreises Lippe, der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe und der TH OWL hat zum Ziel, durch den Wissenstransfer zwischen beruflicher und akademischer Bildung sowie durch Aus-, Weiter- und Fortbildung von Nachwuchs- und Fachkräften die Innovationsfähigkeit regionaler Unternehmen zu stärken und einen Beitrag zur Stärkung des ländlichen Raums zu leisten. Als Think-Tank für Forschung, berufliche Bildung und akademische Lehre werden im InnovationSPIN Konzepte zur Digitalisierung und Bildung entwickelt. Das Projekt wurde insgesamt mit 27 Millionen Euro von Land, Bund und EU gefördert. Durch die offene Raumgestaltung und gemeinsam genutzte Arbeitsbereiche wird der interdisziplinäre Austausch und die Innovationskraft gefördert. Der InnovationSPIN ist ein Ort, an dem Wissenschaft, Bildung und Handwerk zusammenarbeiten, um neue Ideen und Innovationen zu entwickeln. Er vermittelt praktisches und erlebbares Wissen und bietet eine Plattform zur Entwicklung und Umsetzung von Innovationen und Gründungsideen.



Video zum
InnovationSPIN



INNOVATIONSZENTRUM DÖRENTROP

Bundesweites Interesse am Kraftwerk Land

Im Innovationszentrum Dörentrup forschen einige der schlauesten Köpfe der Region an Lösungen zu den technologischen, sozialen und kulturellen Herausforderungen unserer Zeit. So auch Mitarbeitende der TH OWL. Im Projekt „Kraftwerk Land“ untersuchen sie die Herstellung und Speicherung von Wasserstoff als nachhaltige Alternative zu fossilen Brennstoffen. Die dezentrale Installation in autonomen Gebieten ermöglicht eine flächendeckende Versorgung, auch in Zusammenarbeit mit landwirtschaftlich potenten Ländern. Im vergangenen Jahr besuchten zahlreiche Gäste aus dem gesamten Bundesgebiet das Kraftwerk Land. So waren Frank Bonaldo (Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz) und Dieter Bockey (Referent der UFOP), MdB Christian Sauter (FDP, Extertal) und MdB Frank Schäffler (FDP, Bünde) sowie Professor Dr. Ravi Fernandes und Dr. Sumit Agarwal (Physikalisch Technische Bundesanstalt) vor Ort und haben sich die Versuchsanlage erklären lassen.



FORSCHUNGS- UND DEMONSTRATIONSPLATTFORM

Neue Future Food Factory OWL testet Lebensmittelproduktion von morgen

Die Future Food Factory OWL wurde auf dem Innovation Campus Lemgo eröffnet und bietet ein einzigartiges Forschungs- und Entwicklungsumfeld für die Lebensmitteltechnologie der Zukunft. In Kooperation mit Partnerunternehmen sollen innovative Produktionsprozesse und individuelle Lösungen für die Lebensmitteltechnologie entwickelt werden, um Qualität, Sicherheit, Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit der Lebensmittelpro-

duktion zu verbessern. Bei der Eröffnung wurden verschiedene Projekte vorgestellt, darunter eine intelligente Entkeimungsanlage für Getränke und die Untersuchung der Haltbarkeit von Lebensmitteln. Die Future Food Factory OWL ist eine Forschungs- und Demonstrationsplattform für die digitale Transformation in der Lebensmitteltechnologie und wurde mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung gefördert.

VOLLE FAHRT VORAUSS!

Das OWL Racing-Team feiert 15-jähriges Bestehen

Das OWL Racing-Team der TH OWL feierte im Juni 2023 sein 15-jähriges Jubiläum und präsentierte stolz den neuen elektrischen Rennwagen OWL 2.3. Das Team hatte unzählige Arbeitsstunden in die Entwicklung dieses Modells investiert. Die Vorstellung des Rennwagens und die Jubiläumsfeier fanden in der neuen Werkstatt im InnovationSPIN in Lemgo statt. Der OWL 2.3 zeichnet sich durch innovative und nachhaltige Neuerungen aus. Die Aerodynamik wurde verbessert und ein neues Fehlercodesystem entwickelt. Sensoren sammeln zudem Daten über das Fahrwerks- und Fahrverhalten. Zusätzlich plant das Team die Gründung eines Start-Ups zur Wiederverwertung alter E-Auto-Batterien. Das OWL Racing-Team besteht aus etwa 25 Studierenden verschiedener Fachbereiche und nimmt seit seiner Gründung im Jahr 2008 erfolgreich an internationalen Rennen teil.



HIER GEHT'S RUND



Everything is fine and professional

„Very good quality and excellent, they are professional with the very helpful staff and services that are delivered to the students. I highly recommend the TH OWL Lemgo. They are also founded in a very good place. Totally I highly recommend for students.“

Zitat eines Studenten im Masterstudien-gang Life Science Technolgoies*



Lehramt Ernährungswissenschaften

„Also insgesamt kann ich die TH OWL als Hochschule nur empfehlen. Die Dozentinnen und Dozenten sind größtenteils alle sehr freundlich und helfen bei Problemen und Fragen liebend gern. Auch der Inhalt der Vorlesungen passt, soweit ich das beurteilen kann. Jedoch gab es auch hier an der Hochschule ein faules Ei, welches sich eigentlich nicht für die Studentinnen und Studenten interessiert und diese generell eher als Belästigung und Zeitverschwendung empfindet, was der Prof auch durch die Blume in seinen Vorlesungen sagt. Allgemein ist am Campus Lemgo aktuell sehr viel im Umbau und wird erweitert, u.a. gab es im Hauptgebäude gerade Asbestsanierungen. Trotzdem bleiben noch Hörsäle, in denen das WLAN nicht gut funktioniert oder im Sommer die Lüftung eher kaum vorhanden ist und es auch keine Fenster gibt. Insgesamt ist die Hochschule recht klein (im ersten Semester hatte ich in meinem Fachbereich nur 180 Erstis), was meiner Meinung nach aber ein Pluspunkt ist. Ebenfalls ist die Stadt selbst sehr schön und ich bereue es nicht hier hingezogen zu sein.“

Zitat eines Studenten im Bachelorstudiengang Lehramt für Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft sowie Lebensmitteltechnik*

START-UP-FÖRDERUNG

Campus Foundery OWL: Neue Marke, neuer Standort und grenzenlose Möglichkeiten

Die Campus Foundery OWL, das Gründungszentrum der TH OWL, präsentierte sich im Juni 2023 mit einem neuen Namen und am neuen Standort im InnovationSPIN. Bei einem Netzwerkevent wurden die Ziele und Strategien der Einrichtung vorgestellt: Unternehmerische Bildung und Unterstützung für Studierende und Mitarbeitende, Förderung von Start-ups in den Bereichen Lebensmittel, industrielle Informationstechnik und Kreativbranche sowie Erweiterung des unternehmerischen Ökosystems. Die Veranstaltung umfasste auch eine Führung durch die Räumlichkeiten und einen inspirierenden Vortrag über New Work. Abschließend fand ein Pitch-Wettbewerb statt, bei dem talentierte Start-ups ausgezeichnet wurden. Die neue Marke kennzeichnet einen bedeutenden Meilenstein für die Campus Foundery OWL und steht für Innovation, Weiterentwicklung, Vernetzung, Vertrauen und Zusammenarbeit.



LICHTSTRAHL REGT GESCHLECHTSSPEZIFISCHE SUBSTANZEN AN

Drei Millionen Euro für die „Eiersortiermaschine“

Ein Team der TH OWL um Professorin Dr. Helene Dörksen hat ein innovatives Laborverfahren entwickelt, um das Tierwohl zu verbessern: Mithilfe zeitaufgelöster Laserfluoreszenzspektroskopie kann das Geschlecht eines entstehenden Küchens im Hühnerrei bereits ab dem dritten Bruttag ohne Beschädigung der Eischale bestimmt werden. Die Treffergenauigkeit liegt bei 98 Prozent. Der Bund stellt insgesamt drei Millionen Euro bereit, um alltagstaugliche Anlagen zur Geschlechtsbestimmung für große und kleine Brütereien zu bauen.



CAMPUSENTWICKLUNG SCHREITET VORAN

Neue Labor- neubauten in Lemgo – Die ersten Wände stehen bereits

Im Juni 2023 schritten die Bauarbeiten für die neuen Laborneubauten der TH OWL in Lemgo gut voran, denn ersten Wände wurden bereits errichtet. Der Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW realisiert den Neubau für die Fachbereiche Elektrotechnik und Technische Informatik sowie Maschinenbau und Mechatronik am Innovation Campus Lemgo. Das Erdgeschoss war nahezu fertiggestellt und die Bauarbeiten für die zweite Ebene standen kurz vor dem Start. Die Bruttogrundfläche des Gebäudes beträgt insgesamt 4.837 Quadratmeter. Zusätzlich entsteht ein Laborneubau für den Fachbereich Life Science Technologies mit einer Bruttogrundfläche von 3.379 Quadratmetern. Beide Gebäude werden zukünftig den spezifischen Anforderungen der Fachbereiche an Lehre und Forschung gerecht und sind hochmodern ausgestattet.

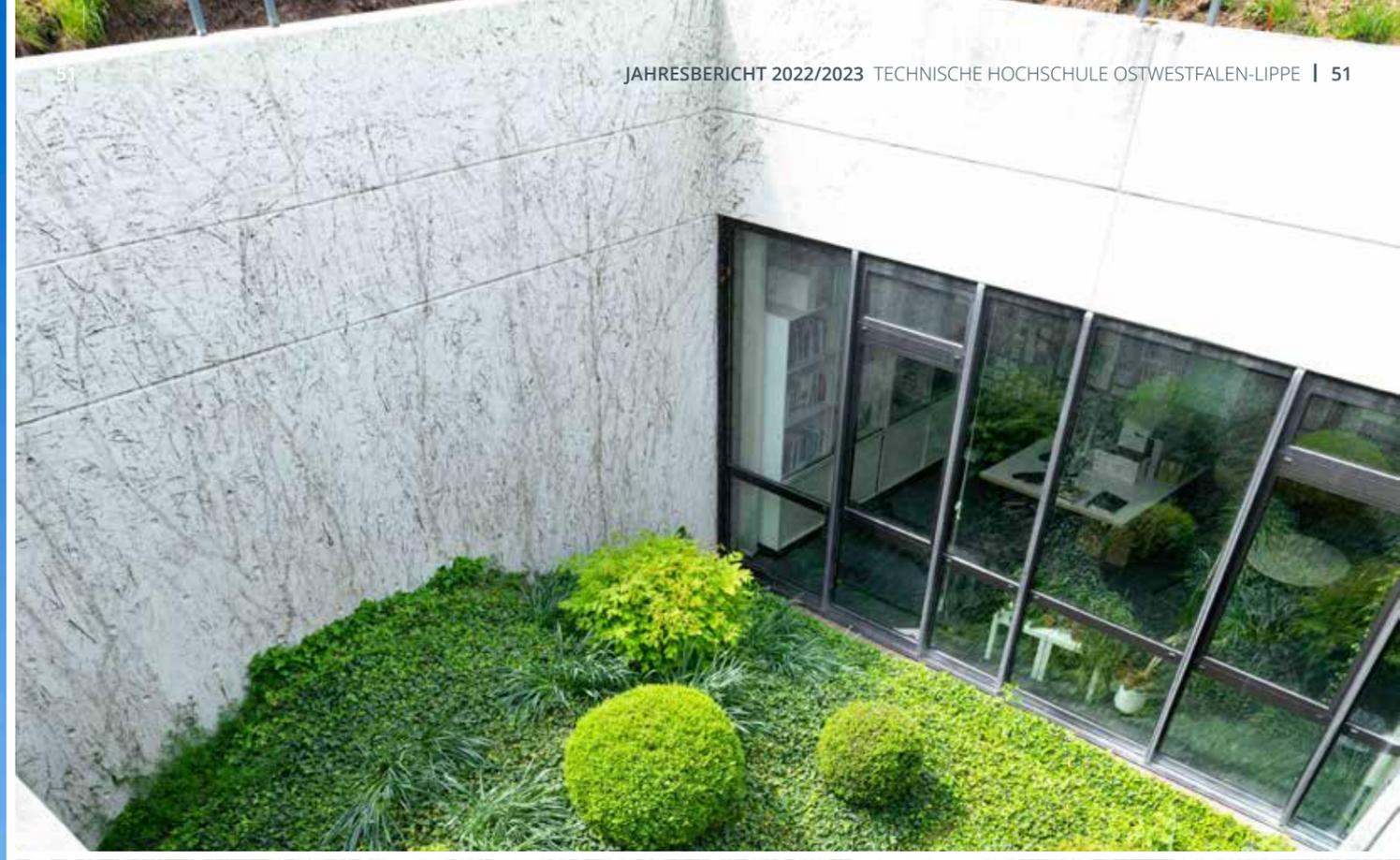
ZWEITGRÖSSTER FACHBEREICH

20 Jahre Wirtschaftswis- senschaften an der TH OWL

Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften punktet mit Tradition und Aktualität, denn er kann bereits auf gut 20 Jahre Erfahrung zurückblicken. Zunächst angesiedelt im damaligen Fachbereich Produktion und Wirtschaft (heute: Produktions- und Holztechnik) bietet er heute als eigenständiger Fachbereich eine breite Auswahl an Studiengängen, darunter Betriebswirtschaftslehre, Logistikmanagement und Wirtschaftspsychologie. Mit rund 700 Studierenden ist er der zweitgrößte Fachbereich an der Hochschule. Die Lehre zeichnet sich durch einen starken Praxisbezug aus und bietet den Studierenden Einblicke in die Arbeitsweise mittelständischer Unternehmen. Der Fachbereich arbeitet eng mit der regionalen Wirtschaft zusammen und legt Wert auf aktuelle und zukunftsorientierte Inhalte. Die exzellenten Studienbedingungen sowie die Möglichkeit zur akademischen Karriere machen das Studium im Bereich Wirtschaft an der TH OWL attraktiv.



SUSTAINABLE CAMPUS HÖXTER



AUF DER GRÜNEN WOCHEN

Das haben Roboter und Drohnen mit nachhaltiger Landwirtschaft zu tun

Das Projekt Mobile SmartFarm OWL und der Studiengang Precision Farming der TH OWL präsentierten sich auf der Grünen Woche in Berlin. Die Besucher:innen waren von den Optimierungsmöglichkeiten landwirtschaftlicher Produktion durch Digitalisierung und den punktgenauen Einsatz von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln mithilfe von Drohnen und Robotertechnik beeindruckt. Auch Ministerin Silke Gorißen und Staatssekretär Dr. Martin Berges waren sehr interessiert. Am Stand wurde über Themen wie frühzeitige Geschlechtserkennung bei Hühnereiern, die postfossile Modellregion und die Future Food Factory in Lemgo gesprochen. Die Landesgartenschau war ebenso Thema wie die gute Zusammenarbeit zwischen der Stadt Höxter und der TH OWL. Der Gemeinschaftsstand „Genussregion Ostwestfalen-Lippe“ lockte mit heimischen Erzeugnissen.



DEN NA-WA-ROS AUF DER SPUR

Auf der Landesgartenschau mehr als ein Grund zum Feiern

Die Landesgartenschau (LGS) wurde im April 2023 in Höxter eröffnet. Ministerpräsident Hendrik Wüst hob die enge Verbindung zu Kloster Corvey als Brückenschlag zwischen Natur und Kultur hervor. Zahlreiche weitere hochrangige Gäste waren anwesend, darunter Vertreter:innen der TH OWL. Die Hochschule war maßgeblich an der Gestaltung der LGS beteiligt, unter anderem mit einem Pilzmyzel-Pavillon und einer Wetterstation. Studierende präsentierten ihre Projekte und hoben die Bedeutung nachwachsender Rohstoffe und digitaler Bauprozesse hervor. Zudem wurde der Porzellangarten als einzigartiges regionales Projekt vorgestellt.

SCHADSTOFFENTFRACHTUNG UND STAUBSCHUTZWÄNDE

Frischzellenkur für den Campus Höxter

Die Sanierungsarbeiten im Verwaltungsgebäude 1 (Bauteil 1000) auf dem Sustainable Campus Höxter starteten Anfang 2023. Begonnen wurde mit Schadstoffentfrachtung. Die Formaldehydbelastung hatte über dem Richtwert gelegen. Staubschutzwände und Tunnel wurden eingerichtet. Auch die Betonsanierung an der Außenfassade von Gebäude 2 (Bauteil 2000) hatte begonnen. Die Fassaden aller Bauten in Höxter wurden nach und nach gereinigt, ausgebessert und neu gestrichen.



Eindrücke von der
Landesgartenschau
2023 in Höxter



DEN TAG AM STRAND AUSKLINGEN LASSEN



Pragmatisch, persönlich, gut

„Praktische Verknüpfung theoretischer Inhalte, Dozenten, die teilweise noch in der Praxis tätig sind, und Tipps geben können. Grundsätzlich begegnet man sich mit den Dozenten auf Augenhöhe und diese sind immer ansprechbar bei Problemen oder Fragen. Des Weiteren fallen die Größen der Lerngruppen positiv aus. Stundenpläne lassen sich in Absprache mit Dozenten verändern, um mehr Lernzeit zu generieren und auch Tage kompakter zu gestalten. Es gibt keine überfüllten Hörsäle! Die gesamten Studieninhalte bereiten einen gut auf die Praxis vor und holen jeden individuell bei seinem Wissensstand ab.“

Zitat eines Studenten im Bachelorstudiengang Landschaftsbau und Grünflächenmanagement*



Zweites Studium – eine andere Welt

„Was ich an der TH OWL in Höxter während meines Studiums erleben durfte, hat meinen Blick verändert. Vorher habe ich bereits ein anderes Studium an einer Universität abgeschlossen. Dort war ich einfach eine Nummer im System. Nicht so an der TH OWL. Hier haben sich die Dozenten die Zeit genommen und sich auch persönlich mit den Studierenden auseinandergesetzt. So wie dort die Lehre gelebt wird, sollte der Standard während eines Studiums sein. Die Dozenten wollen, dass die Studierenden die Inhalte verstehen und investieren von ihrer Seite sehr viel. Auch die Inhalte, die in dem Studium abgedeckt werden, sind vielfältig und haben mir nach meinem Studium bisher schon sehr häufig geholfen. Abschließend bleibt mir nur zu sagen, dass ich vor meinem Studium an der TH OWL in Höxter durchaus unsicher war, ob ich das Richtige tue, dort zu studieren, und im Nachhinein kann ich nur sagen, dass es die beste Entscheidung war, die ich treffen konnte.“

Zitat eines Studenten im Bachelorstudiengang Umweltingenieurwesen*



LANDESGARTENSCHAU 2023 IN HÖXTER

Wilde Gärten, lebendige Zäune und ein Pavillon aus Pilzen – wo gibt's denn sowas?

Die Landesgartenschau (LGS) in Höxter bot von April bis Oktober 2023 einmalige Erlebnisse für die ganze Familie: Kunst, Kultur, Inspirationen für Gartenfans und eine Menge Lehrreiches für alle Altersgruppen machten das wechselnde Programm mindestens so bunt wie die Blumen- und Pflanzenpracht. Das Besondere an dieser LGS war, dass sie nicht einfach „auf der grünen Wiese“ entstanden war, sondern die Gäste von der Altstadt und auf dem Wall entlang der Weser bis zum Welterbe Corvey – und umgekehrt – geführt wurden. Auch die TH OWL war mit vielen Projekten aus unterschiedlichen Fachbereichen vertreten!



Vier Hektar Platz zum Erholen und Erforschen

Eingebettet in das Gesamtkonzept war der Botanische Garten am Sustainable Campus. Auf vier Hektar gehen pflanzenbezogene und anwendungsorientierte Forschung Hand in Hand. Mit rund 2.000 Pflanzenarten und -sorten sowie unterschiedlichen Bereichen ist der Lehrpark für Studierende ein schöner Ort zum Erholen, Erleben, Entdecken und Erforschen zu jeder Jahreszeit. Bereits im Herbst 2022 hatten Studierende damit begonnen, in der Nähe von Schloss Corvey „lebendige Zäune“ zu pflanzen. Was ein wenig nach Science-Fiction klingen mag, ist Wissenschaft in Harmonie mit Tradition. Die sogenannten Nieheimer Flechthecken gibt es im nahegelegenen Nieheim

seit Jahrhunderten. 2018 wurde die Nieheimer Flechthecke sogar als immaterielles Kulturerbe anerkannt. Die drei 160 Meter langen Flechthecken auf dem LGS-Gelände bestehen aus 350 Haselnuss-, Weißdorn- und Ahornpflanzen, deren Äste per Nieheimer Flechttechnik miteinander verwoben sind und einem Jägerzaun ähneln. Für die 40 Studierenden und angehenden Landschaftsarchitekten war das Projekt „Lehre zum Anfassen“ und etwas, das im Gedächtnis bleibt. Die Nieheimer Flechthecken waren auch bereits Thema in Abschlussarbeiten von Studierenden der Landschaftsarchitektur, da sie einen grünen Wall bilden und einen hohen ökologischen Wert als Brutplatz, Lebens- oder Schutzraum haben.

NATUR UND KULTUR GENIESSEN



Ich bin sehr begeistert von der TH!

„Dadurch, dass der Standort sehr familiär ist, kann man immer zu den Profs, wenn man Fragen hat. Die Studieninhalte sind sehr interessant und werden gut erklärt. Die Vorlesungsfolien & Übungen werden regelmäßig hochgeladen. Es durfte jemand aus unserem Studiengang mit in den Prüfungsausschuss und durfte mitbestimmen, wann wir welche Prüfung schreiben möchten (also natürlich alle in dem jeweiligen Semester, aber verteilt von Januar bis April), fand ich persönlich mega gut, oft werden die Klausuren ja auf ‚einen Haufen geklatscht‘. Man merkt, dass die Hochschule sich für den neuen Studiengang viel Mühe gibt! Ich kann diesen Studiengang an der TH in Höxter nur empfehlen!!!“

Zitat einer Studentin im Bachelorstudiengang Umweltwissenschaften*



Diverses und selbstständiges Studium

„Besonders beeindruckt mich die Vielfalt in diesem Studiengang. Seit Beginn des ersten Semesters werden unglaublich viele Themen und Inhalte angesprochen und ausgearbeitet, sodass der Studiengang immer etwas Neues bereithält und nun auch im höheren Semester eine Menge Spaß macht. Die Dozenten haben während der Corona-Pandemie ihr Bestes gegeben, um uns ein gutes und zielorientiertes Studieren zu ermöglichen. Ich empfehle den Studiengang denjenigen, die sich kreativ ausleben wollen, einen Hang zur Natur und zum Naturschutz haben und sich für unsere Zukunft einsetzen wollen.“

Zitat einer Studentin im Bachelorstudiengang Landschaftsarchitektur*



Innovative Alternative zu herkömmlichen Baustoffen

Eine weitere Besonderheit und zudem ein echter Hingucker auf der LGS war der Pavillon aus Pilzmyzel. Pilze sind ein vielseitiger und faszinierender Forschungsgegenstand nicht nur in der Biomedizin – oder in der Bratpfanne. Sie sind eine Lebensform für sich. Unter Leitung von Professor Hans Sachs und im Rahmen eines fachbereichsübergreifenden Wettbewerbs entstand die Idee zu diesem auffälligen Gebäude aus pilzgebundenem Fasersubstrat.

Hintergrund dieses Projekts war die praktische Verwendung eines

alternativen, nachhaltigen Baustoffs in Verbindung mit digitaler Konstruktionsplanung. Sachs: „Die Myzelwerkstoffe können eine kostengünstige und klimafreundliche Alternative zu herkömmlichen Baustoffen darstellen.“ Kleine Mähroboter, die emsig ihre Bahnen im Vorgarten ziehen, sind eine feine Sache – und ein alter Hut. Wer auf sich hält, macht in Zukunft den Bot zum Gärtner! Tuning für den Gemüsegarten sozusagen. Säen, wässern, düngen, kann man alles selber machen, muss man aber nicht. Unter der Leitung von Professor Dr. Burkhard Wrenger aus

dem Fachbereich Umweltingenieurwesen und Angewandte Informatik der TH OWL zeigte das Projektteam einen Landwirtschaftsroboter. Im kleinen Maßstab automatisiert und kontrolliert so ein „FarmBot“ viele Aspekte der Lebensmittelzucht. Bepflanzungen lassen sich per Open-Source-Software am Reißbrett planen. Professor Wrenger und seine Studierenden hatten das automatisierte Gemüsebeet im Frühjahr 2023 auf dem LGS-Gelände installiert. Zur Präsentation gehörten auch Informationen zur TH OWL selbst und zum Studiengang Precision Farming.

LANDESGARTENSCHAU 2023 IN HÖXTER

Zerbrechlich nur auf den ersten Blick

Dass der Leitgedanke der TH OWL „Kreativ, Innovativ, Nachhaltig“ lautet, kommt nicht von ungefähr. Die oben erwähnten Arbeiten stehen für Innovationskraft und Nachhaltigkeit. Aber wie sieht es mit der Kreativität aus? Wer seinen Blick aufmerksam über die Grünflächen schweifen ließ, konnte den „Porzellangarten“ gar nicht verfehlen. Studierende der Fachrichtung Landschaftsarchitektur und Umweltplanung an der TH OWL hatten dieses künstlerische Gemeinschaftsprojekt in Zusammenarbeit mit dem Museum Schloss Fürstenberg und der Porzellanmanufaktur Fürstenberg umgesetzt.

Die Reihen aus rund 1.600 Tellern und Platten zeichneten im Themengarten am Wall den Verlauf der Weser und des Weserberglandes nach. Der Entwurf stammt von einem Studenten der Landschaftsarchitektur, der den Ideenwettbewerb unter Leitung von Professor Dr. Hans-Peter Rohler und Professorin Ute Aufmkolk gewonnen hatte.

Nicht minder sehenswert waren die 22 Schaubeete, die Studierende des Fachbereichs Landschaftsarchitektur und Umweltplanung für die Höxteraner Innenstadt entwickelt, bepflanzt und während der gesamten Landesgartenschau auch gepflegt hatten.

Oder der Phasengarten, der die Entwicklungsschritte einer privaten Außenanlage Abschnitt für Abschnitt dokumentierte und so die normalerweise im Untergrund verborgenen Prozesse und Arbeiten sichtbar machte. Gartenbesitzer:innen erhielten so wertvolle Einblicke in die Planung, Ausführung und finanziellen Aspekte.

Last but not least: Die „wilden Gärten am Wall“. Zwei angehende Landschaftsarchitektinnen der TH OWL hatten sich entschieden, Disteln, Brennnesseln, Kletten & Co. in ihrem Garten eine Chance zu geben, anstatt sie als ungeliebte Wildkräuter mit Stumpf und Stiel auszureißen. Der innovative Entwurf der beiden Studentinnen verdeutlichte, wie man mit dem eigenen Garten zur Biodiversität beitragen kann, indem man Unkraut hervorhebt und inszeniert. Kein Wunder, dass das Duo beim vom Bund Deutscher Landschaftsarchitekten (bdla) und der Durchführungsgesellschaft der nordrhein-westfälischen Landesgartenschauen ausgerichteten Wettbewerb den ersten Platz und ein hübsches Preisgeld abräumte. Übrigens: Wer sich dafür interessiert, wie Landschaftsarchitekt:innen nachhaltige und grüne Lebensräume gestalten oder Städte und Landschaften fit für den Klimawandel machen, sollte mal in den Podcast „Landesgartenschall“ Reinhören.

VERWALTUNG, WIRTSCHAFT UND WISSENSCHAFT IM AUSTAUSCH

Workshop zu neuartigen Umweltinformationssystemen

Beim Workshop des Arbeitskreises „Umweltinformationssysteme“ stand die Digitalisierung im Zeichen von Klimawandel und Energiewende im Fokus. An dieser Hybridveranstaltung nahmen 40 Fachleute vor Ort und 60 per Video teil, um sich über neueste Forschungsergebnisse und Entwicklungen im Bereich der Umweltinformatik auszutauschen. Es wurden Technologien zur Unterstützung von Umweltinformationssystemen vorgestellt und diskutiert. Die offene Werkstatt bot Expert:innen aus Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft die Möglichkeit zum Austausch. Entwickler:innen präsentierten ihre Lösungen und diskutierten deren Nutzbarkeit. Erfahrungen und Anforderungen wurden besprochen und neue Ideen und Forschungsansätze auf ihre Praxistauglichkeit hin betrachtet.



HIER GIBT'S WAS AUF DIE OHREN

Podcast zur Landesgartenschau Höxter gestartet



Der Podcast „Landesgartenschall“ ist seit Juni 2023 online. Studierende des Studiengangs Landschaftsarchitektur an der TH OWL hatten ehemalige Absolventen zu Gesprächen auf der Landesgartenschau Höxter 2023 eingeladen und O-Töne eingefangen. Die Gäste, erfolgreiche Landschaftsarchitekt:innen aus verschiedenen Bereichen, wurden interviewt, um die Vielfalt des Berufsfeldes bekannt zu machen. Der Podcast richtet sich an Studierende, Interessierte und alle, die sich für Landschaftsarchitektur begeistern. Insgesamt sechs Folgen bieten spannende Einblicke.

FORTUNA KAM IN FROSCH-FORM

Botanischer Garten Höxter: Sieger des Fotowettbewerbs gekürt

Der Botanische Garten Höxter hatte im Sommer 2023 den Gewinner seines Fotowettbewerbs gekürt. Wolfgang Hentschel erhielt den ersten Platz mit seinem beeindruckenden Bild eines schwimmenden Froschs. Die Siegerehrung fand während eines Mitbring-Picknicks statt. Der Botanische Garten bietet Besucher:innen eine malerische Atmosphäre mit schönen Ecken und besonderen Orten. Der Fotowettbewerb macht aktuell eine Pause, kehrt jedoch zum 20-jährigen Bestehen der Anlage 2024 zurück. Der Garten ist zu jeder Jahreszeit geöffnet. Besucher:innen können Pflanzungen und Rundgänge per App erkunden. Der Freundeskreis des Botanischen Gartens engagiert sich für den Erhalt und die Förderung und bietet Fachseminare zu verschiedenen Themen an.



STUDIENORT HERFORD

UND STUDIENORT MINDEN





NUR EIN PRÄSENZTAG AUF DEM BILDUNGS CAMPUS HERFORD

Vielversprechendes Studienmodell

Der Studiengang „Digital Management Solutions“ (DiMS) am Bildungscampus Herford ist ebenso vielversprechend wie praxisorientiert. Durch den Einsatz digitaler Tools wie Podcasts oder Videos kann die Präsenzlehre komprimiert werden, sodass auch Menschen mit anderen Verpflichtungen studieren können.

Die Studierenden aus unterschiedlichen Alters- und Berufsgruppen finden ein dynamisches und bereicherndes Lernumfeld vor. Die Zusammenarbeit von Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung ist eine Chance gesehen, um qualifiziertes Personal und Führungskräfte für die Herausforderungen der modernen Wirtschaftswelt zu gewinnen und die Region weiterzuentwickeln.



ECHT ABGEFAHREN

InnoDay feierte Premiere in Minden

Der erste InnoDay des RailCampus OWL in Minden drehte sich um das Thema Schiene und brachte rund 130 Teilnehmer:innen zusammen, um sich über aktuelle Trends und Neuigkeiten der nachhaltigen und vernetzten Mobilität auszutauschen. Hans-Peter Lang, CTO der DB Systemtechnik GmbH, betonte die Bedeutung von Innovationen und Herausforderungen im Bahnbetrieb. Die Fachvorträge und Ausstellungen deckten Themen wie autonome Bahnsysteme, datenbasiertes Life Cycle Management und vernetzte Transportlogistik ab. Rundgänge durch Labore und Prüfstände sowie die Besichtigung des MONOCABS ergänzten das Programm. Der Bachelorstudiengang „Digitale Bahnsysteme“ bildet Fachkräfte für den Bahnsektor aus.



MIT 12,5 MILLIONEN EURO GEFÖRDERT

Forschen an der Mobilität der Zukunft



Der Haushaltsausschuss des Bundestages hatte die Finanzierung für ein Forschungsprojekt zur Zukunft der Mobilität am RailCampus OWL in Minden beschlossen: 12,5 Millionen Euro gab es für den ersten Projektabschnitt, die Finanzierung bis 2027 ist gesichert. Am RailCampus OWL wird die Digitalisierung des Schienenverkehrs und die Entwicklung innovativer Technologien erforscht, insbesondere im Bereich des automatisierten Fahrens. Das Projekt konzentriert sich auf das Umfeld des Bahnhofs Minden und befasst sich mit der Akzeptanz neuer Technologien. Der RailCampus OWL bringt als Innovationsnetzwerk Hochschulen, Bahn und Wirtschaftspartner zusammen. Minden spielt durch seine Lage eine zentrale Rolle.

VERWALTUNG



ZWEITE AMTSZEIT

Ernennungsurkunden für Kanzlerin und Präsident

Die Kanzlerin und der Präsident der TH OWL, Nicole Soltwedel und Professor Dr. Jürgen Krahl, wurden für ihre zweite Amtszeit ernannt. Ina Brandes, NRW Ministerin für Kultur und Wissenschaft, überreichte die Ernennungsurkunden. Bereits im Sommer 2021 wurden sie von Hochschulrat und Senat für eine weitere Amtszeit bestätigt. Die zweite Amtszeit des Präsidenten begann am 1. Dezember 2022, während die Kanzlerin ihre zweite Amtszeit am 1. Januar 2023 antrat.



ANALOG WAR GESTERN

Gremienwahlen erstmals online

Anfang Dezember 2022 fanden die Gremienwahlen der TH OWL erstmalig online statt. Alle Hochschulangehörigen waren dazu aufgerufen, die neuen Mitglieder für den Senat, die Fachbereichsräte, den Institutsrat IWD, die Gleichstellungskommission und die Vertretung der Belange studentischer Hilfskräfte zu wählen. Im Zuge der Einführung der elektronischen Wahlen wurde eine neue Landingpage für den Bereich Gremienwahlen gestaltet. Diese beinhaltet alle notwendigen Informationen und Dokumente, Ansprechpersonen, FAQs mit interessanten Hinweisen sowie den Zugang zum Wahlportal. Alle Gremienwahlen erfolgen seither online.



EIN NEUES GESICHT

Hochschulwahlversammlung wählte Vizepräsidentinnen und Vizepräsident der TH OWL

Die TH OWL startete in das neue Jahr 2023 mit einem neuen Präsidium. Nachdem Hochschulpräsident Professor Dr. Jürgen Krahl und Kanzlerin Nicole Soltwedel bereits im September 2021 in ihren Ämtern der TH OWL bestätigt wurden, fand am 7. Dezember 2022 die 9. Hochschulwahlversammlung anlässlich der Wahl der Vizepräsidentinnen und des Vizepräsidenten des Präsidiums der Hochschule statt. Professorin Dr. Yvonne-Christin Knepper-Bartel und Professor Dr. Stefan Witte wurden in ihren bisherigen Ämtern bestätigt,

Professorin Dr. Uta Pottgiesser wurde als neues Mitglied des Präsidiums gewählt. Die Wahl fand im Kongresscenter der Phoenix Contact Arena in Lemgo statt. Für die einzelnen Ressorts erfolgte eine teilweise Neuausrichtung, die sich an den hochschulstrategischen Zielen der TH OWL orientieren. So lauten die neuen Ressorts Bildung und Nachhaltigkeit (Professorin Dr. Yvonne-Christin Knepper-Bartel), Forschung und Transfer (Professor Dr. Stefan Witte) sowie Kultur, Kommunikation und Internationales (Professorin Dr. Uta Pottgiesser).

INTERNATIONAL



Surfing in the norwegian sea - Norwegen

Polarlichter - Norwegen

Eisige Höhen - Österreich

Abenteuerlust - Norwegen

Aquatic adventure - Kolumbien

Verbunden - Spanien

Paths intertwine - Türkei

Jump high and enjoy! - Spanien

A celebration of companionship - Österreich

Gratwanderung - Schweiz

International Office

Die Zukunft der Hochschule ist international. Vor diesem Hintergrund und auf Grundlage ihres Profils strebt die TH OWL die Verbesserung und den Ausbau von Mobilität und Interkulturalität durch die Entwicklung einer internationalen Lehr-, Studien- und Forschungskultur an. Im Hochschuljahr 2022/2023 konnten die Internationalisierungsaktivitäten der TH OWL weiter ausgebaut und gestärkt werden.



Studentisches Engagement

Der DAAD-Preis wird jährlich an internationale Studierende vergeben, die sich neben ihres Studiums durch besonderes Engagement auszeichnen.

Die aus Kamerun stammende diesjährige Preisträgerin studiert im Masterstudiengang Mechatronische Systeme. Bereits während ihres Bachelorstudiums in Elektrotechnik beeindruckte sie mit Kompetenz und Engagement weit über das Studium hinaus.

Als studentische Hilfskraft und als Tutorin zeigte sie nicht nur ihr Fachwissen, sondern auch ihre Fähigkeit, anderen Studierenden mit Geduld und Empathie zu helfen. Sie betreut neue internationale Studierende und erleichtert ihnen damit das Ankommen in Deutschland. Außerdem engagiert sich die Preisträgerin als ehrenamtliche Assistentin in der evangelischen Studierendengemeinde Lemgo.

Interkulturelle Kompetenz

Die Stärkung der sozialen und interkulturellen Kompetenzen von Studierenden, Mitarbeitenden sowie Professor:innen ist integrales Ziel der Internationalisierungsstrategie.

Campusleben

Eine offene und vielfältige Willkommenskultur – das strebt das International Office der TH OWL mit seinen zahlreichen Aktivitäten an. Dazu gehören beispielsweise die Welcome Days zu Beginn eines jeden Semesters, welche zum einen aus einem informativen Teil mit vielen wichtigen Hinweisen zu Themen wie Ansprechpersonen innerhalb und außerhalb der Hochschule oder Angebote des International Office. Darüber hinaus gibt es gemeinsame Aktivitäten wie Campusrundgänge, Bowling oder ein Besuch des Freilichtmuseums in Detmold.

Während des Semesters konnten internationale Studierende im Rahmen des Social Engagement Programms entweder selbst aktiv werden und für andere Studierende kleine Angebote wie zum Beispiel Minigolf, Kletterpark oder einen Besuch in der Detmolder Brauerei anbieten.

Finanziell und organisatorisch unterstützt werden diese Aktionen vom International Office. Im Rahmen des International Cafés wurden kleine Kochwettbewerbe ausgetragen und jeden Monat fanden gemütliche „International Meet-Ups“ zum Kennenlernen und Austauschen statt. Des Weiteren konnten die ausländischen Studierenden an mehreren Wanderungen in der Region als auch an Konzerten, Kino- und Theaterbesuchen teilnehmen.

Förderung und Mobilität

Die Internationalisierung wird unter anderem durch die Bezuschussung von internationalen Konferenz- und Tagungsreisen für Wissenschaftler:innen gefördert. Durch verschiedene Förderprogramme konnte im Berichtszeitraum außerdem vielen Studierenden ein Auslandsaufenthalt ermöglicht werden.

Internationalisierungsmittel

Zu den geförderten Aktivitäten im letzten Jahr gehörte der Besuch von drei Professor:innen der Lviv National Polytechnical University (LNPU) in der Ukraine, der von Professorin Dr. Li Li vom Fachbereich Produktions- und Holztechnik initiiert wurde.

Darüber hinaus reiste Professorin Katja Frühwald-König desselben Fachbereichs nach Riad, Saudi-Arabien, und nach Oslo, Norwegen, zum Weltkongress für Holzbau (WCTE 2023) und zur Weltkonferenz für Nebenprodukte.

Schließlich wurde Professorin Sholpan Gaisina vom Fachbereich Wirtschaftswissenschaften bei ihrem Studienaufenthalt an der Virginia Commonwealth University (VCU) in den USA unterstützt.



Studien und Praktika im Ausland

153

Studierende wurden für ein Auslandsstudium und -praktikum gefördert

22

DAAD PROMOS Stipendium

(insgesamt 16.850 Euro)

118

Studierende nahmen am Erasmus+ Programm teil

2

erhielten ein Cross-Border Studies Stipendium der Phoenix Contact Stiftung

(insgesamt 6.000 Euro)

28

in Stipendium der Hochschule beziehungsweise der Hochschulgesellschaft

(insgesamt 20.100 Euro)

2

Studierende der TH OWL nahmen am Professional Experience Programm (PEP) in New York teil



Gäste an der Hochschule

Aufgrund jahrelanger Kontinuität und starker Vernetzung kommt der Großteil der Austauschstudierenden von unserer Partneruniversität in Jordanien, der German Jordanian University (GJU). Dank der Detmold für Gestaltung und ihrer Partnerschaft mit der Jefferson University und der University of Florida besuchten außerdem mehr Studierende aus den USA Programme in Detmold.

44

Gaststudierende der TH OWL besuchten im vergangenen Jahr einen Semesteraustausch



WIE FUNKTIONIEREN HAWN IN DEUTSCHLAND?

Zusammenarbeiten und voneinander lernen

Gleich zwei Delegationen zahlreicher äthiopischer Hochschulpräsident:innen, die neue Hochschulen für angewandte Wissenschaften aufbauen, besuchten die TH OWL am Standort Lemgo und Detmold. Fragen wie: Wie funktionieren Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAW) in Deutschland? Was können äthiopische Hochschulen davon übernehmen? Wie verläuft eine wissenschaftliche Karriere an HAWn und worin unterscheiden sie sich von Universitäten? Wie kooperieren deutsche HAWs mit der Industrie? Standen im Fokus des Treffens. Die Präsident:innen waren beeindruckt von der praktischen Umsetzung angewandter Forschung an der TH OWL und hatten Interesse an zukünftiger Zusammenarbeit. Schwerpunkte waren Food Technology, Landwirtschaft, Gesundheit und Bau.

ERASMUS+

In diesem Jahr konnten erfolgreich Anträge im Erasmus+-Bereich gestellt werden, darunter im Bereich Mobilität mit Partnerländern, strategische Partnerschaften oder Kapazitätsaufbauprogramme.

Auch der Ausbau der Erasmus+ Mobilität für Weiterbildung und Lehre für Hochschulpersonal schreitet weiter voran.

Im Rahmen der neuen Fördermöglichkeiten für Blended Intensive Programs (BIP), entwickelte Professorin Stephanie Stratmann aus dem Fachbereich Detmolder Schule für Gestaltung, gemeinsam mit der Universität Gent und der Hochschule La Salle Barcelona, zwei kurze gemeinsame Mobilitätscurricula.

12

Beschäftigte der TH OWL konnten erfolgreich durch das Erasmus+-Programm gefördert werden

32

Studierende der TH OWL nutzten die Gelegenheit nach Barcelona zu reisen, um an diesem innovativen Kurskonzept teilzunehmen



INTEGRATIONSPROJEKT

Nachqualifizierungsprogramm QualifyING wurde weiterbewilligt

Das Nachqualifizierungsprogramm QualifyING für internationale Ingenieurinnen und Ingenieure, vorwiegend mit Fluchthintergrund, wurde vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen weiterbewilligt. Das Kooperationsprogramm der Hochschulen FH Bielefeld, THGA Bochum und der TH OWL hilft den nach Deutschland geflüchteten Menschen mit einem ausländischen Hochschulabschluss dabei, sich auf den deutschen Arbeitsmarkt vorzubereiten und ihre Bewerbungschancen zu verbessern. Es ist eines der verschiedenen Integrationsprojekte an der TH OWL und ist derzeit auf die Studienrichtungen Maschinenbau und Mechatronik sowie Bauingenieurwesen ausgerichtet.

Neuer bilingualer Bachelorstudien-gang kommt

Die Gewinnung und Ausbildung von Fachkräften für die regionale Wirtschaft ist ein Kernanliegen der TH OWL. Das in Nordrhein-Westfalen einzigartige bilinguale Studienprogramm „General Engineering“ beginnt in Englisch und wird nach dem dritten Semester in deutscher Sprache fortgeführt. Die Vorbereitungen laufen seit Sommer 2023.

Der Bachelorstudiengang startet zum Wintersemester 2024/2025 und ist der erste im Portfolio der Hochschule, der konsequent zweisprachig angeboten wird. Er richtet sich gleichermaßen an internationale und deutsche Studieninteressierte, die sich für Ingenieurwissenschaften begeistern und direkt praktische Erfahrungen in einem deutschen Industrieunternehmen mit internationalem Umfeld sammeln wollen.

„Mit dem Lösungsansatz, internationale Studierende in OWL zu integrieren und deutsche Studierende für den globalen Arbeitsmarkt zu qualifizieren, wollen wir dem Fachkräftemangel entgegenzutreten. Dabei ist uns die konstruktive Zusammenarbeit mit den Unternehmen und Einrichtungen der Region wichtig“, betont Vizepräsidentin Professorin Dr. Uta Pottgiesser, die den Studiengang mit vier Lemgoer Fachbereichen koordiniert.

Der Aufbau des Studiums ist zweigeteilt: In den ersten drei Semestern absolvieren die Studierenden Module aus allen MINT-Disziplinen der TH OWL, um sich mit den Ingenieurwissenschaften interdisziplinär, praxisnah und projektorientiert auseinanderzusetzen. Die Lehrveranstaltungen sind in Englisch. Im dritten Semester wählen die Studierenden dann eine Spezialisierung aus den ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen. Berufspraxis sammeln sie im vierten Semester während eines Praktikums.

Die internationalen Studierenden erwerben während ihres Studiums ein Sprachzertifikat in Deutsch, damit sie ab dem fünften Semester ihre gewählte Spezialisierung gemeinsam mit ihren Kommiliton:innen auf Deutsch weiterstudieren können. Deutsche Studierende erwerben parallel vertiefende Englischkenntnisse.

Mit der Einführung dieses bilingualen Bachelorstudiengangs adressiert die TH OWL den zunehmenden Bedarf an gut ausgebildeten Fachkräften in der Industrie. Potenzielle Studierende sollen durch ihre Mitarbeit in Forschungsprojekten und interdisziplinären Teams – gemeinsam mit Partner:innen aus der Industrie – technische Fähigkeiten und praktische Erfahrungen erwerben.



GLEICHSTELLUNG



GLEICHSTELLUNG

Veranstaltungen zum Weltfrauentag

Anlässlich des Weltfrauentages 2023 haben sich das Gleichstellungsteam sowie weitere Professorinnen und Mitarbeiterinnen der TH OWL an dem „Marktplatz für Chancen“ am 7. März beteiligt. Der „Marktplatz der Chancen“ ist ein besonderes Format für Frauen auf dem Innovation Campus Lemgo und fand 2023 zum ersten Mal statt. Seitens der TH OWL wurden insbesondere Informationen zu Karrierewegen für wissenschaftlichen Nachwuchs, zum Integrationsprogramm für geflüchtete Studierende und zu berufs- oder erziehungsbegleitenden Studiengängen an der TH OWL vermittelt.

Ein besonderes Highlight der Veranstaltungen zum Weltfrauentag 2023 war außerdem die Lesung der Bestseller-Autorin Alexandra Zykunov aus ihrem Werk „Wir sind doch alle längst gleichberechtigt!“, die im Audimax der TH OWL stattfand und sehr großen Anklang fand.

SOZIALE VERANTWORTUNG

Neuer Familienfonds für Studierende der TH OWL

Seit dem Frühjahr 2023 können Studierende der TH OWL, die sich in familiären Notsituationen befinden, eine einmalige finanzielle Förderung aus dem neuen Familienfonds der Hochschule in Höhe von 500 Euro beantragen.

Der Familienfonds unterstützt die Studierenden dabei, ihr Studium weiterzuführen beziehungsweise zu beenden, weil beispielsweise Familienpflichten bestehen und gleichzeitig nur geringe Mittel für den Lebensunterhalt zur Verfügung stehen. Mit dem Familienfonds TH OWL sollen die Studierenden in familiären Notsituationen dabei unterstützt werden, Studium und Familienpflichten finanziell besser vereinbaren zu können.

Die Förderung erhalten können Studierende, die schwanger sind, ein leibliches, angenommenes oder

im eigenen Haushalt lebendes minderjähriges Kind betreuen oder Angehörige pflegen. Vom Vorliegen geringer Mittel für den Lebensunterhalt wird ausgegangen, wenn die oder der Studierende im Fördersemester monatlich weniger als 800 Euro zuzüglich 200 Euro für jedes Kind für ihren beziehungsweise seinen eigenen Lebensunterhalt zur Verfügung hat. Für die Förderung ist ein schriftlicher Antrag beim Familienservice zu stellen.

Hierfür wird ein Online-Formular zur Verfügung gestellt, das zusammen mit den jeweils erforderlichen Dokumenten und der datenschutzrechtlichen Einwilligungserklärung ausgedruckt und unterzeichnet einzureichen ist. Rund 20 Anträge auf Unterstützung konnten bereits aus dem Familienfonds bewilligt werden.



ERNEUTE AUSZEICHNUNG

Total E-Quality-Prädikat und „audit familiengerechte hochschule“

Im Oktober 2022 wurde der TH OWL bereits zum siebten Mal in Folge das TOTAL E-QUALITY-Prädikat verliehen. Das TOTAL E-QUALITY-Prädikat würdigt Unternehmen und Organisationen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung für ihr Engagement bei der Verankerung und beim Ausbau von Chancengleichheit und Vielfalt im Unternehmen.

Zum anderen ist die TH OWL im Juni 2023 zum vierten Mal mit dem Zertifikat zum „audit familiengerechte hochschule“ der berufundfamilie Service GmbH für ihre familienfreundlichen Arbeits- und Studienbedingungen ausgezeichnet worden.

Die Maßnahmen, die zu diesen Auszeichnungen geführt haben, wurden vom Gleichstellungsteam, vom Diversity-Team und von vielen anderen Akteur:innen der Hochschule konzipiert und umgesetzt.

Die Jury des TEQ-Prädikats hat insbesondere hervorgehoben, dass die Beförderung von Chancengleichheit ein Ziel sei, dass sich umfassend in der Strategie der TH OWL wiederfinde. Personalarbeit

und Vereinbarkeit von Beruf beziehungsweise Studium und Privatleben würden besonders umfassend bearbeitet. Auch die Gründung des Diversity-Teams, das die Erweiterung von Maßnahmen auf alle Diversitätsdimensionen vorantreiben soll, wurde positiv hervorgehoben.

Im Bereich der familiengerechten Hochschule ist der Familienservice der TH OWL weiterhin ein Kernelement. Zentrale Themen der kommenden Jahre im Bereich des „audit familiengerechte hochschule“ sind die weitere Verbesserung des Nachteilsausgleichs für Studierende in der Praxis, die Stärkung von Vätern in der Wissenschaft und die Erweiterung und Vertiefung der Kooperationen bezüglich Kinderbetreuung, insbesondere mit der neuen Campus-Kita auf dem Innovation Campus in Lemgo. Gearbeitet wird außerdem an einer noch stärkeren Fokussierung auf Diversity-Management sowie einer kontinuierlichen Weiterentwicklung und Optimierung des mobilen Arbeitens und des familienbewussten Führens.



INKLUSION, PARTIZIPATION, DIGITALISIERUNG UND NACHHALTIGE BILDUNG

Tagesstätte für mehr als vier Dutzend Kinder eröffnet

Die Campus Kita auf dem Innovation Campus Lemgo hat zum Kita-Jahr 2023/2024 den Betrieb aufgenommen. In der dreigruppigen Einrichtung werden zurzeit 53 Kinder betreut. Die Campus Kita ist das erfolgreiche Ergebnis der Zusammenarbeit eines Netzwerks, das insbesondere aus der Stiftung Eben-Ezer (Trägerin der Kita), der TH OWL, der Stadt Lemgo, dem Kreis Lippe, dem Innovation Campus Lemgo e.V., dem TV Lemgo sowie einem Architekturbüro aus Lemgo besteht.

Kleine Geschichte der Campus Kita: Bereits 2019 hatte sich das Kernteam für die Campus KiTa auf dem Innovation Campus Lemgo (ICL), bestehend aus der Bereichsleitung Kinder und Jugendliche der Stiftung Eben-Ezer, dem Familienservice der TH OWL sowie der Geschäftsführung des ICL, konstituiert, und seine Arbeit aufgenommen. Weitere Meilensteine auf dem Weg zu Campus Kita waren eine Kick-off-Veranstaltung der Netzwerkpartner:innen mit Ideensammlung für die

Campus Kita Ende des WS 2019/2020 sowie weitere Treffen des Kernteam und der Netzwerkpartner:innen in den Folgejahren, die Durchführung zweier studentischer Wettbewerbe für ein Innenraumkonzept bzw. ein Lichtkonzept für die Campus Kita im WS 2020/2021 und SoSe 2021, der erste symbolische Spatenstich für das Bauprojekt im SoSe 2022 und das Richtfest zu Anfang des WS 2022/2023 sowie die Eröffnung der Campus Kita und die offizielle Eröffnungsfeier am Ende des SoSe 2023. Aktuell ist eine Beschäftigte der Hochschule Elternbeiratsvorsitzende der Campus Kita.

Neben Inklusion und Partizipation sind vor allem Digitalisierung und nachhaltige Bildung Schwerpunkte der Campus Kita. Die Campus Kita steigert die Attraktivität der TH OWL als Studienort für Studierende mit Kind sowie als Arbeitsort für Beschäftigte mit Kind im Sinne einer familiengerechten Hochschule.

GESCHLECHTERSENSIBLE SPRACHE LEICHT GEMACHT

Leitfaden mit Tipps und praktischen Beispielen

Die Debatte um geschlechtersensible Sprache hat in den vergangenen Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen. Es geht darum, alle Geschlechter gleichermaßen anzusprechen und diskriminierende oder stereotype Sprachgewohnheiten zu überdenken. Hochschulen als Orte des kritischen Denkens und der Bildung spielen eine Schlüsselrolle bei der Umsetzung und Verbreitung dieses Ansatzes.

Vor diesem Hintergrund hat die zentrale Gleichstellungsbeauftragte der TH OWL in Abstimmung mit dem Diversity-Team der Hochschule und der Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen einen „Leitfaden für geschlechtersensible Sprache“ verfasst. Das handliche Merkblatt soll Hochschulmitarbeitende,

Studierende und Interessierte dabei unterstützen, eine Sprache im akademischen Kontext zu nutzen, die möglichst viele Menschen einschließt.

Übersichtlich werden die wichtigsten Grundsätze einer geschlechtssensiblen Sprache erläutert und konkrete Handlungsempfehlungen für die Anwendung im Hochschulumfeld gegeben. Praktische Beispiele, Anleitungen und Tipps, um sprachliche Gleichstellung etwa in Vorlesungen, Seminaren, Forschungsarbeiten oder administrativen Texten zu fördern, machen die Umsetzung einfach.

Der Leitfaden ist in digitaler Form seit dem WS 2023/2024 auf der Website der Gleichstellungsbeauftragten zu finden und kann dort heruntergeladen werden.



DIVERSITY



HOCHSCHUL-NETWORKING

Die TH OWL Diversity

Seit Juli 2022 arbeiten Professorin Dr. Jessica Rubart (Fachbereich Umwelt-ingenieurwesen und Angewandte Informatik), Professor Ulrich Nether (Fachbereich Detmolder Schule für Gestaltung, Institute for Design Strategies), Professor Dr. Michael Minge (Fachbereich Wirtschaftswissenschaften) und die wissenschaftliche Mitarbeiterin Kristina Herrmann (Institute for Design Strategies) gemeinsam am Lehr- und Forschungsprojekt „DiversityLab TH OWL“ (DivLab). In diesem Zusammenschluss aus drei Fachbereichen an den Standorten Höxter, Lemgo und Detmold werden Möglichkeiten untersucht, die analoge, digitale und hybride Lehre vor dem Hintergrund der Diversität von Studierenden und Lehrenden zu verbessern.

Dabei waren im Laufe des Projekts über 300 Studierende involviert. Am Deutschen Diversity Tag (23. Mai 2023) veranstaltete das DivLab am Kreativ Campus Detmold das interdisziplinäre Forum „D:E:I Perspektiven für Vielfalt (Diversity:Equity:Inclusion)“. Erste Ergebnisse des Projekts wurden diskutiert, ebenso waren bereichernde Impulsvorträge externer und interner Expert:innen und Workshops mit den Teilnehmenden Teil dieses Tages.

Am Tag der offenen Tür (13. Mai 2023) präsentierten auf dem Campus Detmold verschiedene Bereiche der TH OWL, die im Kontext Vielfalt, Chancengleichheit und Teilhabe tätig sind, ihre Aktivitäten: Das DivLab zeigte aus dem Forschungsprojekt die Ergebnisse, die Schwerbehindertenvertretung demonstrierte Seheintätigungen, das AstA Queer-Referat die Planungen für die Veranstaltungen zum ersten Christopher Street Day in Detmold und der Fachbereich Detmolder Schule für Gestaltung stellte Abschlussarbeiten aus dem Bereich Diversity aus. Studierende luden die Besucher:innen ein, erste Prototypen des partizipativen Diversity Street Labs zu testen.

Im September 2023 startete das Projekt „TH OWL Diversity Inclusivity Hub“: Im Rahmen einer PROFuture-Fokusprofessur forscht und entwickelt ein Team um Professor Ulrich Nether aufbauend auf dem in 2021 und 2022 entwickelten Diversity-Konzept in den kommenden Jahren ein DEIB-Leitbild, um eine Diversity Policy zu erarbeiten, eine „Kultur der Vielfalt“ zu entwickeln, zu festigen und mit dieser Kultur entsprechende nachhaltige Formate zu schaffen. Es soll als Vorbild für gesellschaftliche Transformation im Sinne der 17 Sustainable Development Goals dienen, wobei das Projekt als partizipativ angelegter Gestaltungsprozess, Forschungsthema und Inkubator begriffen wird.



FORSCHUNG UND TRANSFER



FORSCHUNG - UND TRANSFER

„Working for a smarter region“

Als forschungsstarke Hochschule für Angewandte Wissenschaften ist die TH OWL ein wichtiger Bestandteil und Partnerin der dynamischen Wissenschafts- und Wirtschaftsregion Ostwestfalen-Lippe (OWL). Unsere drei Hochschulstandorte prägen die wirtschaftlich starke und ländlich strukturierte Region maßgeblich mit. Mit unserem Selbstverständnis von Kreativität, Innovation und Nachhaltigkeit arbeiten wir für eine smartere Region und agieren als Partnerin im regionalen Wirtschafts-, Innovations- und Gesellschaftssystem – getreu unserer Mission „Working for a smarter region“.

Die Region OWL und ihre angrenzenden Gebiete zeichnen sich durch einen vielfältigen Branchenmix, mittelständische Strukturen und familiengeführte Unternehmen aus. Industrie, Technologie, Lebensmittel- und Landwirtschaft, Gesundheitswirtschaft sowie Bau-, Kreativ- und Kulturwirtschaft spielen eine große Rolle. Angesichts der Digitalen Transformation, dem Fachkräftemangel und anderen bevorstehenden Veränderungen stehen alle Akteur:innen in der Region vor Herausforderungen. Die Regionalentwicklungsgesellschaft OstWestfalenLippe GmbH hat das Leitbild „Wir gestalten das neue UrbanLand OWL“ erarbeitet, um eine polyzentrische, wirtschaftsstarke und nachhaltige Region zu schaffen. Der Austausch zwischen Akteur:innen aus Region und Hochschule ist entscheidend, um die hohe Lebensqualität langfristig zu sichern und transformative Handlungsfelder zukunftsfähig zu gestalten.

Hochschulen und Forschungseinrichtungen haben die Aufgabe, das regionale Innovationssystem zu stärken, den Fachkräftebedarf zu decken, innovative Unternehmensgründungen voranzutreiben und das Innovationsklima zu fördern. An den Hochschulstandorten in Lemgo, Detmold und Höxter entwickelt die TH OWL Innovationssysteme mit Partner:innen aus Forschung, Bildung, Wirtschaft und Gesellschaft. Der Innovation Campus Lemgo widmet sich der Digitalen Transformation, der Kreativ Campus Detmold gestaltet Innovationen in Gesellschaft, Kommunen und

Industrie und am Sustainable Campus in Höxter werden ökologische, ökonomische und soziale Transformationsprozesse hin zu mehr Nachhaltigkeit im ländlichen Raum mitgestaltet. Diese Themenfelder werden primär an den Standorten der TH OWL behandelt, wirken aber als Ganzes innerhalb der Hochschule und der Region.

Grundlage für die Verankerung unserer Hochschule im regionalen Innovationssystem ist und bleibt eine starke profilbildende Forschung. Diese Basis entsteht in leistungsstarken Forschungsschwerpunkten und Instituten in den vier strategischen Forschungsfeldern unserer Hochschule: Produktion und Automation, Umwelt und Ressourcen, Gesundheit und Leben sowie Raum und Kultur. Die Forschungsfelder bündeln den Großteil der Forschungsaktivitäten an der Hochschule und sind gleichzeitig die Basis für fachlich verschiedene und auf Wirtschaftszweige ausgerichtete regionale Transferräume in OWL.



ZAHLEICHE FORSCHUNGSPROJEKTE

Frage nach der Mobilität von Morgen verbindet die Region

Mit der kreiselstabilisierten Einschienenbahn on-demand zum nächsten größeren Bahnhof, von dort mit neusten Technologien in die Metropolen Deutschlands und Europas. Oder mit dem eigenen automatisierten Fahrzeug direkt von der Haustür zum nächsten Konvoi-Sammelpunkt und entspannt sowie ressourceneffizient „im Schwarmverbund“ weiterreisen. Und der Güterverkehr? Waren werden mit Schienenfahrzeugen transportiert, die auch auf der Straße automatisiert fahren können – mit geringem Zeitverlust durch Verladen und ohne nötige Infrastrukturmaßnahmen. So könnten Ideen aus OWL in einigen Jahren die Mobilität verändern. An der TH OWL laufen zahlreiche Forschungsprojekte dazu.



ÖPNV FAST SO KOMFORTABEL WIE MIT DEM EIGENEN AUTO

Sieben Millionen Euro fürs MONOCAB OWL

Ende 2022 konnten sie erstmal der Öffentlichkeit präsentiert werden, seitdem fahren „Hermann“ und „Thunelda“ auf einem stillgelegten Abschnitt der Extertalbahn in Bösingfeld zu Testzwecken. Die beiden sollen die Anbindung der ländlichen Räume an die Ober- und Mittelzentren in Ostwestfalen-Lippe verbessern und die Mobilität von Menschen ohne eigenen PKW erleichtern. Sie sind MONOCABs: Kompakt und schmal und nur auf einer Schiene unterwegs. Der große Vorteil der kleinen Kabinen: auf eingleisigen Bahnstrecken könnten zwei automatisch fahrende MONOCABs in beide Richtungen gleichzeitig rollen. Stabilität gibt den sehr schmalen Fahrzeugen, die auf Zuruf – On-Demand – buchbar sein sollen, ein Kreiselsystem, das das Gleichgewicht während der Fahrt ausbalanciert.

Nach ihrem ersten Auftritt Ende 2022 haben die MONOCABs im Berichtszeitraum schnell große Bekanntheit erlangt: Sie wurden 2023 unter anderem bei der HannoverMesse und der polisMOBILITY präsentiert. Bundes-, Landes- und Kommunalpolitiker:innen, Bürger:innen, Wissenschaftler:innen und Unternehmer:innen haben die Gelegenheit genutzt, sich in die Fahrzeuge zu setzen und mit den Entwickler:innen zu sprechen. Auch die Presse zeigte großes Interesse: Zahlreiche bundesweite Print-, Radio- und Fernsehformate berichteten. Die Herausforderung ist nun, die ersten beiden Prototypen zügig in eine nächste Fahrzeuggeneration zu transformieren. Dafür stellte der Bund im Sommer 2023 noch einmal sieben Millionen Euro bereit. Mit Hochdruck arbeiten die Partner:innen nun an der Realisierung

eines Test-Regelbetriebs ab 2028. Schon bis 2025 soll ein erstes Teilstück mit Wartungshalle auf dem Innovation Campus in Lemgo verwirklicht werden. So können zukünftige Partner:innen für eine Serienfertigung oder Käufer:innen den Demonstrator im Einsatz erleben. 2027 sollen die MONOCABs dann im Zuge der Internationalen Gartenausstellung Metropole Ruhr (IGA) für die Besucher:innen im Zukunftsgarten Dortmund erlebbar sein. Das MONOCAB läuft unter Konsortialführung der TH OWL. Hier sind das Institut für Energieforschung, das Institut für industrielle Informationstechnik und das Institut für Designstrategien an der Forschung beteiligt. Auch Studierende werden aktiv in die wissenschaftliche Arbeit eingebunden.



OHNE ZEITVERLUST UND NEUE INFRASTRUKTUR

AuToRail OWL – Mobil auf Schiene und Straße

Eine Verbindung der Ansätze Schiene und Straße verfolgt das Projekt „AuToRail – Automated Transport of Road and Rail Goods“: Die Vision ist ein Schienenfahrzeug, das auch auf der Straße automatisiert fahren kann. Der Wechsel von Straße zur Schiene und umgekehrt würde keinen Zeitverlust und keine neuen Infrastrukturmaßnahmen bedeuten. Für Unternehmen würde so ein attraktiver, ökologisch nachhaltiger Gütertransport ermöglicht, der den Wechsel vom LKW auf die Schiene, auch ohne teuren Bahnanschluss, zulässt. Dazu wird am Bahnhof Kaunitz in Verl eine Versuchsstrecke eingerichtet. Dieses Projekt gehört zu den drei Projekten, mit denen am Ende der REGIONALE 2022 noch einmal neue Impulse für die Zukunft gesetzt wurden. Die Fördermittel setzen sich aus der EU-Förderung und der Ko-Finanzierung des Landes Nordrhein-Westfalen zusammen, mit den entsprechenden Eigenanteilen bedeutet dies in der Summe rund 4,5 Millionen Euro an Projektmitteln. Die TH OWL arbeitet unter der Konsortialführung der Hochschule Bielefeld und mit zahlreichen weiteren Partner:innen an diesem Projekt.

HIGH-TECH-ZENTRUM FÜR INTELLIGENTE BAHNTECHNOLOGIE

Forschen, lehren und arbeiten am RailCampus OWL

Beim Projekt „RailCampus OWL“ geht es um die Digitalisierung der Schiene: Hochschulen, herstellende Unternehmen und die Deutsche Bahn schaffen gemeinsam am Standort Minden ein Innovationsökosystem und High-Tech-Zentrum für intelligente Bahntechnologie. Im Zentrum stehen autonome Bahnsysteme, intelligente Wartung und vernetzte Logistik. Mit der Nähe zum Bahnhof Minden hat der RailCampus OWL eine direkte Anbindung an die Bahnstrecke Köln-Berlin, potentielle Teststrecken für den autonomen Schienenverkehr liegen in direkter Umgebung. Der Standort auf dem Gelände der DB Systemtechnik ist darüber hinaus international anerkannt als Eisenbahntechnologiezentrum mit einmaligem Zugang zu Testumgebungen mit Fahrzeugen und Infrastruktur.

Im Wintersemester 2022 ist dann der innovative Bachelorstudiengang „Digitale Bahnsysteme“, verortet an der Hochschule Bielefeld, mit den ersten sieben Studierenden an den Start gegangen. Er bildet Fach- und Führungspersonal aus, das eine hohe Kompetenz in den Bereichen Informatik, Data-Science und Systemtechnik sowie Knowhow im System Bahn hat. Die vier beteiligten Hochschulen Hochschule Bielefeld, Universität Bielefeld, Universität Paderborn und TH OWL haben ihn gemeinsam konzipiert. Darüber hinaus wurden auch Politik, Unternehmen und Bürger:innen zu mehreren Veranstaltungen eingeladen: Beim ersten InnoDay stand eine starke Technik zur Lösung der Produktionsprobleme und die grüne Bahn im Mittelpunkt. Beim

ersten Symposium zur Mobilität im ländlichen Raum im Herbst 2023 tauschten sich die Teilnehmenden über unterschiedliche Aspekte der Mobilität im ländlichen Raum, technologische Voraussetzungen für vernetzte, automatisierte, digitale Verkehrssysteme und beispielhafte Lösungsansätze und Projekte aus.

Als REGIONALE 2022-Projekt gestartet, kam im Sommer 2023 die Nachricht: Der Haushaltsausschuss des Bundestages hat über die Finanzierung zur Zukunft der Mobilität am RailCampus OWL entschieden. Als einer von vier Orten im Deutschen Zentrum für Mobilität (DZM) wurde die Förderung des Projekts „Automatisierter Bahnverkehr als Backbone für eine nachhaltige, vernetzte Mobilität in ländlichen Räumen (enableATO)“ durch das BMDV auf den Weg gebracht. Im Projekt werden technologische Systeme, Komponenten, Methoden, Entwicklungsrandbedingungen und Validierungsverfahren im Kontext des automatisierten Fahrens (ATO) erforscht. Darüber hinaus werden Fragestellungen zur Nutzerakzeptanz neuer Technologien aufgegriffen. Für den ersten Projektabschnitt sind 12,5 Millionen Euro vorgesehen. Auch die langfristige Finanzierung bis ins Jahr 2027 ist mit einem Beschluss des Haushaltsausschusses gesichert.

Der RailCampus OWL hat im Berichtszeitraum ebenfalls eine Förderung für den Bahnhof Minden im Rahmen der Restmittel der REGIONALE 2022 einwerben können: Zukünftig sollen mobilitätseingeschränkte Nutzer:innen einen Serviceroboter zur Verfügung gestellt bekommen. Der Roboter begleitet den Fahrgast auf seinem Weg am Bahnhof, sorgt für Orientierung sowie Sicherheit und soll sogar das Gepäck übernehmen. In die Entwicklung des Roboters werden Bahnreisende und Studierende des RailCampus OWL direkt eingebunden.

Träger des Innovationsökosystems Bahn am Standort der DB-Systemtechnik ist der RailCampus OWL e.V., in dem sich als Initiator:innen vier Hochschulen (TH OWL, Hochschule Bielefeld, Universität Bielefeld, Universität Paderborn), zwei Unternehmen der Deutschen Bahn (DB Cargo, DB Systemtechnik), zwei Unternehmen der Bahnzuliefererindustrie (Harting, WAGO) und zwei Gebietskörperschaften (Stadt Minden, Kreis Minden-Lübbecke) engagieren. Dieser Initiative haben sich neue Partner angeschlossen – das Netzwerk wächst.

SCHWARMFÄHIGES MOBILITÄTSSYSTEM

Im Konvoi nach- haltig unterwegs: NeMo.Bil

Um das Problem der „letzten Meile“ zu lösen, treibt eine weitere Idee die Wissenschaftler:innen um: Ergänzend zum MONOCAB könnte ein schwarmfähiges Mobilitätssystem zukünftig eine neue Form des nachhaltigen und bedarfsgerechten Personen- und Gütertransports im ländlichen Raum ermöglichen: Automatisierte kleinere E-Fahrzeuge (Cabs) vereinen sich auf längeren Strecken zu einem Konvoi, der von einem größeren automatisierten Fahrzeug (Pro) gezogen wird. Die Cabs wiegen maximal 450 Kilogramm plus Batterie und bieten Platz für bis zu vier Personen. Die Entwicklung ihrer automatisierten Fahrfunktion wird an der TH OWL geleitet. Die Pros dienen als mobile Ladesäule und ermöglichen im Konvoi höhere Reichweiten und Geschwindigkeiten. Durch die Kombination beider Fahrzeugarten könnte das Gesamtsystem eine bisher unerreichbare energetische Effizienz erreichen. Das System ermöglicht so eine individuelle öffentliche Mobilität, die so komfortabel wie die Nutzung des eigenen PKW sein wird. Das Projektkonsortium aus ganz Deutschland umfasst 20 Partner:innen aus Industrie und Wissenschaft. Start-ups, Mittelstand und Großunternehmen aus unterschiedlichsten Branchen arbeiten dabei gemeinsam mit wissenschaftlichen Institutionen an der ambitionierten Zielstellung.



GLEICHSTROMTECHNOLOGIE UND BIDIREKTIONALE ENERGIEÜBERTRAGUNG

Ganzheitliche Forschung im Energiebereich

Die TH OWL unterstreicht ihre führende Rolle in der Energieforschung durch wegweisende Projekte, die aktiv die Zukunft industrieller Prozesse und Elektromobilität gestalten. Besonders herausragende Forschungsvorhaben sind „DCI4CHARGE“, „NachLadBaR“ sowie das Projekt zur „Virtuellen Simulation von Vibrationsbelastungen an Steckverbinder-Leitungssystemen“. Diese

Initiativen erforschen die Potenziale von Gleichstromtechnologie und bidirektionaler Energieübertragung, um nicht nur Effizienzsteigerungen in der Produktion zu ermöglichen, sondern auch die Elektromobilität auf ein neues Niveau zu heben. Zusätzlich spielt die „Smart-E-Factory“ eine entscheidende Rolle in der Integration digitaler Lösungen zur energetischen Optimierung von Fabriken.

„NACHLADBAR“

Nachhaltige Ladeelektronik mit flexiblen leistungselektronischen Bausteinen

Die Voraussetzung für eine breite Nutzung von Elektrofahrzeugen ist ein bedarfsgerechter Ausbau der Ladeinfrastruktur. Im Forschungsprojekt „NachLadBaR“ unter der Leitung von Professor Dr. Rainer Rasche (Fachbereich Elektrotechnik und Technische Informatik sowie Institut für Energieforschung) werden nachhaltige Ladesysteme auf Basis flexibler leistungselektronischer Bauteile untersucht. Die sogenannten Power Electronic Building Blocks (PEBBs) ermöglichen einen herstellungs-, generationen- und technologieübergreifenden Aufbau eines Ladesystems. Die modulare

Bauweise erlaubt zudem den Austausch einzelner Module im Fehlerfall, was bislang nicht möglich ist. Weiterhin können intakte Module im Rahmen einer 2nd-Life-Strategie, auch in anderen Anwendungen, weiterverwendet werden.

Der Fokus der TH OWL in diesem Projekt liegt auf dem modellbasierten Testen, der Arbeitspunktwahl sowie der Optimierung der Lastverteilung zwischen den PEBBs. Ebenso liegt der Fokus auf der Digitalisierung des Produktlebenszyklus zur Unterstützung von 2nd-Life-Anwendungen und Recycling.

Innovationen für die Elektromobilität

Im September 2023 ist das Projekt „DCI4Charge“ gestartet. Unter der Leitung von Professor Dr. Holger Borchering erforschen die Projektmitglieder die Verbindung von industriellen Gleichstromnetzen mit dem Laden von Elektrofahrzeugen. Das Forschungsprojekt setzt den Fokus auf die Effizienzsteigerung durch die Nutzung von Gleichstrom und die Entwicklung von bidirektionalen Energieübertragungslösungen. Dabei strebt „DCI4CHARGE“ die Schaffung standardisierter Lösungen für Ladeparks an und wird von der renommierten Open DC Alliance unterstützt, die sich für die Verbreitung von Gleichstromtechnologien einsetzt. Die Vision hinter „DCI4CHARGE“ ist es, die Elektromobilität noch leistungsfähiger und alltagstauglicher zu gestalten. Durch die Implementierung von Gleichstromnetzen in Ladestationen wird nicht nur eine höhere Effizienz bei der Energieübertragung erreicht, sondern auch die Möglichkeit der

bidirektionalen Energieübertragung eröffnet. Dies ermöglicht nicht nur das Laden von Elektrofahrzeugen, sondern auch die Rückeinspeisung von Energie ins Netz – ein entscheidender Schritt in Richtung nachhaltiger Energiekonzepte. Das Institut für Energieforschung (iFE) der TH OWL spielt dabei eine zentrale Rolle. Das interdisziplinäre Team wird isolierende DC/DC-Wandler entwickeln, um den Gleichstrom aus Unternehmens-Gleichspannungsnetzen für die Ladung von Fahrzeugbatterien effizient umzuwandeln. Mit einer Laufzeit von August 2023 bis Januar 2026 wird das Projekt durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz gefördert.

Damit ist „DCI4CHARGE“ ein Meilenstein auf dem Weg zu einer nachhaltigen und effizienten Elektromobilität. Das Projekt baut auf den Ergebnissen der vorherigen Projekte „DC-INDUSTRIE“ und „DC-INDUSTRIE2“ auf.



GREEN CONTAINER

Nachhaltige Architektur aus Rohrkolben

Hervorgehoben sei das innovative Projekt von Professor Manfred Lux aus dem Fachbereich Detmolder Schule für Gestaltung. Durch die Entwicklung eines stabilen Faserwerkstoffs aus den Blättern des Rohrkolbens eröffnet sich die Möglichkeit, nachhaltige und vielseitig einsetzbare Baustoffe zu schaffen. Der resultierende Werkstoff ist nicht nur tragfähig und wetterbeständig, sondern weist auch erstklassige Dämmeigenschaften auf. Die Typha-Technologie ermöglicht die Nutzung von nachwachsenden Rohstoffen. Der Green Container, der vollständig aus Typha-Material besteht, kann für verschiedene Zwecke genutzt werden, von Tiny Houses bis hin zu Massenunterkünften. Die Typha-Pflanze, weltweit in gemäßigten Klimazonen wachsend, bietet nicht nur hervorragende tragende und dämmende Eigenschaften, sondern auch ökologische Vorteile. Der innovative Ansatz von Professor Lux könnte nicht nur die Art und Weise revolutionieren, wie wir bauen, sondern auch nachhaltige Lösungen für die Bauindustrie bereitstellen.



NACHHALTIGES BAUEN

Innovative Baustoffe und Digitale Transformation

Die TH OWL präsentiert wegweisende Forschungsprojekte im Bereich nachhaltiges Bauen. Diese Projekte tragen nicht nur zur wissenschaftlichen Exzellenz der Hochschule bei, sondern haben auch das Potenzial, die Baubranche nachhaltig zu transformieren und zukunftsweisende Lösungen zu schaffen.



ZENTRUM FÜR NACHHALTIGES DIGITALE BAUEN (ZNDB)

Machbarkeitsstudie und Zukunftspläne

Das ZNDB der TH OWL verfolgt das Ziel, die Digitalisierung der Fertigung und den umweltschonenden Materialeinsatz im Bauwesen voranzutreiben. Die im Juli 2023 abgeschlossene Machbarkeitsstudie unterstreicht nicht nur die technische und finanzielle Realisierbarkeit des ZNDB, sondern betont auch den gesellschaftlichen Mehrwert und die enormen Vorteile, die sich aus der Integration von Nachhaltigkeit und Digitalisierung im Bauwesen ergeben. Die Digitalisierung im Bauwesen ist entscheidend, um die Nachhaltigkeit in der Baubranche zu steigern. Die Ergebnisse der Studie legen nahe, dass das ZNDB nicht nur umsetzbar ist, sondern auch eine besondere Vernetzung mit regionalen Akteur:innen und globalen Playern erreichen kann. Es bietet einen vielversprechenden Ansatz, die Bauindustrie nachhaltig zu transformieren und wegweisende Lösungen zu schaffen. Bildunterschrift 2023_ZNDB_Machbarkeitsstudie.jpg: Die Teilnehmenden der Informationsveranstaltung in der SmartFactoryOWL auf dem Innovation Campus in Lemgo. Hier wurden bereits ähnliche Konzepte erfolgreich umgesetzt, wie sie auch für das ZNDB angedacht sind.

TWINAIR

Digitale Zwillinge für optimierte Raumluft

Im September 2022 gestartet, hat das von der EU geförderte Projekt TwinAIR das Ziel, durch digitale Zwillinge die Raumluftqualität zu optimieren. Unter der Leitung von Professor Dr. Lukasz Wisniewski vom Institut für Industrielle Informationstechnik (inIT) der TH OWL wird eine sichere Datenplattform entwickelt. Mithilfe von digitalen Zwillingen von Gebäuden und technischen Anlagen sollen Algorithmen die optimale Einstellung von Heizungs- und Lüftungsanlagen vorgeben, um eine gesunde Innenraumluft zu gewährleisten. Das Projekt TwinAIR, das bis August 2026 läuft und 23 Partner:innen aus neun europäischen Staaten umfasst, demonstriert die Forschungskompetenz der TH OWL im Bereich der digitalen Transformation für eine gesündere und nachhaltigere Raumluft. Die TH OWL setzt sich somit an der Spitze von Innovationen im nachhaltigen Bauen und der Digitalisierung im Bauwesen ein. Durch wegweisende Forschungsprojekte trägt die Hochschule dazu bei, die Bauindustrie nachhaltig zu transformieren und zukunftsfähige Lösungen zu schaffen.



Übergreifend und Interdisziplinär für Umwelt und Ressourcen

Klimawandel, knapper werdende Ressourcen und ein stetig steigender Energiebedarf gehören zu den zentralen Herausforderungen unserer Zeit. Interdisziplinär und standortübergreifend stellen sich Wissenschaftler:innen der TH OWL deshalb gemeinsam mit Wirtschaft und Verwaltung den drängenden Fragen zur Erhaltung unserer Naturräume, des Wasser- und Gewässerschutzes und vielem mehr.

Infrastruktur für mehr Erholungspotential

Wie hoch ist das Erholungspotential in Lippe? Dieser Frage hat sich Professor Dr. Boris Stemmer mit seinem Team im ersten Teil des Projekts „Grüne Infrastruktur in ländlichen Regionen“ gewidmet. Als Projektpartner:innen waren der Kreis Lippe, die Hochschule Osnabrück und der Landesverband Westfalen-Lippe beteiligt. Die Bewertung des Erholungspotentials setzte sich aus dem ästhetischen Gesamtwert der

Landschaft und der Erholungsinfrastruktur zusammen. Aus der Überlagerung der Ergebnisse des Erholungspotentials und der Erholungsnachfrage ergab sich ein Gesamteindruck der Erholung im Kreis Lippe. Aus diesen Ergebnissen wurden im Rahmen des Projektes sieben Schwerpunkträume im Kreis Lippe abgeleitet. Diese befinden sich u. a. im Umfeld von Bad Salzuflen und Lügde sowie im Bereich des Teutoburger Waldes. Für diese Schwerpunkträume wurden, basierend auf vertiefenden Untersuchungen, themengebieteübergreifende Leitbilder, Ziele und Maßnahmen entwickelt.

Für die Umsetzung der Maßnahmen im Hauptvorhaben hat der Kreis Lippe vier Stellen geschaffen. Diese sollen als Gebietsmanager:innen vor Ort in den einzelnen Schwerpunkträumen die dort vorgesehenen Maßnahmen in Abstimmung mit lokalen Akteur:innen, Grundeigentümer:innen und Bewirtschafter:innen weiter konkretisieren sowie deren Umsetzung begleiten.

Thomas Kaltenberg (TH OWL), Heike Witte (TH OWL), Markus Beine (Stadtentwässerungsbetrieb Paderborn), Dr. Kathrin Weiß (Kreis Höxter), Birgit Rehsies (Bezirksregierung Detmold), Rüdiger Kuhlemann (Kreis Lippe), Professorin Dr. Martina Flörke (RUB), Dirk Kornhoff (Stadtentwässerung Detmold), Anna Ostermann (TH OWL), Andreas Hoffmann (Stadt Detmold), Irem Yavuz (TH OWL), Professor Dr. Martin Oldenburg (TH OWL), Yvonne Vetisch (TH OWL), Professor Dr. Jörg Felmeden (TH OWL) und Roberto Debus Dosal (RUB) (v.l.)



Das Kernteam im Projekt „MaPro“ vor dem Steinhaus der Landschaftsstation in Borgentreich (v.l.): Professor Dr. Martin Oldenburg, Professor Dr. Klaus Maas, Verena Weber (TH OWL), Sven Mindermann, Frank Grawe (Landschaftsstation im Kreis Höxter e.V.) und Katharina Pilar von Pilchau (TH OWL)

Nachhaltige Flutvorsorge

Im Kreis Höxter waren in den vergangenen Jahren mehrfach Ortschaften von Schlammlawinen – ausgelöst durch Starkregen – betroffen. Die Folgen sind unter anderem versperrte Straßen, Schäden an Gebäuden und Fahrzeugen, Ackerflächen, die auf Jahre geschädigt sind sowie Fließgewässer, deren Kiesbänke durch eingetragenes Feinsediment kolmatiert sind. Das Projekt „MaPro“ unter der Leitung von Professor Dr. Klaus Maas vom Fachbereich Umweltingenieurwesen und Angewandte Informatik in Höxter verfolgt das Ziel, einen Masterplan zu entwickeln, mit dem Kommunen befähigt werden, eine standortgerechte sowie ökologisch nachhaltige Sturzflutvorsorge umzusetzen und geeignete Settings für eine aktivierende und konfliktfreie Einbindung klimasensibler Akteur:innen aufzuzeigen. Dafür stehen dem Projektteam am Campus Höxter gemeinsam mit der Landschaftsstation im Kreis Höxter e. V. und dem Westfälischen Umweltzentrum knapp 300.000 Euro aus Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz zur Verfügung



Die Stellvertretenden des Gemeinschaftsprojekts „Grüne Infrastruktur in ländlichen Regionen“ (v. l.): Bernd Milde vom Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Daniel Telaar, Leiter der unteren Naturschutzbehörde im Kreis Lippe, Professor Dr. Boris Stemmer vom Fachbereich Landschaftsarchitektur und Umweltplanung an der TH OWL, Alissa Schöffner aus der Arbeitsgruppe Tierökologie und Naturschutz der Hochschule Osnabrück, Dr. Ute Röder, Verwaltungsvorständin im Kreis Lippe, Professor Dr. Jürgen Krahl, Präsident der TH OWL und Landrat Dr. Axel Lehmann wollen die lippische Kulturlandschaft zugänglicher und attraktiver machen. Foto: TH OWL

Kooperationsplattform „wasserplus OWL“

Ein sektorübergreifendes Netzwerk, um die Wasserwirtschaft im ländlich geprägten Raum OWL für immer komplexer werdende Herausforderungen zukunftsfähig aufzustellen – das ist das Ziel des Projekts „wasserplus OWL“, das vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW (MKW NRW) gefördert wird. Projektleiter Professor Dr. Jörg Felmeden vom Fachbereich Bauingenieurwesen will mit der Kooperationsplattform inter- und transdisziplinäre Lösungsansätze in der Wasserwirtschaft befördern, bei denen sowohl die Zusammenarbeit lokaler Institutionen und Akteur:innen untereinander als auch die Kooperation auf regionaler Ebene von zentraler Bedeutung sind. Auch die verschiedenen Wasser bezogenen Fachgebiete an der TH OWL werden darüber stärker miteinander vernetzt. Die Ruhr-Universität Bochum (RUB) ist als Verbundpartnerin involviert, auch die Stadt Detmold, die Bezirksregierung Detmold, die Landkreise Lippe und Höxter, die Stadtwerke Detmold GmbH sowie die Stadtentwässerung Paderborn sind beteiligt.



FORSCHUNG UND TRANSFER

Nachhaltige KI-Forschung und Digitale Transformation

Die TH OWL hat sich als Spitzenreiterin in der Forschung etabliert, indem sie wegweisende Projekte im Bereich Künstliche Intelligenz (KI) und Nachhaltigkeit vorantreibt. Diese Forschungsexpedition erkundet nicht nur die faszinierenden Möglichkeiten der KI, sondern verankert sie auch fest in einem nachhaltigen Kontext. Von der Gestaltung nachhaltiger KI-Komponenten bis hin zur digitalen

Transformation in verschiedenen Bereichen setzt die Hochschule ihre Expertise ein, um eine innovative und zukunftsweisende Forschungslandschaft zu formen. Der Fokus liegt dabei auf der Entwicklung von Technologien, die nicht nur den aktuellen wissenschaftlichen Standards entsprechen, sondern auch die Grundlagen für eine nachhaltige und verantwortungsbewusste Anwendung von KI legen.

INTERDISZIPLINÄRE KOOPERATION

Startschuss für KI-Forschungsprojekt SAIL gefallen

Im März 2023 fiel der offizielle Startschuss für das Forschungsnetzwerk SAIL an der Universität Paderborn. Mit einer Laufzeit von vier Jahren und einer Förderung von bis zu 14,8 Millionen Euro von der nordrhein-westfälischen Landesregierung sind rund 90 Wissenschaftler:innen beteiligt. Das Ziel ist die Entwicklung von Grundlagen für eine nachhaltige Gestaltung von KI-Komponenten über den gesamten Produktlebenszyklus. Die interdisziplinäre Kooperation zwischen der Universität Paderborn, der Universität Bielefeld, der Hochschule

Bielefeld und der TH OWL macht SAIL zu einem wegweisenden Projekt, das den Fokus auf Transparenz, Sicherheit und Ressourcenschonung legt. Die Kick-off-Veranstaltung bot Einblicke in die vielfältige Forschung. Von der Simulation komplexer physikalischer Systeme über die sprachliche Kommunikation zwischen Mensch und KI bis hin zur Geschlechtsbestimmung von Hühnerembryonen durch KI reichten die Themen, die von renommierten Wissenschaftler:innen präsentiert wurden.



PROJEKT GENEHMIGT

Auf dem Weg zur KI-Exzellenz

Die TH OWL plant, die Zukunft der Künstlichen Intelligenz (KI) maßgeblich zu prägen. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung hat das Projekt „KI-Nachwuchs@FH2-2021: KI-Kompetenz-Netzwerk TH OWL (KI-NET)“ genehmigt. In einer beeindruckenden Initiative haben sich neun Professor:innen aus sechs verschiedenen Fachbereichen zusammengeschlossen, um die KI-Revolution voranzutreiben. Die Investition in einen leistungsstarken KI-Server und einen KI-Realdemonstrator bildet das Herzstück des Projekts. Der KI-Server, betreut vom Hochschulrechenzentrum, ermöglicht einen

schnellen Einstieg in die angewandte Forschung. Das Projekt zielt darauf ab, die KI-Kompetenz zu einem Leuchtturmprojekt für die Region zu machen und innovative Ideen sowie anwendungsbezogene Forschungsprojekte zu fördern. Professorin Dr. Li Li, Verantwortliche für das Fachgebiet „Technische Logistik“ im Fachbereich Produktions- und Holztechnik, betont die Bedeutung der Investition und sieht in KI-NET eine Chance, innovative Ideen zu erkunden und langfristige Infrastrukturen für Lehre und Forschung im Bereich Künstliche Intelligenz zu schaffen.



PLATTFORM FÜR WISSENSTRANSFER

Ostwestfälische Hochschulen bauen KI-Akademie OWL auf

Die TH OWL wird federführend am Aufbau der KI-Akademie OWL beteiligt sein. Dieses wegweisende Vorhaben, wie vom Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages beschlossen, wird in Zusammenarbeit mit der Universität Bielefeld, der Hochschule Bielefeld und der Universität Paderborn realisiert. Die KI-Akademie OWL wird über einen Zeitraum von fünf Jahren mit bis zu 7,4 Millionen Euro durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert, wobei die genauen Förderbedingungen in Abstimmung mit den beteiligten Hochschulen geklärt werden. Dieses ambitionierte Projekt zielt darauf ab, die KI-Forschung in der Region zu intensivieren und gleichzeitig eine Platt-

form für Wissenstransfer und angewandte KI-Forschungsarbeiten zu schaffen. Durch die enge Kooperation der staatlichen Hochschulen in der Region entsteht ein synergetisches Umfeld, das die Forschungsdynamik in der KI vorantreibt.

Die KI-Akademie OWL wird nicht nur als Zentrum für Forschung und Innovation dienen, sondern auch als Katalysator für die Ausbildung von Fachkräften in diesem zukunftsweisenden Bereich. Studierende haben die Möglichkeit, an praxisorientierten Projekten teilzunehmen und von der Expertise namhafter Professor:innen zu profitieren, um so frühzeitig einen Einblick in die Welt der Künstlichen Intelligenz zu gewinnen.



SO SCHMECKT'S BESSER

Mit KI neue Wege in der Herstellung pflanzlicher Milchalternativen beschreiten

Das Forschungsprojekt „Food Production 4.0“, geleitet von Professor Dr. Jan Schneider und Professorin Dr. Martina Sokolowsky, nimmt eine führende Rolle in der Entwicklung nachhaltiger Ernährung ein. Unterstützt durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung im Förderprogramm FH-Impuls, zielt das Vorhaben darauf ab, mithilfe von Künstlicher Intelligenz (KI) die Herstellung pflanzlicher Milchalternativen neu zu definieren. Die Integration von KI und Lebensmitteltechnologie ermöglicht nicht nur eine effizientere Produktion, sondern auch die Schaffung von Produkten mit verbessertem Geschmack und höherer

Akzeptanz bei den Verbraucher:innen. Die Forschenden entwickeln eine Pilotanlage, in der KI-gesteuerte Prozesse sensorische und analytische Produktforschung kombinieren. Dieser innovative Ansatz eröffnet nicht nur die Herstellung hochwertiger pflanzlicher Milchalternativen, sondern ermöglicht auch eine nachhaltige Verwertung von Nebenströmen in der Lebensmittelproduktion. Professor Schneider hebt die Einzigartigkeit des Projekts hervor, das die Erforschung von KI-gesteuerten Produktionsprozessen vorantreibt und durch die Integration von sensorischer und analytischer Produktforschung neue Maßstäbe setzt.



INSTITUTE

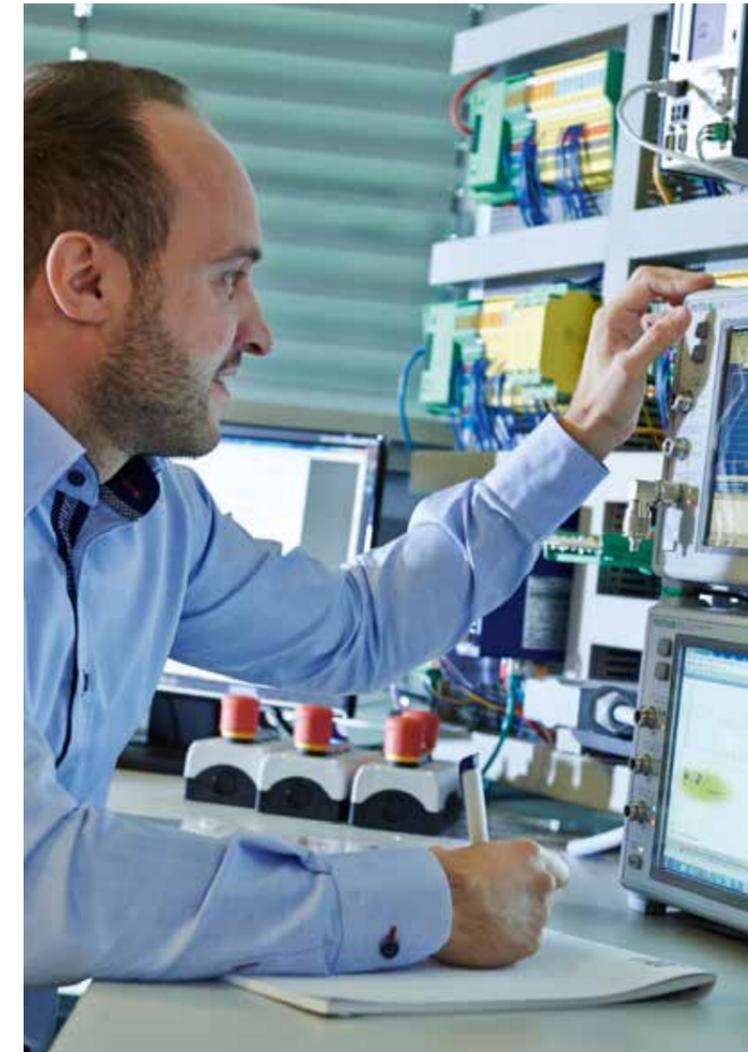


INSTITUT FÜR INDUSTRIELLE INFORMATIONSTECHNIK (INIT)

Nachhaltige Forschung für die Gesellschaft

Das Institut für industrielle Informationstechnik (inIT) der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe hat sich auch im Jahr 2023 in einer Zeit starken gesellschaftlichen Wandels hervorragend positioniert. Dabei wurde die Ausrichtung auf die Intelligente Automation weiter geschärft, ohne die technologische Basis der industriellen Informations- und Kommunikationstechnologien, wie sie das inIT definiert, zu verlassen.

Das inIT als führende Forschungseinrichtung auf dem Gebiet der Intelligenten Automation hat sich verstärkt und Zukunftstrends im Kontext der Nachhaltigkeit aufgenommen, um sich für interdisziplinäre Anwendungsfelder zu erweitern. Dazu gehört auch die vom Vorstand entwickelte Zukunftsstrategie, welche die starke Vernetzung unterschiedlicher Akteur:innen auf dem „Innovation Campus Lemgo“ in den Mittelpunkt stellt, um die Intelligente Automation als Dach weiter voranzutreiben. Basierend auf Erfahrung und Expertise, interdisziplinärer Zusammenarbeit, Praxisnähe, exzellenter Infrastruktur und zahlreichen erfolgreichen Projekten ist es gelungen, unser Know-how in Projekte mit gesellschaftlicher Relevanz und Nachhaltigkeit umzusetzen. Das inIT verfügt über fundierte Expertise mit exzellentem interdisziplinärem Know-how an der Schnittstelle zwischen Informatik und Ingenieurwissenschaften für die Intelligente Automation in einem breiten Anwendungsspektrum.



Mit der interdisziplinären Zusammensetzung des Vorstands aus neun Professor:innen der Ingenieurwissenschaften, Informatik, Mathematik, Physik und Wahrnehmungspsychologie, einem Forscher:innen-Team aus 29 Nationen und rund 70 Mitarbeitenden wurde die Erfolgsgeschichte des inIT auch im Jahr 2023 fortgeschrieben.

Neben exzellenten internationalen Forschungsarbeiten, die auf Konferenzen vorgestellt und in peer-reviewed Journals publiziert wurden, sei insbesondere die Ausrichtung der internationalen IEEE-Flagship-Konferenz Industrial Informatics (INDIN2023) hervorgehoben. Ein Highlight des akademischen Jahres 2023, das das inIT zusammen mit dem Fraunhofer IOSB-INA an der TH OWL ausgerichtet hat. Über 250 teilnehmende Wissenschaftler:innen waren begeistert.



Als eines der Highlights im Projekt wurde am 3. Oktober 2022 das erste Experimentalfahrzeug mit Namen „Thusnelda“ vor vielen Gästen präsentiert. Auch bei vielen anderen Gelegenheiten, wie der Hannover-Messe-Industrie im April 2023, zog Thusnelda große Aufmerksamkeit auf sich.

Im Projekt „Nachhaltiges Museum“ arbeitet das Forschungsteam des iFE an wegweisenden Lösungen für klimaneutrales Bauen mit Modellcharakter für Museumsbauten. Die Ergebnisse gingen in das Konzept für das neue CO₂-neutrale Eingangs- und Ausstellungsgebäude des LWL-Freilichtmuseum in Detmold ein, bei dem im Juni 2022 die Bauarbeiten begannen. Das innovative Bauprojekt setzt auf umweltschonende Maßnahmen wie Photovoltaikanlagen, Dachbegrünung, Nutzung von Regenwasser und Erdwärme sowie umweltfreundliche Baustoffe.

Das iFE initiierte die Projekte DC-INDUSTRIE 1 und 2 und arbeitet dort seit mehreren Jahren federführend mit über 40 Unternehmen und Forschungseinrichtungen an Lösungen zur Energieverteilung mittels Gleichstrom in industriellen Produktionsanlagen. Mit einer Energieeinsparung von 20 Prozent und einer Reduzierung des Kupferverbrauchs um 50 Prozent ist DC-Industrie ein wichtiger Baustein für eine ressourcenschonende, klimafreundliche Produktion. Die

Projekte mündeten 2022 in der Gründung der „Open Direct Current Alliance“ aus 33 Unternehmen und Forschungseinrichtungen mit dem Ziel die Markteinführung zu beschleunigen.

Im Projekt „Kraftwerk Land“ werden Technologien der nachhaltigen Energieversorgung von morgen erforscht. Im Sommer 2023 wurde mit dem Mobilitätzentrum UrbanLand erfolgreich ein Forschungsgebäude beantragt, das die Themen der nachhaltigen Energieversorgung und der Mobilität im Zusammenhang mit Gleichstromtechnologie vereint.



Einblick
in das Projekt
MONOCAB OWL

INSTITUT FÜR ENERGIEFORSCHUNG (IFE)

Wegweisende Lösungen für unterschiedliche Herausforderungen

Die Herausforderung einer sicheren, zukünftig aber auch nachhaltigen Energieversorgung hat in den letzten beiden Jahren nochmal eine besondere Bedeutung gewonnen. Aufgrund der großen und mannigfaltigen Abhängigkeiten können Technologien und Konzepte der Energieversorgung nie unabhängig betrachtet werden. Aus diesem Grund setzt das Institut für Energieforschung (iFE) der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe auf ein interdisziplinäres Team aus Wissenschaftler:innen und Ingenieur:innen.

So arbeitet das iFE seit 2017 in den Kernbereichen „Gebäudeinfrastruktur und Nutzerkomfort“, „Regenerative Energieversorgung und -speicherung“ sowie „Antriebs- und Automatisierungstechnik“ an innovativen Lösungen für eine zukünftig klimaneutrale Gesellschaft: Das iFE ist maßgeblich am Projekt „MONOCAB OWL“, der Einwicklung eines kreiselstabilisierten Einschienenfahrzeugs zur Reaktivierung alter Bahnstrecken und Verbesserung der Mobilität im ländlichen Raum, beteiligt.





INSTITUTE FOR LIFE SCIENCE TECHNOLOGIES (ILT.NRW)

Im Kontext der Ernährungs- und Energiewende

Das ILT.NRW hat in der neu erbauten Future Food Factory OWL (FFF) seine neue Heimat und Anlaufstelle gefunden. Dieser Meilenstein, der mit dem Einzug der Geschäftsstelle im Januar 2023 begann, fand seinen Höhepunkt mit einer Eröffnungsveranstaltung am 4. Mai 2023. Die FFF ist auch die Wirkungsstätte der Forschungspartnerschaft smart-foodtechnologyOWL. Die Verbindung von Lebensmitteltechnologie, Life Sciences und IT-Technologien steht im Zentrum der Forschung, die sich unter anderem großen Forschungsfragen im Kontext der Ernährungs- wie auch Energiewende widmet. Bereits im Januar wurde eine erste Veranstaltung mit dem Titel „Digitalisierung als Chance für eine klimaneutrale Ernährungswirtschaft“ mit Partnerorganisationen in der FFF durchgeführt. Es folgten weitere wie der

Fokustag im Zeichen der Nachhaltigkeit sowie der Tag der offenen Tür.

In Sachen Forschung konnte das Drittmittelvolumen des ILT.NRW erstmals auf 2,6 Millionen Euro gesteigert werden. Das Team an Forschenden wurde mit Professorin Dr. Miriam Pein-Hackelbusch und ihrer Arbeitsgruppe deutlich gestärkt. Über das Projekt TRInnovationOWL konnten die Transferaktivitäten des Instituts mit Dr. Imke Weishaupt in ihrer Funktion als Transfermanagerin intensiviert werden. Zudem konnten sie und ihr Kollege Dr. Patrick Wefing ihre Promotionsarbeiten sehr erfolgreich abschließen. Schließlich verfügen professorale Mitglieder des Instituts durch ihre Vollmitgliedschaft im Promotionskolleg NRW seit 2023 über die Möglichkeit, eigenständig

Promotionen durchzuführen. Die ersten neuen Promovenden haben bereits in diesem Jahr begonnen.

Das ILT.NRW ist Mitinitiator der Campus Foundry OWL. Unter dieser Marke werden die hochschulweiten Aktivitäten zur Förderung von Start-ups gebündelt. Nach der Einrichtung des Foodlabs, hat das ILT.NRW für diesen Zweck nun auch das Scale-up Lab in der FFF geschaffen. Neben zahlreichen regelmäßigen Veranstaltungen hat das Food-Team das erste Speed-Dating „LEH vs Start-up“ durchgeführt und eine Start-up Messe am Bielefelder Harmsmarkt mit großen Erfolg ausgerichtet. Insgesamt gab es seit 2021 über 350 Besuche im Foodlab, 70 Meetups, zwölf Teams in der Prototyping- und drei in der Gründungsphase sowie vier Gründungen.

INSTITUT FÜR DESIGNSTRATEGIEN (IDS)

Nachhaltige Gestaltung des menschlichen Lebensraums

Das Institut für Designstrategien (IDS) konsolidierte sich erfolgreich im Jahr nach seiner Gründung. Die ehemals vier Forschungsschwerpunkte schlossen sich zusammen, was die Sichtbarkeit inner- und außerhalb der Hochschule erhöhte. Ende 2022 übernahm Professor Dipl.-Ing. Jens-Uwe Schulz die IDS-Leitung von Professorin Dr. Uta Pottgiesser. Professor Dipl.-Ing. Oliver Hall wurde zu seinem Stellvertreter gewählt. Der wissenschaftliche Beirat, der den Vorstand in Fragen der strategischen Forschungsausrichtung berät, trat zur konstituierenden Sitzung Ende März zusammen. Im Mai besuchten Hochschulmitglieder und Netzwerkpartner:innen die IDS-Laborräume bei der OpenLab-Veranstaltung und erhielten Einblicke und Informationen zu aktuellen Forschungsprojekten. Ziel des IDS ist es, den Wandel in Architektur und Planungsdisziplinen hin zu verantwortungsbewusster und nachhaltiger Gestaltung des menschlichen Lebensraums voranzutreiben, wie der Claim „Shaping the Human Habitat“ verdeutlicht. Das IDS fokussiert sich auf Forschungsprojekte zu Wechselwirkungen zwischen Mensch und Raum. Dabei werden Strategien für



eine klimaresiliente gebaute Umwelt entwickelt, die Digitalisierung dient als Basis für innovative Ansätze. Inter- und transdisziplinäre Zusammenarbeit mit Akteuren aus Wirtschaft und Gesellschaft prägen die Forschungslandschaft. Die Cluster Regenerative Design, Human Centered Design und Data Driven Design suchen Synergien zwischen Umwelt- und Nachhaltigkeitsaspekten. Die IDS-Mitglieder kooperieren dabei seit über zehn Jahren mit Wirtschafts- und Kommunalpartner:innen, wodurch ein starkes Netzwerk entstand.

Um den Transfer zwischen Lehre, Forschung, Wirtschaft und Gesellschaft zu fördern, bietet das IDS Formate wie die Detmold Conference Week (15. bis 18. November 2022) sowie die „Design Strategies – Fachzeitschrift für die gebaute Umwelt“. Am IDS arbeiten acht Professor:innen mit zwölf wissenschaftlichen Mitarbeitenden zusammen. Über 750.000 Euro Drittmittel wurden 2022 eingeworben. In Kooperation mit der TU Delft betreut das IDS vier internationale Doktorand:innen.





INSTITUT FÜR WISSENSCHAFTSDIALOG (IWD)

Ein erfolgreiches Jahr mit vielen Neuerungen und Veränderungen



Die geförderten angehenden Gründerinnen in EXIST Woman:
1. Reihe (v.l.): Heike Timmermann, Anna Kramer, Lorena Becker, Amrita Gilsdorf, Professor Dr. Daniel Hunold und Professor Dr. habil. Andreas Welling / 2. Reihe (v.l.): Donya Karami, Kristina Nißler, Elham Sarvandy / 3. Reihe (v.l.): Melina Meier, Klara Mikova, Romana Haake

Das Institut für Wissenschaftsdialog (IWD) wurde offiziell in einen Querschnittsbereich für die Organisation und drei inhaltliche Bereiche gegliedert – den Bereich „Zukunftsdialog“, den Bereich „School of Education“ und den Bereich „Gründen“, der zusammen mit dem IA Lab des Instituts für industrielle Informationstechnik (inIT) und dem Food Lab des Institute for Life Science Technologies (ILT.NRW) die Campus Foundery OWL bildet.

Auch personell kam es zu Veränderungen. Professor Dr. habil. Andreas Welling wurde vom IWD-Vorstand als Nachfolger des an die Hochschule Coburg wechselnden Professor Dr. Josef Löffel für zwei Jahre zum neuen Institutsleiter gewählt. Zudem stieg die Mitarbeitendenzahl des Instituts erfreulicherweise weiter auf 27 Mitarbeitende (ohne SHK und WHK) zum 30. September 2023 an.

Durch den Bereich Zukunftsdialog organisiert, startete zum Wintersemester 2022/2023 der am Fachbereich Elektrotechnik und Technische Informatik angesiedelte Studiengang „Digital Management Solutions (DiMS)“, ein wichtiger Schritt für die Anpassung des Lehrens und Lernens an die digitale Zukunft.

Die School of cation konnte zusammen mit der Universität Paderborn und weiteren Hochschulpartner:innen des Kooperationsverbands „Edu-Tech Net OWL“ zehn Jahre gemeinsame Lehramtsausbildung feiern.



Podiumsdiskussion von Bildungsbrücken OWL auf der Landesgartenschau Höxter: Gero Brinkmann (TH OWL), Michael Stickeln (Landrat Kreis Höxter), Petra Görtz (BK Höxter, Standortleitung Höxter), Matthias Goeken (Landtagsabgeordneter Kreis Höxter), Annika Breternitz (TH OWL), Michael Krakow (Moderation), Johannes Üpping (TH OWL), Boris Stemmer (TH OWL) und Sabine Heinemann (Verein Natur und Technik e.V.)

Zudem absolvierte der letzte Jahrgang an Lehrkräften allgemeinbildender Schulen erfolgreich das gemeinsame Weiterbildungsformat Steuergruppenqualifizierung mit der Bezirksregierung Detmold. Ein Highlight des Projekts „Bildungsbrücken OWL“ waren im vergangenen Jahr die Veranstaltungen im Rahmen der Landesgartenschau in Höxter. Die Bildungskoopeation zwischen akademischer und beruflicher Bildung wurde durch verschiedene Konzepte und Maßnahmen wie etwa dem [Komplementar!um] intensiviert.

Unter der neuen Marke „Campus Foundery OWL“ bündelt die TH OWL nun ihre gesamte Gründungsunterstützung. Das Pitch-Event im Rahmen der feierlichen Eröffnung am 1. Juni 2023 hat das Start-up ClipHut gewonnen. Sehr erfreulich ist, dass gleich zwei Start-ups der Campus Foundery OWL die Förderempfehlung im hochkompetitiven EXIST-Gründerstipendium erhalten haben: die Teams Valetudoo und PLC ONE. Weitere Teams konnten darüber hinaus Förderungen im NRW-Gründerstipendium sowie im Kickstart-Programm der TH OWL erhalten. Verstärkt wird sich die Campus Foundery OWL zukünftig um die Förderung von Gründerinnen kümmern – auch dank der eingeworbenen Förderung im Programm EXIST Woman. Äußerst nachgefragt war zudem erneut der Masterstudiengang Applied Entrepreneurship mit 99 Einschreibungen zum Wintersemester 2022/2023.



KREATIVINSTITUT.OWL (KIO) IN DETMOLD

Ein Zuhause für kreative Köpfe

Mit dem KreativInstitut.OWL (KIO) konnte nach nur 16 Monaten Bauzeit ein weiteres Gebäude auf dem Kreativ Campus Detmold bezogen werden. Seit dem 1. September 2023 arbeitet der Forschungsverbund der TH OWL, der Universität Paderborn und der Hochschule für Musik Detmold interdisziplinär auf den Gebieten der digitalen Medienproduktion, Komposition und Sounddesign sowie Digital Humanities endlich unter einem Dach. In diesem Dreiklang wird seit Sommer 2022 mit den beteiligten Hochschulen ein Team aufgebaut. Dieses Zusammenspiel kreativer Disziplinen trägt bereits erste Früchte: Mit der Entwicklung des Spiels „Rock Paper Shoot!“ im Rahmen des internationalen Wettbewerbs „ReactJam“ wurde der erste Platz in der Kategorie „Bestes Spiel“ sowie der zweite Platz in der Kategorie „Bestes Multiplayerspiel“ gewonnen.

Vom Team liebevoll KIO genannt, prägt das Gebäude den Eingang der Stadt an der Bielefelder Straße durch seine besondere Architektur. Außen und innen erzeugen viele Holzkomponenten maßgeblich eine angenehme und einladende Arbeitsatmosphä-



re. Unterstützt wird dies mit einem durchgehenden Farbkonzept und vielen erst auf den zweiten Blick auffallenden Details.

Für den Transfer mit der Kultur- und Kreativwirtschaft gibt es Labore mit einem 3D-Ganzkörper-Scanner zur Erstellung realitätsgetreuer Charaktere für virtuelle Welten sowie ein 3D-Audio-Lab für die Simulation der Akustik in virtuellen Welten. Ferner steht ein Freifeldraum für die Analyse des Klangbildes von Instrumenten sowie zur Messung von Geräuschemissionen zur Verfügung. Kreativschaffende, Beschäftigte und Studierende können mit Wirtschaft und Gesellschaft durch Nutzung verschiedener Arbeitszonen im Erdgeschoss des KIO gemeinsame Projekte entwickeln und realisieren. Das modulare Möbelkonzept ermöglicht zusätzlich die Durchführung von Netzwerkveranstaltungen und temporären Ausstellungen. Hier gab es mit der Durchführung einer Werkschau sowie einem Sip 'n' Sketch sehr positives Feedback. Das KIO freut sich auf viele innovative Veranstaltungen und Projekte mit den kreativen Köpfen der Region.

Studienangebot

BACHELOR UND MASTER

Kreativ Campus Detmold

Detmolder Schule für Gestaltung

- ▶ Architektur (B.A.)
- ▶ Innenarchitektur (B.A.)
- ▶ Innenarchitektur-Raumkunst (M.A.)
- ▶ Integrated Architectural Design (M.Sc.)
- ▶ Integrated Design (M.Eng.)
- ▶ Stadtplanung (B.A.)

Medienproduktion

- ▶ Medienproduktion (B.A.)
- ▶ Medienproduktion (M.A.)

Bauingenieurwesen

- ▶ Bauingenieurwesen (B.Eng.)
- ▶ Infrastrukturmanagement – Wasser und Verkehr (M.Eng.)
- ▶ Konstruktiver Ingenieurbau und digitale Bauprozesse (M.Eng.)

Innovation Campus Lemgo

Life Science Technologies

- ▶ Industrielle Biotechnologie (B.Sc.)
- ▶ Lebensmitteltechnologie (B.Sc.)
- ▶ Lehramt an Berufskollegs: Fachrichtungen Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft sowie Lebensmitteltechnik (B.Ed.)
- ▶ Life Science Technologies (M.Eng.)
- ▶ Medizin- und Gesundheitstechnologie (B.Sc.)
- ▶ Pharmatechnik (B.Sc.)
- ▶ Smart Health Sciences (M.Sc.)
- ▶ Technologie der Kosmetika und Waschmittel (B.Sc.)

Elektrotechnik

- ▶ Data Science (B.Sc.)
- ▶ Elektrotechnik (B.Sc.)
- ▶ Elektrotechnik (M.Sc.)
- ▶ Information Technology (M.Sc.)
- ▶ Lehramt an Berufskollegs mit der beruflichen Fachrichtung Elektrotechnik (B.Sc.)
- ▶ Mechatronische Systeme (M.Sc.)
- ▶ Medizin- und Gesundheitstechnologie (B.Sc.)
- ▶ Smart Health Sciences (M.Sc.)
- ▶ Technische Informatik (B.Sc.)

Maschinenbau und Mechatronik

- ▶ Lehramt an Berufskollegs mit der beruflichen Fachrichtung Maschinenbau und Fertigungstechnik (B.Sc.)
- ▶ Maschinenbau (B.Sc.)
- ▶ Maschinenbau (M.Sc.)
- ▶ Mechatronik (B.Sc.)
- ▶ Virtuelle Produktentwicklung (B.Sc.)

Produktion und Holztechnik

- ▶ Digitalisierungsingenieurwesen (B.Eng.)
- ▶ Holztechnik (B.Eng.)
- ▶ Innovative Produktionssysteme (B.Eng.)
- ▶ Produktion und Management (M.Sc.)
- ▶ Wirtschaftsingenieurwesen der Holzindustrie (M.Sc.)
- ▶ Wirtschaftsingenieurwesen (B.Eng.)

Wirtschaftswissenschaften

- ▶ Betriebswirtschaftslehre (B.Sc.)
- ▶ International Logistics Management (M.Sc.)
- ▶ Logistikmanagement (B.Sc.)
- ▶ Management mittelständischer Unternehmen (M.Sc.)
- ▶ Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)

Institut für Wissenschaftsdialog

- ▶ Applied Entrepreneurship (M.Sc.)
- ▶ Lehramt an Berufskollegs: Fachrichtungen Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft sowie Lebensmitteltechnik (B.Ed.)
- ▶ Lehramt an Berufskollegs mit der beruflichen Fachrichtung Elektrotechnik (B.Sc.)
- ▶ Lehramt an Berufskollegs mit der beruflichen Fachrichtung Maschinenbau und Fertigungstechnik (B.Sc.)

Sustainable Campus Höxter

Umweltingenieurwesen und Angewandte Informatik

- ▶ Angewandte Informatik (B.Sc.)
- ▶ Precision Farming (B.Sc.)
- ▶ Umweltingenieurwesen (B.Eng.)
- ▶ Umweltingenieurwesen und Modellierung (M.Eng.)
- ▶ Umweltwissenschaften (B.Sc.)

Landschaftsarchitektur und Umweltplanung

- ▶ Freiraummanagement (B.Eng.)
- ▶ Landschaftsarchitektur (B.Sc.)
- ▶ Landschaftsarchitektur (M.Sc.)
- ▶ Landschaftsbau und Grünflächenmanagement (B.Sc.)
- ▶ Sustainable Landscape Design and Development (M.A.)

BildungsCampus Herford

Elektrotechnik und Institut für Wissenschaftsdialog

- ▶ Digital Management Solutions (B.Sc.)

RailCampus OWL in Minden

Elektrotechnik

- ▶ Digitale Bahnsysteme (B.Sc.)

Personalia

Beschäftigte

779



Beschäftigte gesamt



173 Professorale Stellen

117



320

Wissenschaftliche
Mitarbeitende

274



Mitarbeiter:innen
in Technik und Verwaltung

23

Auszubildende



2 Volontär:innen/
Praktikant:innen

177

Beschäftigte in Detmold

531

Beschäftigte in Lemgo

71

Beschäftigte in Höxter

Stiftungsprofessuren

Stiftungsprofessur	Gestiftet von
Informatik mit dem Schwerpunkt wissensbasierte Systeme	Phoenix Contact GmbH Phoenix Contact Stiftung
Mathematik und Authentifikation	Koenig & Bauer AG
Digitales Bauen	Goldbeck GmbH Schüco International KG
Vernetzte Automatisierungssysteme	KEB Automation KG Stiftung Standortsicherung Kreis Lippe
Entrepreneurship	IHK Lippe zu Detmold Sparkasse Lemgo Stiftung Standortsicherung Kreis Lippe POS Tuning Udo Voßhenrich GmbH & Co. KG Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e. V.

Verabschiedungen in den Ruhestand

im Zeitraum 1. Oktober 2022 bis 30. September 2023

Professor Dr. Hans-Jürgen Geyer
Fachbereich Landschaftsarchitektur und Umweltplanung

Professor Dr. Frank Stolze
Fachbereich Bauingenieurwesen

Professorin Ph.D. Lucia Mühlhoff
Fachbereich Elektrotechnik und Informatik

Professorin Dr. Marietta Ehret
Fachbereich Medienproduktion

Professor Dr.-Ing. Martin Schwesig
Fachbereich Bauingenieurwesen

Professor Dr.-Ing. Salman Ajib
Fachbereich Umweltingenieurwesen
und Angewandte Informatik

Professor Dirk Slawski
Fachbereich Landschaftsarchitektur und Umweltplanung

Berufungen

im Zeitraum 1. Oktober 2022 bis 30. September 2023

Professorin Dr. Susanne Kost
Fachbereich Detmolder Schule für Gestaltung

Professor Nicolas Rauch
Fachbereich Detmolder Schule für Gestaltung

Professor Dr. Lukasz Wisniewski
Fachbereich Elektrotechnik und Informatik

Professor Dr. Tobias Haelke
Fachbereich Landschaftsarchitektur und Umweltplanung

Professor Dr. Daniel Hunold
Fachbereich Medienproduktion

Professor Dr.-Ing. Benedikt Andrew Latos
Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Professor Dr. Alexander Kutter
Fachbereich Medienproduktion

Gremien

Präsidium

Präsident

Professor Dr. Jürgen Krahl

Kanzlerin

Nicole Soltwedel

Vizepräsidentin für Bildung und Nachhaltigkeit

Professorin Dr. Yvonne-Christin Knepper-Bartel

Vizepräsident für Forschung und Transfer

Professor Dr. Stefan Witte

Vizepräsidentin für Kultur, Kommunikation und Internationales

Professorin Dr. Uta Pottgiesser

Senat

Vorsitz

Präsident Prof. Dr. Jürgen Krahl

Lehrende

Prof.in Katja Frühwald-König
(Fachbereich Produktions- und Holztechnik)
Prof. Jens-Uwe Schulz
(Fachbereich Detmolder Schule für Gestaltung)
Prof. Carsten Wiewiorra
(Fachbereich Detmolder Schule für Gestaltung)
Prof. Oliver Hall
(Fachbereich Detmolder Schule für Gestaltung)
Prof. Dr. Nikolai Gerzen
(Fachbereich Bauingenieurwesen)
Prof. Dr. Christian Jolk
(Fachbereich Landschaftsarchitektur und Umweltplanung)
Prof. Dr. Felix Möhring
(Fachbereich Landschaftsarchitektur und Umweltplanung)
Prof. Dr. Andreas Paa
(Fachbereich Maschinenbau und Mechatronik)
Prof. Dr. Henning Trsek
(Fachbereich Elektrotechnik und Technische Informatik)
Prof.in Dr. Helene Dörksen
(Fachbereich Elektrotechnik und Technische Informatik)
Prof. Dr. Ulrich Odefey
(Fachbereich Life Science Technologies)
Prof.in Dr. Elke Kottmann
(Fachbereich Wirtschaftswissenschaften)
Prof.in Dr. Miriam Pein-Hackelbusch
(Fachbereich Life Science Technologies)

Hochschulrat

Vorsitzende

Professorin Dr. Antonia B. Kesel

Stellvertretender Vorsitzender

Klaus Böhme

Weitere Mitglieder

Ernst-Michael Hasse
Andrea Frank
Professor Dr. Klaus Maas
Claudia Schare
Professorin Barbara Schwarze
Dr. Walter Stadlbauer

Beschäftigte

Wissenschaftlich Beschäftigte

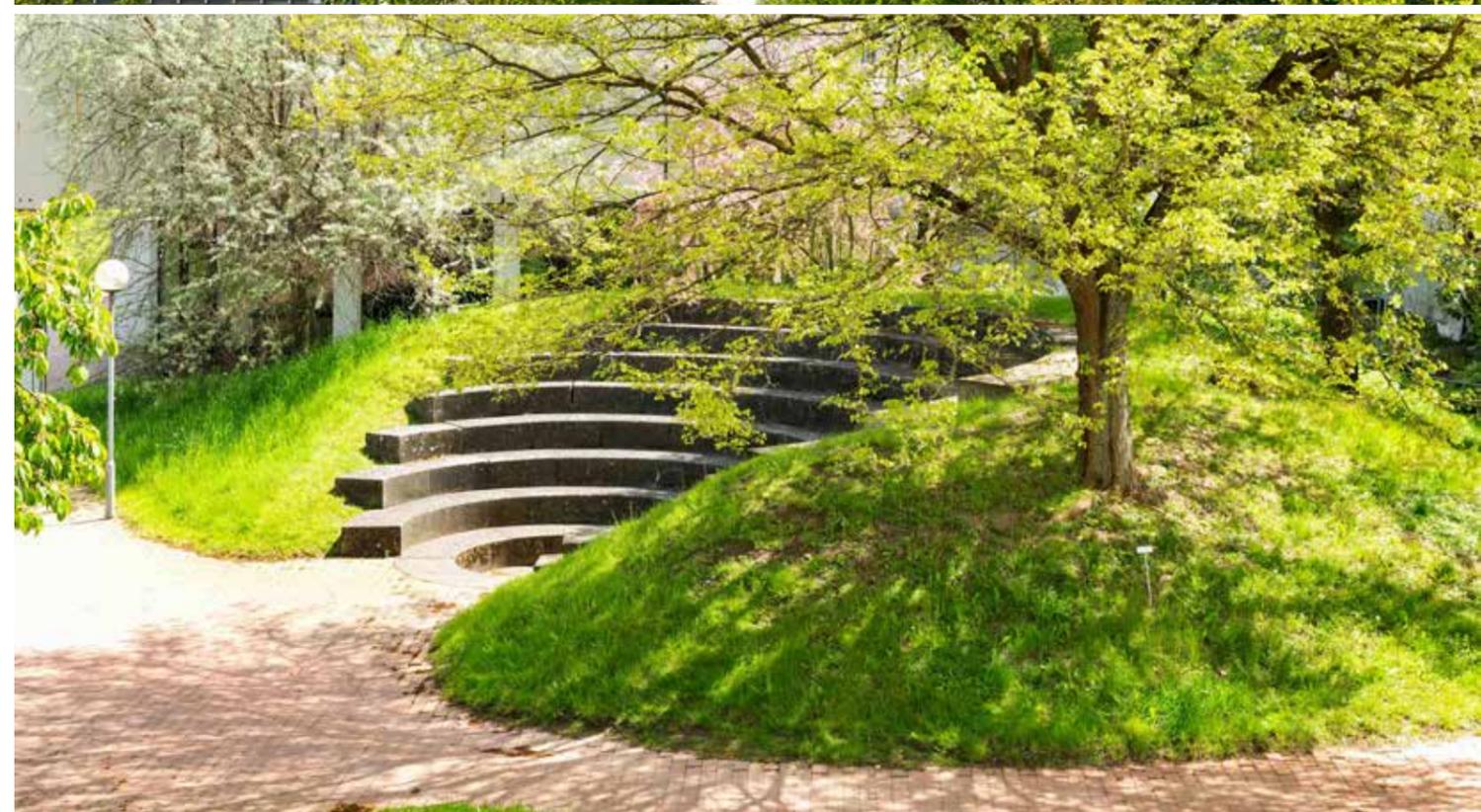
Rainer Kammler
(Fachbereich Elektrotechnik und Technische Informatik)
Christian Koch
(Fachbereich Maschinenbau und Mechatronik)
Carsten Halm
(S(kim) – Service Kommunikation Information Medien)
Christoph-Alexander Holst
(Fachbereich Elektrotechnik und Technische Informatik)

Beschäftigte in Technik und Verwaltung

Anja Strüßmann
(FTZ – Forschungs- und Transferzentrum)
Dr. Sabine Brunklaus
(FTZ – Forschungs- und Transferzentrum)
Stefan Schreich
(S(kim) – Service Kommunikation Information Medien)
Andreas Knehans
(Fachbereich Elektrotechnik und Technische Informatik)

Studierende

Tim Lohrmeier
Anna Zora Peitzmann
Sven Strathmann
Hannah Fetkenheuer



Studierende

gesamt



- 5.026 Bachelorstudierende
- 893 Masterstudierende
- 19 Austauschstudierende

Studienanfänger:innen

Erstes Fachsemester



Studierende

nach Standort und Fachbereich



Sustainable Campus Höxter:
806 Studierende

- 465 Studierende
Fachbereich Umweltingenieurwesen
und Angewandte Informatik
- 341 Studierende
Fachbereich Landschaftsarchitektur
und Umweltplanung

Innovation Campus Lemgo:
2.908 Studierende

- 576 Studierende
Fachbereich Life Science Technologies
- 680 Studierende
Fachbereich Elektrotechnik und
Technische Informatik
- 394 Studierende
Fachbereich Maschinenbau und Mechatronik
- 436 Studierende
Fachbereich Produktions- und Holztechnik
- 665 Studierende
Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
- 157 Studierende
Institut für Wissenschaftsdialog

Kreativ Campus Detmold:
2.224 Studierende

- 1.214 Studierende
Fachbereich Detmolder Schule
für Gestaltung
- 467 Studierende
Fachbereich Medienproduktion
- 543 Studierende
Fachbereich Bauingenieurwesen

Internationale Studierende

gesamt

Wintersemester 2022/23

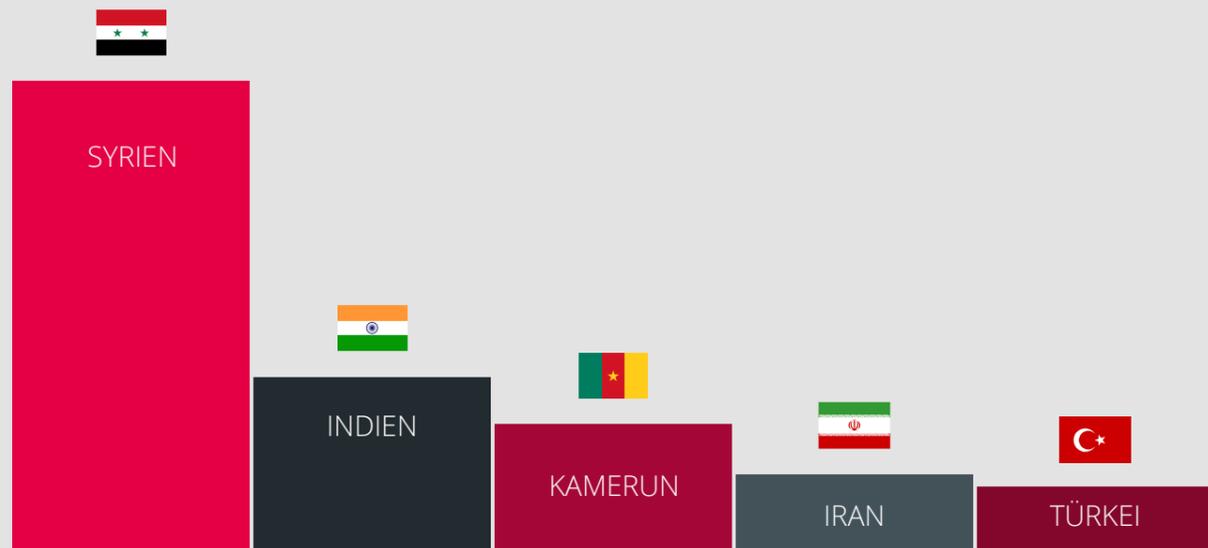
14%
der gesamten
Studierenden



- 469 Abschlussstudierende Bachelor
- 346 Abschlussstudierende Master
- 18 Austauschstudierende

TOP 5 Herkunftsländer

Staatsangehörigkeit



Weitere Herkunftsländer



Absolvent:innen

nach Standort und Fachbereich

Prüfungsjahr 2022

417 Absolvent:innen Detmold gesamt

274 Absolvent:innen am Fachbereich Detmolder Schule für Gestaltung
79 Absolvent:innen am Fachbereich Medienproduktion
64 Absolvent:innen am Fachbereich Bauingenieurwesen



484 Absolvent:innen Lemgo gesamt

118 Absolvent:innen am Fachbereich Life Science Technologies
76 Absolvent:innen am Fachbereich Elektrotechnik und Technische Informatik
81 Absolvent:innen am Fachbereich Maschinenbau und Mechatronik
111 Absolvent:innen am Fachbereich Produktions- und Holztechnik
91 Absolvent:innen am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
7 Absolvent:innen am Institut für Wissenschaftsdialog



147 Absolvent:innen Höxter gesamt

72 Absolvent:innen am Fachbereich Umweltingenieurwesen und Angewandte Informatik
75 Absolvent:innen am Fachbereich Landschaftsarchitektur und Umweltplanung



Absolvent:innen

nach Bachelor- und Masterabschluss

- 802 Bachelorabsolvent:innen
- 246 Masterabsolvent:innen



Promovierende

nach Campus



69



laufende Promotionen
gesamt



10

Promotionen am
Kreativ Campus Detmold

9

Promotionen
am Sustainable
Campus Höxter



50 Promotionen
am Innovation
Campus Lemgo



Abgeschlossene Promotionen

Dr. Stefan Geng

Modellgestützte Entwicklung von Getriebekonzepten für plug-in-hybrid-elektrische Fahrzeuge
Fachbereich Elektrotechnik und Technische Informatik

Dr. Sven Bendzioch

Entwicklung eines Handlungsleitfadens zur bedarfsgerechten Auswahl und Konfiguration von informatorischen Montageassistenzsystemen
Fachbereich Produktions- und Holztechnik

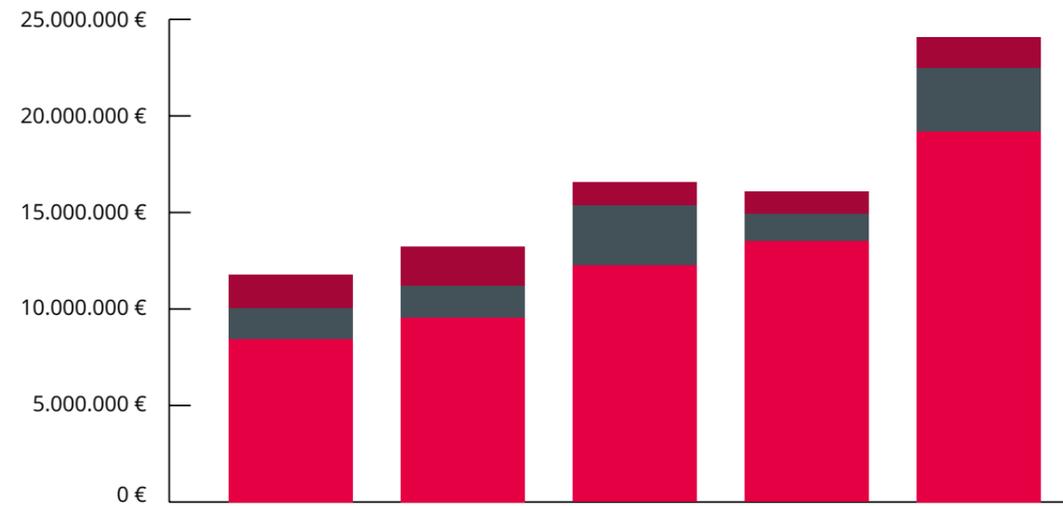
Dr. Imke Weishaupt

Produktangepasste Getränke- und Lebensmittelpasteurisierung unter Anwendung der IR-Spektroskopie und der Implementierung eines cyber-physischen Systems
Fachbereich Life Science Technologies

Dr. Partrick Wefing

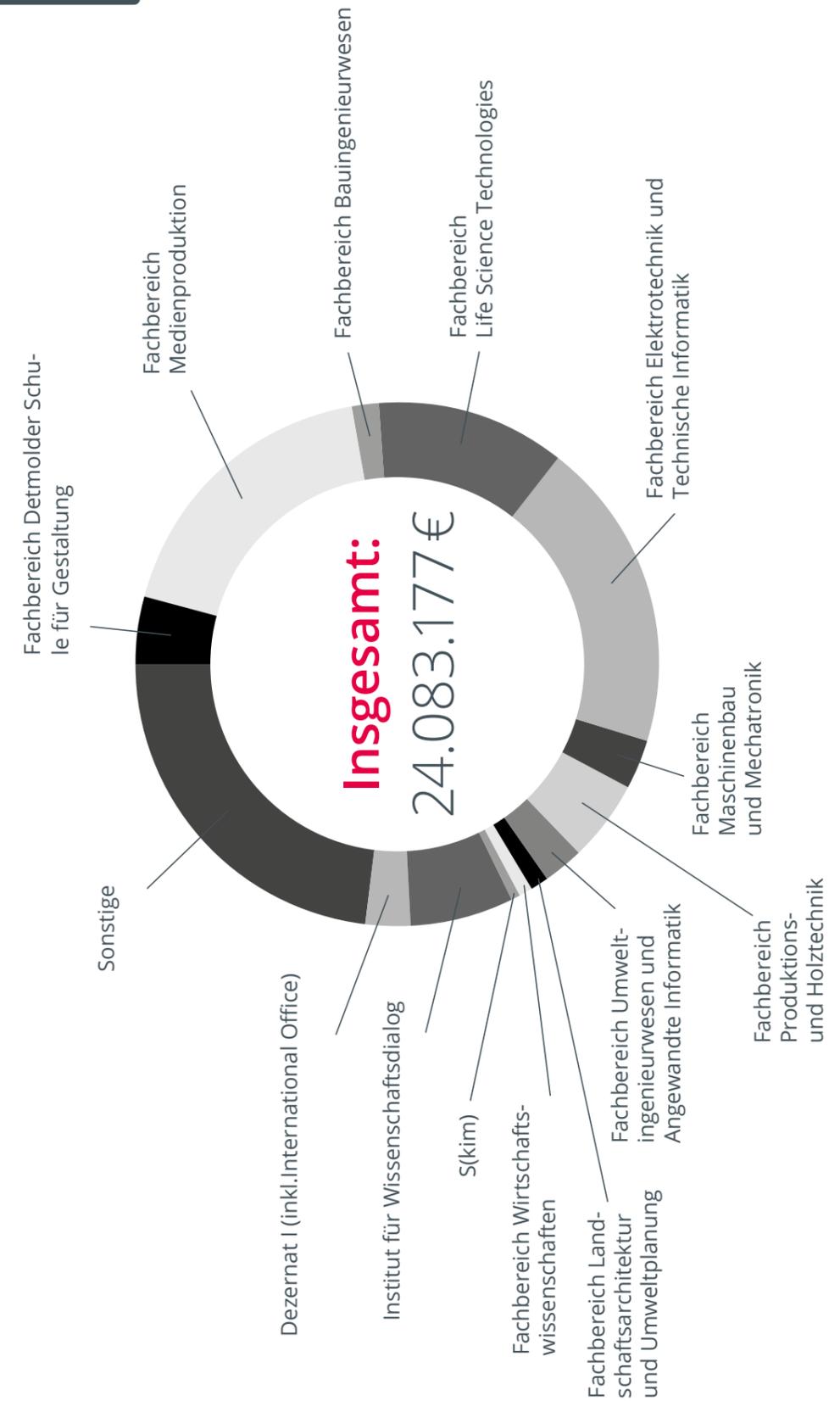
Closed-loop controlled continuous Mashing in beer production (by employing artificial intelligence)
Fachbereich Life Science Technologies

Projekteinnahmen



	2018	2019	2020	2021	2022
Projekteinnahmen Privat	1.754.304 €	2.071.512 €	1.214.966 €	1.162.466 €	1.637.258 €
Wettbewerbliche Landesmittel	1.555.374 €	1.603.957 €	3.120.629 €	1.416.003 €	3.249.747 €
Projekteinnahmen öffentlich	8.454.970 €	9.559.580 €	12.237.222 €	13.512.470 €	19.196.171 €

Projekteinnahmen nach Fachbereich



Forschungsprojekte

Kreativ Campus Detmold

Fachbereich Detmolder Schule für Gestaltung

Laufzeit: 01.10.2022 - 31.03.2026
Prof. Dr. Axel Häusler
Die co-kreative Stadt
Entwicklung eines Data Driven Designs

Laufzeit: 01.03.2023 - 28.02.2025
Prof. Dr. Susanne Kost
Territoriale Raumbild(n)er
Historische Landschaftsbezüge als politische Herausforderung

Laufzeit: 01.10.2023 - 21.12.2026
Prof. Dr.-Ing. Uta Pottgiesser
Konstruktionserbe
Längsbinderkirchen und versteckte
Stahlkonstruktionen im Sakralbau der Hochmoderne

Laufzeit: 01.08.2022 - 30.09.2024
Prof. Dr.-Ing. Uta Pottgiesser
Theatre of Mass Musical Action for 4000
seats in Kharkiv (Ukraine, 1930)

Laufzeit: 01.01.2023 - 31.12.2023
Prof. Hans Sachs
ROB.BAU
Digitale Fabrikationsanlage mit einem
kollaborativen Industrieroboter

Laufzeit: 06.09.2019 - 31.12.2022
Prof. Jens-Uwe Schulz
KliMo
Produktketten aus Niedermoorbiomasse

Laufzeit: 24.11.2022 - 15.02.2023
Prof. Dr.-Ing. Susanne Schwickert
zirkulärer Tummelplatz
Zirkuläre Betrachtung für den Einsatz von Materialien und
Objektgruppen für Plätze des öffentlichen Aufenthaltes

Laufzeit: 01.10.2022 - 31.12.2026
Prof. Dr.-Ing. Susanne Schwickert
accessLIVINGLAB
Best Practice Learnings mittels digitalem Zwilling

Laufzeit: 09.12.2020 - 09.06.2024
Prof. Dr.-Ing. Susanne Schwickert
ECOsights-IFE(B)
Entwicklung von architektonischen, bauklimatischen
und didaktischen Maßnahmen zum Bau und Betrieb
nachhaltiger Museen am Beispiel des Eingangs- und
Ausstellungsgebäudes des LWL-Freilichtmuseums
Detmold, Westfälisches Landesmuseum für Alltagskultur

Laufzeit: 01.04.2021 - 31.03.2024
Prof. Dr.-Ing. Susanne Schwickert
passPART2
Reduktion des Energieverbrauchs und der Treibhausgas-
Emissionen durch Einsatz geringinvestiver Maßnahmen am
Beispiel des Kreishauses Lippe basierend auf dem Vergleich
des partizipativen Gamification-Ansatzes mit der passiven
Maßnahme des intelligenten Raumwärmemanagements

Laufzeit: 01.06.2018 - 30.11.2023
Prof. Kathrin Volk
URBiNAT
Urban inclusive Nature: Healthy corridors as drivers for
regeneration of social housing neighbourhoods through
co-creation of social, environmental and marketable NBS

Fachbereich Medienproduktion

Laufzeit: 10.03.2021 - 31.12.2023
Prof. Dr. Guido Falkemeier
Kreativinstitut.OWL
Entwicklung und Erforschung neuer Formen digitaler
Medienprodukte durch das Projekt „KreativInstitut.
OWL - Zukunftsfähigkeit der Kreativwirtschaft“

Laufzeit: 01.07.2022 - 31.12.2026
Prof. Dr. Guido Falkemeier
Kreativinstitut.OWL (II)
Zukunftsfähigkeit der Kreativwirtschaft

Laufzeit: 09.12.2020 - 09.06.2024
Prof. Dr. Tobias Schmohl
ECOsights-IWD
Entwicklung von architektonischen, bauklimatischen
und didaktischen Maßnahmen zum Bau und Betrieb
nachhaltiger Museen am Beispiel des Eingangs- und
Ausstellungsgebäudes des LWL-Freilichtmuseums
Detmold, Westfälisches Landesmuseum für Alltagskultur

Laufzeit: 01.08.2021 - 30.11.2023
Prof. Sebastian Grobler
VFP – Virtual Film Playground

Laufzeit: 01.02.2022 - 28.02.2023
Prof. Dr. Tobias Schmohl
Virtuelle Rhetorik
Aufbereitung u. Implementierung v. Lehr-/Lernvideos für die
Blended Learning-Plattform Virtuelle Rhetorik sowie Tutorien

Laufzeit: 01.12.2021 - 30.11.2025
Prof. Dr. Tobias Schmohl
HAnS
Entwicklung und Implementierung eines
intelligenten Assistenzsystemy für die
Hochschulbildung

Laufzeit: 01.10.2022 - 30.09.2024
Prof. Dr. Tobias Schmohl
Beyond Disciplinary Boundaries

Laufzeit: 01.11.2022 - 31.10.2024
Prof. Dr. Tobias Schmohl
Di2Design2
Digitalbaukasten motivierender Didaktik
anhand empirischer Spieldesign-Elemente

Laufzeit: 01.07.2023 - 31.12.2024
Prof. Dr. Tobias Schmohl
Expert für Zukunftsorientierte Lernräume
Vom Konzept bis zur Umsetzung „Community
of Practice Programm“ Lernarchitektur

Laufzeit: 01.09.2019 - 31.03.2023
Dr. Axel Berndt
MPM – Music Performance Markup

Laufzeit: 01.01.2023 - 31.12.2023
Dr. Axel Berndt
MusicXML
Weiterentwicklung MusicXML in meico

Fachbereich Bauingenieurwesen

Laufzeit: 01.05.2023 - 30.04.2027
Prof. Dr.-Ing. Jörg Felmeden
wasserplus OWL
Zukunftsnetzwerk wasser^plus für den
Wissenstransfer in der Region Ostwestfalen-Lippe

Innovation Campus Lemgo

Laufzeit: 05.09.2019 - 31.12.2023
Prof. Dr.-Ing. Stefan Witte
InnovationSPIN
Raum zum Machen

Fachbereich Life Science Technologies

Food Factory OWL
Laufzeit: 01.10.2018 - 31.05.2023
Prof. Dr.-Ing. Jan Schneider
Smart FOODFACTORY

Laufzeit: 01.10.2020 - 31.12.2024
Prof. Dr.-Ing. Ulrich Müller
Ätherisches Öl
Untersuchungen zur bakterizide Wirkung von ätherischen
Ölen in Abhängigkeit vom Gewinnungsverfahren

Laufzeit: 01.07.2021 - 31.10.2023
Prof. Dr.-Ing. Ulrich Müller
Ätherische Öle
Schnelle Gewinnung ätherischer Öle aus
erntefrischem Pflanzenmat
Laufzeit: 01.04.2023 - 31.03.2025
Prof. Dr. Barbara Becker
Deo-Kinetik
Verbesserte Langzeitwirkung von Deodorantien
durch lipidverkapselte Wirkstoffe

Laufzeit: 01.08.2018 - 30.04.2023
Prof. Dr.-Ing. Jan Schneider
BioCO2nvert
Implementierung eines bedarfsgerechten Power-to-Gas
Konzeptes in CO2 emittierende Fermentationsanlagen

Laufzeit: 15.11.2020 - 14.11.2023
Prof. Dr. Matthias Upmann
KontRed
Entwicklung und Implementierung technologischer
Verfahren zur Reduktion von mikrobiellen
Kontaminanten im Geflügel- und Schweineschlachtprozess

Fachbereich Elektrotechnik und Technische Informatik

Laufzeit: 01.08.2019 - 31.10.2022
Prof. Dr.-Ing. Holger Borcherding
3D-MC2B
3D-Metalcore-LDS-Circuit-Board: 3D- Leiterkartenaufbau
mittels Polymerbeschichtungen von Metallsubstraten
und Laser-Direkt-Strukturierung für kompakte
leistungselektronische Applikationen

Laufzeit: 01.10.2019 - 31.03.2023
Prof. Dr.-Ing. Holger Borcherding
DC-Industrie2
Gleichstrom für die Fabrik der Zukunft. Komponenten
zur Kopplung und zum sicheren Betrieb von DC-Netzen

Laufzeit: 01.12.2019 - 31.05.2023
Prof. Dr.-Ing. Holger Borcherding
STIM
Smarte Transformatoren als Stromversorgung der
Zukunft für den industriellen Maschinenbau (STIM).
Entwicklung der Versorgungs-, Steuer- und Ausgangs-
einheit für einen elektronischen Trenntransformator

Laufzeit: 01.03.2021 - 31.08.2023
Prof. Dr.-Ing. Holger Borcherding
Merlin_IFE
Smarte drahtlose MID Sensorsysteme für IOT Anwendungen:
Aufbau, Analyse und Qualifizierung von hochintegrierbaren
anwendungsspezifischen Sensorsystemen auf
CMID-Technologie

Forschungsprojekte

Laufzeit: 01.05.2023 - 30.04.2026
Prof. Dr.-Ing. Borcharding
DC-Schiene
Hocheffiziente, ressourcenschonende
DC-Stromschienensysteme in Produktion und Fertigung

Laufzeit: 01.05.2023 - 30.04.2026
Prof. Dr.-Ing. Holger Borcharding
IDEALER
EMV-optimale Ein- und Ausgangsfilter mittels 3D-Simulation

Laufzeit: 01.08.2023 - 31.01.2026
Prof. Dr.-Ing. Holger Borcharding
DCI4CHARGE
Erweiterung des DC-INDUSTRIE-Systemkonzepts für offene
Niederspannungs-DCNetze für den Anwendungsbereich
bidirektionales Laden: Geräteentwicklung und -qualifizierung

Laufzeit: 01.07.2023 - 30.06.2026
Prof. Dr.-Ing. Ulrich Büker
NeMo.bil
System kooperierender Fahrzeuge für einen
individualisierten Öffentlichen Verkehr

Laufzeit: 15.11.2019 - 31.03.2023
Prof. Dr. Helene Dörksen
work & care
Entwicklung eines Kompetenzverbundes, der soziale
und digitale Beratungs- und Unterstützungsangebote für
Klein- und mittelständische Unternehmen und pflegende
Erwerbstätige in der Region Ostwestfalen-Lippe vernetzt,
bündelt und innovativ weiterentwickelt

Laufzeit: 01.01.2021 - 31.12.2022
Prof. Dr. Helene Dörksen
Mob-In-Ovo
Entwicklung einer mobilen Vorrichtung zur
Geschlechtsbestimmung bei befruchteten Eiern

Laufzeit: 01.04.2023 - 31.03.2026
Prof. Dr. Helene Dörksen
Mini6Ei
Minimalinvasive Geschlechtserkennung
bei sechstägigen Bruteiern

Laufzeit: 01.01.2021 - 31.03.2023
Prof. Dr.-Ing. Jürgen Jasperneite
5G4Industry
5G-Netze für den industriellen Einsatz – von
Core bis Access, 5G-Netze für den industriellen
Einsatz – Ende-zu-Ende QoS

Laufzeit: 01.10.2021 - 31.12.2023
Prof. Dr. Markus Lange-Hegermann
SyDaPro
Synthetische Daten in der Produktion

Laufzeit: 01.12.2020 - 30.11.2024
Prof. Dr. Markus Lange-Hegermann
GAIA
Gaußprozesse für automatische und
interpretierbare Anomalie-Erkennung

Laufzeit: 01.01.2021 - 31.12.2023
Prof. Dr. Markus Lange-Hegermann
MetalClass
KI-basierte Echtzeit-Klassifikation metallischer
Sekundärrohstoffe mittels PGNAA

Laufzeit: 01.01.2020 - 30.06.2023
Prof. Dr.-Ing. Volker Lohweg
KI-Marktplatz
Das Ökosystem für Künstliche Intelligenz in der Produktent-
stehung: KI-Bausteinentwicklung und Informationsverarbeitung
in heterogenen Datenstrukturen für die Produktentstehung

Laufzeit: 01.10.2020 - 30.09.2025
Prof. Dr.-Ing. Volker Lohweg
KIAM
Kompetenzzentrum KI in der Arbeitswelt des indust-
riellen Mittelstands in OstWestfalenLippe: Forschungs- und
Transferaktivitäten zur Steigerung der Technologie-
akzeptanz in der Mensch-Technik-Interaktion

Laufzeit: 01.04.2022 - 31.03.2025
Prof. Dr.-Ing. Volker Lohweg
AI4ScaDa
AI for ScarceData – maschinelles Lernen und Informations-
fusion zur nachhaltigen Nutzung von Labor und Kundendaten

Laufzeit: 01.01.2021 - 31.12.2023
Prof. Dr.-Ing. Rainer Rasche
NachLadBaR
Systematisches modellbasiertes Testen und Optimieren einer
Nachhaltige Ladeelektronik; Systematisches modellbasiertes
Testen und Optimieren einer Nachhaltige Ladeelektronik

Laufzeit: 01.02.2019 - 31.01.2023
Prof. Dr.-Ing. Carsten Röcker
enableIT
Technologiegestützte Inklusion durch menschenzentrierte
Systemanalyse und Assistenz in der Industrie

Laufzeit: 01.08.2022 - 31.07.2026
Prof. Dr.-Ing. Carsten Röcker
KIAssist
KI-gestützte Assistenz zur Förderung dezentraler Inklusion

Laufzeit: 01.08.2022 - 31.07.2026
Prof. Dr.-Ing. Carsten Röcker
SAIL
SustAInable Life-cycle of Intelligent Socio-Technical Systems

Laufzeit: 01.09.2020 - 30.06.2023
Prof. Dr.-Ing. Thomas Schulte
MonoCab OWL
Aufbau und Demonstration von Mono-Cabs

Laufzeit: 01.07.2023 - 31.12.2023
Prof. Dr.-Ing. Thomas Schulte
MONOCAB_alpha
Ergänzungsprojekt zum Projekt MonoCab OWL

Laufzeit: 01.01.2023 - 31.12.2025
Prof. Dr.-Ing. Thomas Schulte
Smart-E-Factory
Energetisch Smarte Fabrik für die
ressourcenschonende Produktion

Laufzeit: 01.10.2020 - 29.02.2024
Prof. Dr.-Ing. Thomas Schulte
SMARTOPTION
Smart Yeast Filtration - Selbstoptimierende Prozess-
automatisierung einer dynamischen Mikrofiltration mit
KI-Unterstützung zur wirtschaftlichen Rückgewinnung
von Hefe-Nebenstoffströmungen in Brauereien

Laufzeit: 23.02.2022 - 22.02.2025
Prof. Dr.-Ing. Oliver Stübbe
AMUSE
Additiv hergestellte Multispektrale Nahinfrarot-
& Terahertz Sensorsysteme

Laufzeit: 01.07.2022 - 30.06.2024
Prof. Dr.-Ing. Oliver Stübbe
iOrt
Entwicklung einer intelligenten Orthese mit
neuartigem, optischen Sensorsystem

Laufzeit: 01.12.2020 - 31.01.2024
Prof. Dr.-Ing. Henning Trsek
REBAKO
Reglerbasiertes Koexistenzmanagement
verschiedenartiger Funkkommunikationssysteme

Laufzeit: 01.01.2018 - 31.12.2022
Prof. Dr.-Ing. Henning Trsek
KOARCH
Kognitive Architektur für Cyberphysische
Produktionssysteme und Industrie 4.0

Laufzeit: 01.02.2023 - 31.01.2025
Prof. Dr.-Ing. Henning Trsek
PHARE
Prototyp eines hochintegrierten skill-basierten
embedded Feeders (Schwingförderer)

Laufzeit: 15.04.2023 - 14.04.2026
Prof. Dr.-Ing. Henning Trsek
SUSI
Software-basierte Unterstützung von
Security-Risikobeurteilungen in der Industrie

Laufzeit: 01.06.2023 - 30.11.2024
Prof. Dr.-Ing. Henning Trsek
DeSiRe
Dependable and Secure Infrastructure for Resilient Next

Laufzeit: 09.12.2020 - 09.06.2024
Prof. Dr. Johannes Üpping
ECOsights-iFE
Entwicklung von architektonischen, bauklimatischen
und didaktischen Maßnahmen zum Bau und Betrieb
nachhaltiger Museen am Beispiel des Eingangs- und
Ausstellungsgebäudes des LWL-Freilichtmuseums
Detmold, Westfälisches Landesmuseum für Alltagskultur

Laufzeit: 01.09.2022 - 30.11.2023
Prof. Dr. Johannes Üpping
PIA – Physics is awesome

Laufzeit: 15.07.2020 - 14.10.2023
Prof. Dr.-Ing. Jürgen Jasperneite
itsowl-AutoS²
Automatische Bewertung und Überwachung von Safety &
Security- Eigenschaften für intelligente technische Systeme

Laufzeit: 01.09.2022 - 31.08.2026
Prof. Dr.-Ing. Lukasz Wisniewski
TwinAIR
Digital Twins Enabled Indoor Air
Quality Management for Healthy Living

Laufzeit: 01.11.2020 - 31.10.2023
Prof. Dr.-Ing. Lukasz Wisniewski
TwinERGY
Intelligent interconnection of prosumers in positive energy
communities with twins of things for digital energy markets

Laufzeit: 01.08.2021 - 31.07.2023
Prof. Dr.-Ing. Jürgen Jasperneite
CINI 4.0
Converging Industrial Networks for Industry 4.0

Laufzeit: 06.05.2021 - 30.06.2024
Prof. Dr.-Ing. Stefan Witte
Mobi_NWL
Forschungsarbeiten im Bereich automatisierter/
autonomer Mobilitätslösungen für den ÖPNV – NWL

Forschungsprojekte

Laufzeit: 06.05.2021 - 30.06.2024
Prof. Dr.-Ing. Stefan Witte
Mobi_VVOWL
Forschungsarbeiten im Bereich automatisierter/autonomer Mobilitätslösungen für den ÖPNV – VVOWL

Laufzeit: 06.07.2021 - 31.12.2023
Prof. Dr.-Ing. Stefan Witte
Aufbau RailCampus OWL

Laufzeit: 15.02.2022 - 31.12.2024
Prof. Dr.-Ing. Jürgen Jasperneite
SIMONE
sicher.mobil.vernetzt mit 5G

Fachbereich Maschinenbau und Mechatronik

Laufzeit: 01.07.2020 - 31.12.2022
Prof. Dr.-Ing. Georg Heinrich Klepp
FES_FieldLab
Feldlabor für Fluide Energie Speicher

Laufzeit: 01.08.2022 - 31.12.2024
Prof. Dr.-Ing. Georg Heinrich Klepp
Klein-WEA
Forschungsprojekt Klein-Windenergieanlagen

Laufzeit: 01.06.2023 - 30.11.2025
Prof. Dr.-Ing. Jian Song
ViSVib
Virtuelle Simulation von Vibrationsbelastungen an Steckverbindungen

Fachbereich Produktions- und Holztechnik

Laufzeit: 01.11.2020 - 31.10.2023
Prof. Dr. Andreas Deuter
FuPEP
Funktionsorientiertes Komplexitätsmanagement in allen Phasen der Produktentstehung: Systemdesign und Umsetzung der DSM-Simulationen in Form eines Assistenzsystems

Laufzeit: 01.03.2021 - 29.02.2024
Prof. Dr. Andreas Deuter
KIAAA
Ein KI-Assistent zur Ausbildung in der Automation: Entwicklung eines Didaktik-Frameworks für KI-basierte Hochschullehre unter Nutzung von Simulationsmodellen der Automatisierungstechnik

Laufzeit: 01.05.2019 - 30.04.2023
Prof. Katja Frühwald-König
Oilpalmsugar
Synergistische Nutzung von Ölpalmenholz für die Herstellung von verdichtetem Fasermaterial und Nutzung der Reststoffe für die nachhaltige Produktion von Chemikalien durch die Fermentation der Kohlenhydrate

Laufzeit: 01.08.2021 - 31.07.2023
Prof. Katja Frühwald-König
SWC – Aufbau Smart Wood Center

Laufzeit: 01.05.2023 - 30.04.2027
Prof. Katja Frühwald-König
CO2Bau
Nachhaltiges Bauen und Sanieren – Dekarbonisierung des Gebäudebestands mit minimiertem Ressourceneinsatz

Laufzeit: 01.12.2020 - 30.11.2023
Prof. Dr. Sven Hinrichsen
SinnAssist

Laufzeit: 01.03.2021 - 31.12.2023
Prof. Dr. Sven Hinrichsen
Pro-LowCode
Entwicklung und Umsetzung eines ganzheitlichen Ansatzes zur Digitalisierung von Prozessen in Industriebetrieben mittels Low-Code-Software

Laufzeit: 01.06.2021 - 31.12.2024
Prof. Dr. Sven Hinrichsen
KIPro
KI-basierte Assistenzsystemplattform für komplexe Produktionsprozesse des Maschinen- und Anlagenbaus

Laufzeit: 01.01.2021 - 31.08.2023
Prof. Dr.-Ing. Li Li
KonVa-LaDe
Technologische und systemische Grundlagenentwicklungen sowie Realisierung eines Labordemonstrators für KonVa-Fahrzeuge

Laufzeit: 01.05.2023 - 31.10.2024
Prof. Dr.-Ing. Li Li
KI-NET – KI-Kompetenz-Netzwerk TH OWL

Laufzeit: 01.03.2021 - 31.08.2023
Prof. Dr.-Ing. André Springer
Merlin_FB7
Smarte drahtlose MID Sensorsysteme für IOT Anwendungen: Aufbau, Analyse und Qualifizierung von hochintegrierbaren anwendungsspezifischen Sensorsystemen auf CMID-Technologie

Laufzeit: 01.06.2022 - 31.05.2025
Prof. Martin Stosch
InPeiro
Entwicklung funktionsintegrierter PANELS

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Laufzeit: 01.08.2020 - 31.12.2023
Prof. Dr. Anja Iseke
Prediceteams
Agile Teamarbeit durch prädiktives Kompetenzmanagement

Laufzeit: 01.09.2022 - 29.02.2024
Prof. Dr. Korbinian von Blanckenburg
Uni.META.versum
Metaversen an Universitäten und Hochschulen

Institut für Wissenschaftsdialog

Laufzeit: 01.11.2020 - 31.10.2024
Svenja Claes
BB OWL „Bildungsbrücken OWL: Etablierung und Konzeptionierung eines exzellenten beruflichen Bildungsökosystems durch die Zusammenarbeit von erfahrenen Bildungspartnern aus schulisch-beruflicher Bildung, gewerblich-beruflicher Bildung, akademischer Bildung und Forschung sowie von Netzwerkpartnern und KMUs“

Laufzeit: 01.07.2022 - 31.07.2023
Prof. Dr. Andreas Welling
Future Mobility Dialogue
Developing communication methods to achieve a credible and attention-catching science in dialogue about the mobility of the future in a BANI society

Laufzeit: 01.07.2023 - 31.01.2024
Prof. Dr. Andreas Welling
Future Mobility Dialogue II
Developing communication methods to achieve a credible and attention-catching science in dialogue about the mobility of the future in a VUCA society

smartFoodTechnology^{OWL} (kurz: SFT)

Laufzeit: 01.09.2021 - 31.08.2024
Prof. Dr.-Ing. Jan Schneider
Management SFT
FH Impuls-Partnerschaft: smartFoodTechnologyOWL

Laufzeit: 01.05.2019 - 31.03.2023
Prof. Dr. Hans-Jürgen Danneel
SFT: DProFood
Datenanalyse und autonome Prognostik zur Verbesserung der Transparenz und Sicherheit von Lebensmitteln

Laufzeit: 01.09.2021 - 29.02.2024
Prof. Dr.-Ing. Ulrich Müller
SFT: TEIG 4.0
Echtzeiterfassung von qualitätsrelevanten Merkmalen bei Rohstoffen, Zwischen- und Endprodukten

Laufzeit: 01.05.2021 - 30.04.2024
Prof. Dr.-Ing. Jan Schneider
SFT: Food
LifeTimeTracking Einsatz multimodaler Informationsfusion zur Realisierung eines Monitoring-Device und eines Life-Cycle Simulators zur Untersuchung und Quantifizierung von Qualitätsbestimmender Parameter und der Haltbarkeit von Lebensmitteln und deren Zutaten

Laufzeit: 01.05.2021 - 31.01.2023
Prof. Dr.-Ing. Jan Schneider
SFT: PETransparency
Recyclate Transparency - Einsatz datenintensiver und inlinefähiger Sensoren zur echtzeitfähigen, stufenübergreifenden Untersuchung von recyceltem PET

Laufzeit: 01.02.2023 - 30.04.2024
Prof. Dr.-Ing. Jan Schneider
SFT: PETauthent
Authentifizierung von PET Recyclat für Lebensmittelverpackungen mit Hilfe datenintensiver Sensoren und Methoden des Maschinellen Lernens

Laufzeit: 01.06.2023 - 31.05.2026
Prof. Dr.-Ing. Jan Schneider
SFT: FoodProduction 4.0
Sustainable non-dairy milk production – ganzheitliche Rohstoffverwertung

Laufzeit: 01.05.2023 - 30.04.2026
Prof. Dr.-Ing. Henning Trsek
SFT: DiPP
Digitaler Produktpass für zuverlässigen Informationsaustausch in der Supply Chain

Laufzeit: 01.10.2021 - 31.12.2023
Prof. Dr. Matthias Upmann
SFT: prognITENDER
Untersuchung der Einsatzfähigkeit vibroakustischer Methoden zur Bestimmung der Fleischzartheit während der Fleischreifung

S(kim) - Service Kommunikation Information Medien

Laufzeit: 01.09.2022 - 31.08.2025
Dr. Lars Köller
UFOowl
Umgang mit Forschungsdaten an HAW in OWL. TH OWL Fokus Struktur und Support

Forschungsprojekte

Sustainable Campus Höxter

Fachbereich Umweltingenieurwesen und Angewandte Informatik

Laufzeit: 01.03.2023 - 28.02.2026
Prof. Dr.-Ing. Klaus Maas

MaPro
Masterplan zur nachhaltigen und übertragbaren kommunalen Sturzflutvorsorge als transdisziplinärer Prozess

Laufzeit: 04.10.2021 - 30.09.2024
Prof. Dr. Martin Oldenburg
AFS63 Schmutzfrachtmodell
Implementation von AFS und AFS63 in ein Schmutzfrachtmodell - AFS63 Schmutzfrachtmodell

Laufzeit: 18.03.2020 - 30.09.2023
Prof. Dr. Martin Oldenburg
PeEV
Phosphor effizient eliminieren und verwerten – Untersuchungen zur Effizienzsteigerung der Phosphorrückgewinnung aus Klärschlamm

Laufzeit: 01.12.2019 - 31.05.2024
Prof. Dr. Jessica Rubart
Gekonnt hanDeln
Beschäftigte in haushaltsnahen Dienstleistungen zählen aufgrund multipler sozialer und gesundheitlicher Benachteiligungsmerkmale zu den vulnerabelsten Bevölkerungsgruppen. Gekonnt hanDeln entwickelt innovative Angebote zur Förderung ihrer arbeitsbezogenen sozialen und gesundheitlichen Handlungskompetenz.

Laufzeit: 01.07.2022 - 14.04.2023
Prof. Dr. Jessica Rubart
InstandXAI
Industrielle Anwendung erklärender künstlicher Intelligenz am Beispiel der vorausschauenden Instandhaltungsplanung für hydraulische Pressen durch lernende Mustererkennung und kontextualisierte, individuelle Mensch-Maschine-Interaktion

Laufzeit: 01.03.2021 - 30.06.2023
Prof. Dr. Burkhard Wrenger
Mobile SmartFarmOWL

Fachbereich Landschaftsarchitektur und Umweltplanung

Laufzeit: 01.06.2022 - 31.12.2023
Prof. Dr.-Ing. Yvonne-Christin Knepper-Bartel
ZDB.NRW
Digitalisierung der Bauwirtschaft und innovatives Bauen

Laufzeit: 01.09.2021 - 01.07.2023
Prof. Dr.-Ing. Hendrik Laue
BNF – Bewertungssystem nachhaltige Freianlagen

Laufzeit: 14.09.2020 - 31.10.2022
Prof. Dr. Boris Stemmer
Grüne Infrastruktur
Grüne Infrastruktur

Laufzeit: 01.12.2022 - 31.12.2028
Prof. Dr. Boris Stemmer
WB-EE-GI
Wissenschaftliche Begleitforschung E+E
Grüne Infrastruktur in ländlichen Regionen

S(kim) - Service Kommunikation Information Medien

Laufzeit: 01.08.2021 - 31.07.2024
Prof. Dr.-Ing. Yvonne-Christin Knepper-Bartel
DigikoS
Digitalbaukasten für kompetenzorientiertes Selbststudium

Sonstige Forschungsprojekte

Forschungs- und Transferzentrum

Laufzeit: 01.01.2023 - 31.12.2027
Prof. Dr.-Ing. Stefan Witte
TRInnovationOWL
Transferstärkung der TH OWL durch zyklische Innovationsprozesse

Laufzeit: 01.12.2022 - 31.05.2024
Prof. Dr.-Ing. Stefan Witte
Transfer:Square(T²)
Neue Transferpfade erschließen und Interaktionen stärken

Laufzeit: 01.12.2022 - 31.05.2024
Prof. Sebastian Grobler
AzubiRecruiting Social Media 4.0

Laufzeit: 01.12.2022 - 31.05.2024
Prof. Dr.-Ing. Volker Lohweg
DeepConcrete

Patentförderung
Laufzeit: 01.02.2020 - 31.12.2023
Prof. Dr.-Ing. Stefan Witte
WIPANO_2020

Digitale Lehre

Institut für Wissenschaftsdialog
Laufzeit: 01.02.2019 - 31.12.2022
Prof. Dr.-Ing. Yvonne-Christin Knepper-Bartel
Höhere Mathematik (HM) I online

Laufzeit: 01.07.2020 - 31.12.2023
Prof. Dr.-Ing. Yvonne-Christin Knepper-Bartel
HD@DH.nrw

Laufzeit: 01.07.2020 - 31.12.2024
Prof. Dr.-Ing. Yvonne-Christin Knepper-Bartel
Netzwerk ORCA.nrw

Fachbereich Life Science Technologies
Laufzeit: 01.07.2020 - 31.12.2023
Prof. Dr. Matthias Upmann
inverted-classroom-Konzept
Fellowship_inverted-classroom-Konzept

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
Laufzeit: 01.07.2020 - 31.12.2023
Prof. Dr. Korbinian von Blanckenburg
Virtual Reality Tutorials
Fellowship_Virtual Reality Tutorials

Fachbereich Detmolder Schule für Gestaltung
Laufzeit: 01.07.2020 - 31.12.2023
Prof. Dr.-Ing. Susanne Schwickert
DigiReflexAssist
Digitaler Reflexions-Assistent

Fachbereich Umweltingenieurwesen und Angewandte Informatik
Laufzeit: 01.07.2020 - 31.12.2023
Prof. Dr. Martin Oldenburg
VITAL –Videotouren als Lernmethode im digitalen Umfeld

Fachbereich Landschaftsarchitektur und Umweltplanung
Laufzeit: 01.07.2020 - 31.03.2023
Prof. Dr. Martin Oldenburg
Curriculum 4.0.nrw_Living Lab WuU

DH.NRW
Laufzeit: 01.07.2020 - 31.03.2023
Prof. Dr. Ralf Steffen
Curriculum 4.0.nrw_Lernlandschaft

Gründungsförderung

Institut für Wissenschaftsdialog
Laufzeit: 01.09.2019 - 31.12.2024
Prof. Dr. Andreas Welling
ESC.OWL
Exzellenz-Start-up Center NRW

Institut für Wissenschaftsdialog
Laufzeit: 01.04.2020 - 31.03.2024
Prof. Dr. Andreas Welling
TechneHubOWL II
Den Gründenden Raum, Infrastruktur und Kompetenz fürs Machen geben und sie dabei in starke regionale Netzwerke mit der Wirtschaft einbinden.

Institut für Wissenschaftsdialog
Laufzeit: 01.09.2021 - 31.08.2025
Prof. Dr. Andreas Welling
HardwareLab OWL
Prototyping-Infrastrukturen und personelle Umsetzungsunterstützung für Startup-Konzepte mit physischen Produkten

Zusätzliche Förderungen

Innovation Campus Lemgo
Forschungs- und Transferzentrum
Laufzeit: 12.07.2022 - 31.07.2023
Prof. Dr.-Ing. Stefan Witte
Prämie Innovative Hochschule 2021

Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe
Laufzeit: 01.01.2023 - 31.12.2028
Nicole Soltwedel
PROFuture@TH-OWL - working for a smarter region

Innovation Campus Lemgo
Institut für Wissenschaftsdialog
Laufzeit: 10.05.2021 - 31.12.2026
Prof. Dr. Josef Löffl
DiMS - Akkreditierung
Digital Management Solutions

Forschungsprojekte

Innovation Campus Lemgo
smartFoodTechnologyOWL
Laufzeit: 01.01.2021 - 31.12.2024
Prof. Dr.-Ing. Stefan Witte
SFT Intensivierungsphase MKW
Prämie FH-Impuls-Vorhaben

Innovation Campus Lemgo
Fachbereich Produktions- und Holztechnik
Laufzeit: 16.05.2022 - 18.12.2022
Prof. Katja Frühwald-König
Holz-Wissen 2022

Innovation Campus Lemgo
Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
Laufzeit: 01.07.2022 - 31.12.2023
Prof. Dr. Martin Stawinoga
Symposium Nachhaltigkeitsbericht
Nachhaltigkeitsberichterstattung im Kreis Lippe.
Aktuelle regulatorische Entwicklung und
Umsetzungsperspektiven in der Wirtschaft

Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe
Laufzeit: 01.01.2022 - 31.12.2023
Simon Strüßmann
Online-Bewerbung, -Zulassung und -Einschreibung ab 2022

Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe
Laufzeit: 01.07.2020 - 31.12.2023
Dr. Lars Köller
FDMScouts.nrw
Strategische und operativ nachhaltige Verankerung
des Themas Forschungsdatenmanagement
(FDM) an den Fachhochschulen

Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe
Laufzeit: 01.07.2020 - 31.12.2024
Prof. Dr.-Ing. Yvonne-Christin Knepper-Bartel
ILIAS.nrw

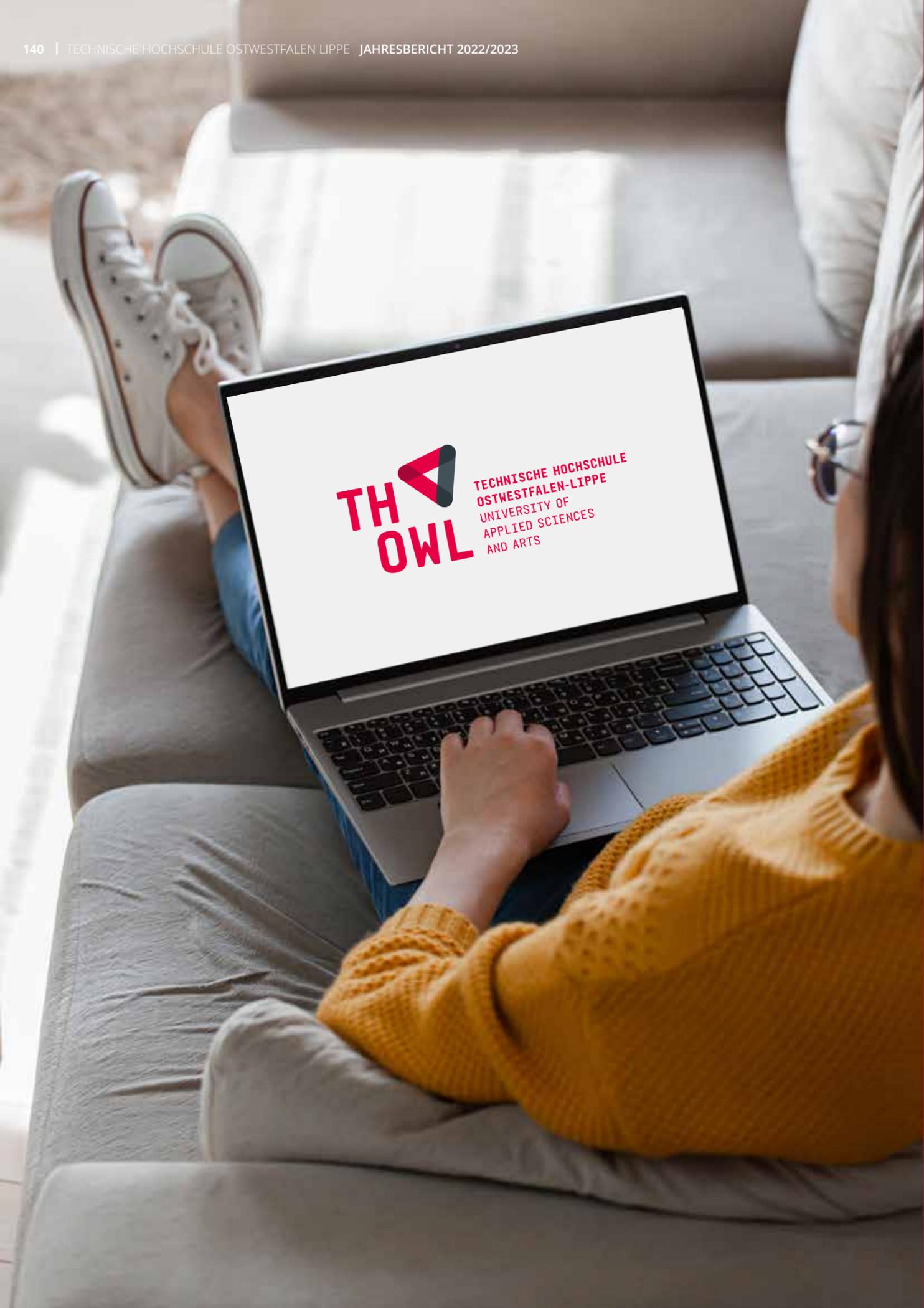
Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe
Forschungs- und Transferzentrum
Laufzeit: 01.06.2021 - 31.05.2023
Dr. Sabine Brunklaus
CRIS.NRW
Einführung eines Forschungsinformationssystems
an der TH OWL

Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe
S(kim) – Service Kommunikation Information Medien
Laufzeit: 06.05.2020 - 31.12.2024
Dr. Lars Köller
IT-Netzwerkinfrastruktur
Modernisierung und Ausbau der Netzwerkinfrastruktur

Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe
S(kim) – Service Kommunikation Information Medien
Laufzeit: 01.04.2023 - 31.12.2023
Dr. Lars Köller
VRZ@TH-OWL
Erbringung von IT-Diensten für die Kunst- und
Musikhochschulen durch die TH OWL

Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe
S(kim) – Service Kommunikation Information Medien
Laufzeit: 01.06.2023 - 31.05.2026
Dr. Lars Köller
Hochschul-IT-Services.NRW





IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe
Der Präsident
Professor Dr. Jürgen Krahl
Campusallee 12
32657 Lemgo

REDAKTION

Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe
Dezernat Kommunikation und Marketing
Bianca Lukas, Harald Fichtner,
Carolin Seelig, Christin Wehrmann,
Aylisa Argun
Telefon: 0 52 61 – 702 25 10
E-Mail: pressestelle@th-owl.de

Redaktionelle Beiträge
Diversity, e-ducatio GmbH, Forschungs- und
Transferzentrum, Gleichstellung, Hochschul-
entwicklung und Digitalisierung, Hochschul-
gesellschaft, International Office, Institut
für Wissenschaftsdialog, Institut für Life
Science Technologies, Institut für Industrielle
Informationstechnik, Institut für Energiefor-
schung, Institut für Designstrategien, Kreati-
vlnstitut.OWL, Nachhaltigkeitsmanagement,
OWL Racing Team, PROFuture, TRInnovation
OWL, S(KIM)

* Die Bewertungen der Studierenden entstammen
dem Portal StudyCHECK (www.studycheck.de/hochschulen/th-owl/bewertungen). Die Zitate sind auf
wesentliche Tippfehler hin redigiert worden. Die
Inhalte und Aussagen wurden nicht verändert.

GESTALTUNG

Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe
Dezernat Kommunikation und Marketing
Lilli Wulfert, Isabelle Keuntje

REDAKTIONSSCHLUSS

November 2023

FOTOS

OWL Racing-Team, Arthur Isaak, Pixel-
Shot – stock.adobe.com, RailCampus OWL,
Dominik Leusmann, Eray Demirbilek,
Jennifer Pflume, Lea Seibel, Lisa Graf, Maike
Halfmann, Mareike Schweers, Michelle
Gitina, Nina Schmid, Tobias Niemeier,
Campus OWL New York, Loreen Wüllner,
Christin Lange, Dean Sabrotzky, Jakob
Wagner, tonjung – stock.adobe.com, press-
master – stock.adobe.com, Neue Mobilität
Paderborn, Manfred Lux, Universität Pader-
born/Tanja Dittmann, AVP Group/ACMS,
perfectlab – stock.adobe.com, Feng Yu –
stock.adobe.com

Alle weiteren: TH OWL

Follow us



www.th-owl.de

CAMPUS

DETMOLD

Emilienstraße 45
32756 Detmold

Telefon 0 52 31 – 769 0
Telefax 0 52 31 – 769 17 12

LEMGO

Campusallee 12
32657 Lemgo

Telefon 0 52 61 – 702 0
Telefax 0 52 61 – 702 17 11

HÖXTER

An der Wilhelmshöhe 44
37671 Höxter

Telefon 0 52 71 – 687 0
Telefax 0 52 71 – 687 17 13

STUDIENORT

BILDUNGSCAMPUS HERFORD

DCC-Gebäude
Mary-Somerville-Boulevard 4
32049 Herford

RAILCAMPUS OWL

Pionierstraße 10
Gebäude IIA, Raum 101
32423 Minden



TECHNISCHE HOCHSCHULE
OSTWESTFALEN-LIPPE
UNIVERSITY OF
APPLIED SCIENCES
AND ARTS